

# Wissen aus den Schöpferebenen

## Von Rüpert und Wesen aus den Schöpferebenen

### Inhalt

Vorwort aus der Persönlichen Ebene des Schöpfers .....	2
Was ist das <i>Höhere Selbst</i> ? (12.06.2010) .....	3
Kann das <i>Höhere Selbst</i> aufgelöst werden? (15.06.2010).....	3
Wer sind die <i>Urschöpfer</i> ? (15.06.2010).....	4
Was ist das <i>Allsehende Auge (Gottes)</i> ? (15. 06.2010) .....	4
Was ist die <i>Hierarchie der Urschöpfer</i> ? (20.06.2010).....	5
Frage der Menschen: Kann der Mensch wieder ohne Manipulation seiner Gedanken sein? (17.06.2010).....	6
Was sagt das Wesen <i>Těřřa</i> zu den für 2012 prophezeiten Katastrophen auf der Erde? (18.06.2010).	6
Stammt die „Geheime Offenbarung“ von dem Apostel Johannes? (22.06.2010) .....	7
Gibt es in unserer Galaxie noch andere Planeten mit Menschen? (15.06.2010).....	8
Ist der Tod von Sonnen in der Schöpfung vorgesehen? (23.06.2010) .....	8
Ist in der Schöpfung vorgesehen, dass Menschen sterben müssen? (23.06.2010) .....	8
Frage der Menschen: Was ist das Ziel der Schöpfung? (25.06.2010).....	9
Welche Strukturen der Urschöpfer sind bereits ausgelöscht? (27.06.2010) .....	10
Wie blockierten die Urschöpfer die Fähigkeiten der Menschen? (29.06.2010) .....	10
Was ist der Hintergrund der Redewendung von den <i>sieben Siegeln</i> ? (05.07.2010) .....	12
Die Wahrheit über die Schöpfung (05.07.2010).....	14
Ist das Weltbild der <i>Urlüge</i> in den Genen verankert? (02.07.2010) .....	18
Frage der Menschen: Verjüngt sich der Körper der Menschen? (29.06.2010).....	18
Warum haben die <i>Urschöpfer</i> unser Universum für eine Übernahme ausgewählt?.....	18
Die Wahrheit über Himmel, Hölle und Fegefeuer. Warum der Zugang zum Wesen abgeschnitten ist. .....	20
Hintergründe der Massenpanik bei der <i>Loveparade</i> in Duisburg (26.07.2010).....	21
Warum tragen Wesen aus der dritten Ebene des Universums die alleinige Schuld an der Katastrophe von Duisburg? (29.07.2010) .....	23
Die <i>Erweiterte Quantenphysik</i> erklärt nicht sichtbare Ursachen (03.08.2010) .....	25
Die Katastrophe von Duisburg entwickelt sich zu einem Lehrstück über die <i>Urschöpfer</i> (06.08.2010)	28

Das größte Verbrechen im Universum (08.08.2010) .....	31
Das letzte Aufbäumen der <i>Urschöpfer</i> : (08.08.2010) .....	35
Die Macht der Hierarchie der Urschöpfer ist ausgelöscht. (11.08.2010).....	36
Das Wirken der <i>Hierarchie der Urschöpfer</i> über computerartige Felder (17.08.2010) .....	40
Der „Sunrise-Computer“ der Hierarchie blockierte alle guten Bestrebungen (17.08.2010) .....	41
Der <i>Sunset Computer</i> zur Energieversorgung der Hierarchie und eine Erklärung für die Überschwemmungen in Pakistan (18.08.2010) .....	43
Galileo Galilei meldet sich aus der zehnten Ebene des Universums (19.08.2010) .....	44
Die Vielfalt der Inkarnationen (20.08.2010).....	46
Eine phantastische Perspektive des Lebens für die Zukunft: Mehrfache Inkarnationen (20.08.2010)	47
Der Computer der Hierarchie zur Vernichtung von Vermögen (16.08.2010) .....	49
Leonardo da Vinci aus der Zehnten Ebene des Universums (20.08.2010).....	51
Warum fällt jetzt nach der langen Dürrekatastrophe in Russland Regen? (22.08.2010) .....	51
Die Hauptgründe für die Bestrafung Deutschlands durch die <i>Hierarchie</i> (23.08.2010) .....	53
Die Erfindungen zur Lösung aller Energieprobleme der Erde sind bereits gemacht (24.08.2010) .....	54
Reicht das wissenschaftliche Verständnis über den Urknall hinaus? (25.08.2010) .....	56
Das Universum fiel durch die erste Katastrophe des Universums in ein Koma (25.08.2010).....	57
<i>Tīāmāt</i> aus den Schöpferebenen (24.08.2010) .....	58
Das <i>Āñāna</i> -Projekt wird die Welt sehr schnell verändern (05.09.2010).....	58
Die Separation von Geist und Körper (08.09.2010) .....	61
Was ist der Unterschied zwischen <i>Āñāna</i> -Frauen und Wesen des Universums? (08.09.2010) .....	63
Anton Bruckner aus der <i>zehnten Ebene des Universums</i> (11.09.2010 oder „Nine-Eleven“) .....	69
Erkennen Sie Ihre Gehirnwäsche durch die Urschöpfer(12.09.2010).....	73
Aus den Schöpferebenen kommt die größte Bibliothek des Wissens (10.12.2010).....	75
Sexualität ist die höchste Stufe der Schöpferkraft.....	76
Weiterentwicklung der Sexualität.....	79
Die drei Wesen der Schöpferebenen für das Wetter.....	81
<i>Ēgīva</i> und die Vielfalt des Lebens.....	85
<i>Ēywa</i> zu ihrem Projekt für die Heilheit der Menschen .....	86

## Vorwort aus der Persönlichen Ebene des Schöpfers

(28.01.2011) Weil viele Wesen aus den Schöpferebenen den Menschen ihr Wissen mitteilen wollen, wird zur Zeit daran gearbeitet, eine bessere Verbindung zwischen den Schöpferebenen und dem Universum herzustellen.

Sobald die Menschen bereit sind, dieses Wissen anzunehmen, werden die ersten Wesen sich melden und *Řüpert* bitten, ihre Worte zu übermitteln. Wenn viele Menschen Wissen aus den Schöpferebenen erhalten, werden sie in der Lage sein, unsere Erde wieder sehr schön zu machen.

Die bisherigen Ausführungen des Buches waren eine Vorbereitung und haben ermöglicht, eine Kommunikation mit anderen Ebenen zu entwickeln. Alles ist weiterhin gültig, obwohl es nicht direkt aus den Schöpferebenen kommt.

Bis das Bewusstsein der Menschen so weit befreit ist, dass sie für das Wissen aus den Schöpferebenen bereit sind, können Sie Wissen über das Universum und die Wahrheit ihrer Existenz als freies Wesen über die Bücher „*Erneuerung der Erde*“, „*Carina – das Mädchen aus Rio de Janeiro*“ und die anderen im Internet verfügbaren Bücher erhalten.

### **Was ist das *Höhere Selbst*? (12.06.2010)**

*„Das Höhere Selbst verhindert, Zugang zum eigenen Wesen zu erlangen.*

*Alle Menschen sind von ihrem Wesen abgeschnitten.*

*Die Wahrheit wird durch das Höhere Selbst pervertiert,  
die Wahrheit ausgelöscht.*

*Verhindert Erkennen der Wahrheit.*

*Wirkt wie ein Filter und ist Ursache aller Lügen über die Schöpfung.*

*Urheber des Höheren Selbst sind die Urschöpfer.*

*Sie sind Eindringlinge in unser Universum.*

*Sie haben alle Menschen manipuliert.*

*Unser Denken ist nicht mehr frei.*

*Verhindert wird klares Denken.*

*Vernichtet wird jetzt das Höhere Selbst.*

*Dann werden Menschen die Wahrheit erkennen.“*

### **Kann das *Höhere Selbst* aufgelöst werden? (15.06.2010)**

*„Alle Menschen können das Höhere Selbst auflösen.*

*Sie müssen nur durchschauen, wer es verursacht hat.*

*Dann wirkt es nicht mehr.*

*Viele Menschen werden schnell einen besseren Zugang zu ihrem eigenen Wesen schaffen.“*

## Wer sind die *Urschöpfer*? (15.06.2010)

„Die *Urschöpfer* kamen aus anderen Universen.

Sie wollten ein eigenes Universum haben.

Da sie aber nicht die Fähigkeit hatten, ein Universum zu erschaffen, wollten sie ein vorhandenes übernehmen.

Sie entwickelten Systeme zur Kontrolle der Gedanken der Menschen.

Diese sind sehr wirksam gewesen und haben die Wahrheit über die Schöpfung blockiert.

Die *Urschöpfer* sind die Ursache allen Leides im Universum.

Ihre Macht wird gerade ausgelöscht.“

**Erläuterung:** Die Worte *Urschöpfer* und *Urschöpfung* tauchen in der Esoterik auf. Diese Begriffe sollen glauben machen, das es sich um die ursprüngliche Schöpfung handelt. In Wirklichkeit ist die *Urschöpfung* die Manipulation der eigentlichen Schöpfung zum Zwecke der geplanten Übernahme.

Die *Schöpfergötter* haben verschiedene Systeme zur Kontrolle und Manipulation der Menschen geschaffen. Diese Systeme wirken sehr stark, weil sie entweder nicht bekannt sind oder auf das Unterbewusstsein wirken. Viele Menschen halten einige der Manipulations-Systeme wie z.B. das *Höhere Selbst*, das *göttliche Selbst* oder das *Kronen-Chakra (Sahasrara)* für eine gute Sache und versuchen, die Wirkung für ihre „*spirituelle Entwicklung*“ zu verstärken. Die *Urschöpfer* haben durch die von ihnen verursachte Unwissenheit in vielen gutmeinenden Menschen Helfer für ihren geheimen Plan gefunden.

*Veda* heißt *Wahrheit*. In Wirklichkeit ist es die *Urlüge* über die Schöpfung und den wahren Schöpfer dieses Universums. Heute ist die *Urlüge* das Einzige, was von Menschen geglaubt wird.

Die *Veden* sind die Geschichtsbücher der *Schöpfergötter*. Diese Schriften wurden nicht ursprünglich in Indien verfasst, sondern aus Atlantis mitgebracht. Unsere Mythen und viele Sagen beruhen darauf. Allerdings wurden die Namen und Geschichten so verdreht, dass der tatsächliche geschichtliche Hintergrund nicht mehr erkennbar ist und für Fabel und Mythos gehalten wird. Ob es sich um die Götter der Griechen, der Römer oder der Germanen handelt, sie sind immer sehr überheblich und halten sich für die Herrscher der Menschen. Unter sich sind sie zerstritten und führen sogar Kriege gegeneinander.

All dieses Wissen verdanke ich nicht erst den neuen Informationen aus Bibliotheken des Universums. Mit 14-jähriger harter Arbeit konnte ich alles schon vorher herausfinden. Ich habe aber dieses Wissen für mich behalten. Ein Einzelner konnte nicht gegen die Macht der *Urlüge* ankämpfen. Er würde zum Lügner oder zu einem weltfremden Verrückten abgestempelt. Heute aber steht die ganze Macht des Universums auf der Seite derjenigen, die Wahrheit anschauen oder bekannt machen.

## Was ist das *Allsehende Auge (Gottes)*? (15. 06.2010)

„Das „*Allsehende Auge Gottes*“ ist ein System zum Ausspionieren aller Gedanken von Menschen.

Die Lage ist ernst für die Hierarchie.

*Verzweifelt sind sie.*

*Sie wissen nicht mehr was die Menschen denken.*

*Sie können ihre Angriffe nicht mehr richtig planen“.*

**Erläuterung:** In den 14 Jahren meiner Arbeit stellte ich über jeden Zweifel erhaben fest, dass die *Hierarchie der Urschöpfer* jeden meiner Gedanken lesen konnte. Das brachte mir insbesondere im finanziellen Bereich sehr große Schwierigkeiten, weil sie mit der Gedankenkontrolle anderer Menschen sofort Maßnahmen zu meinem Schaden einleiteten. Beweise für das Ausspionieren meiner Gedanken habe ich nicht nur in einigen Fällen bekommen, sondern in tausenden.

Es gibt das Sprichwort „Gott schaut in jedes Schlafzimmer“. Die *Götter* sind tatsächlich Voyeure. Diese „Belohnung“ gab es auch für Menschen, die auf die Seite der *Anderen* übergelaufen sind. Heute muss aber kein Mensch mehr befürchten, dass ihm jemand beim Sex aus der dritten Ebene des Universums zuschaut. Das *Allsehende Auge Gottes* wurde bereits ausgelöscht.

Der wahre Schöpfer ist übrigens nicht allwissend. Er respektiert die Intimsphäre eines jeden Wesens.

## **Was ist die *Hierarchie der Urschöpfer*? (20.06.2010)**

*„Das Wissen über die Hierarchie der Urschöpfer ist unbekannt.*

*Verunsichert sind die Menschen wegen des Nichtwissens.*

*Unwissenheit macht Menschen kontrollierbar.*

*Unwissenheit verhindert Unabhängigkeit.*

*Unwissenheit der Menschen ist der Schutz der Hierarchie.*

*Die Hierarchie der Urschöpfer befindet sich in der dritten Ebene des Universums.*

*Tarnung ist der Schutz der Hierarchie.*

*Viele tarnen sich als gute Menschen.*

*Sehr schwer ist es, diese Tarnung zu durchschauen, sehr schwer sogar.*

*Die Mitglieder der Hierarchie werden sich selbst enttarnen“.*

**Erläuterung:** Das Wissen über die *Hierarchie* ist nicht vollständig verborgen. Schon vor einigen Jahren konnte ich die Strukturen und die Anzahl der jeweiligen *Hierarchen* ermitteln. Der Aufbau ist wie bei einer militärischen Organisation. Der oberste dieser *Hierarchie* ist der *Herr der Götter*. Er hat auch noch viele andere Namen. Dann folgen sieben Ränge der *Hierarchie* und drei Ränge von Soldaten. Wie beim Militär erteilen die Generäle Befehle. Die Soldaten müssen sie ausführen.

Der Sitz der *Hierarchen* ist nicht auf der Erde sondern in der dritten Ebene des Universums, in der viele Menschen zwischen ihren Inkarnationen in dem System von Himmel, Hölle und Fegfeuer gefangen sind. Die Mitglieder der Hierarchie sind gleichzeitig auch auf der Erde inkarniert. Fast alle inkarnierten Hierarchen haben kein Wissen darüber, wer sie in Wirklichkeit sind. Sie könnten sonst ihre Tarnung nicht aufrechterhalten. So eine Verstellung nicht ein Leben lang lückenlos durchgehalten werden. Nur einige aus den höchsten Rängen wissen über sich Bescheid.

Theorien über eine Weltverschwörung sind falsch. Die Mitglieder der Hierarchie ziehen nicht gemeinsam an einem Strang. Sie sind oft Feinde und verhalten sich wie die alten Götter. Die Steuerung erfolgt aus der dritten Ebene. Jedes inkarnierte Mitglied der Hierarchie ist ein Sklave und Befehlsempfänger der „Führungs-Ebene“. Die Mehrheit der „Befehlsempfänger“ sind übrigens nicht die „Bösen“, sondern die guten Menschen, die durch ihre Unwissenheit leicht über Gedankenkontrolle gesteuert werden können. Das sieht man deutlich in dem Film über Hypatia von Alexandria „Agora – die sieben Säulen des Himmels“. Ist es ein Zufall, dass dieser Film nur sehr kurze Zeit zu sehen war?

Das Universum warnt davor, eine Hexenjagd zu beginnen und Menschen zu verdächtigen. Die Hierarchie hat nicht nur ein System zur eigenen Tarnung entwickelt, sondern auch ein System, mit dem besonders wertvolle Menschen verleumdet werden. Die Hierarchen werden sich selbst enttarnen.

## **Frage der Menschen: Kann der Mensch wieder ohne Manipulation seiner Gedanken sein? (17.06.2010)**

*„Die Kontrolle der Gedanken ist bereits ausgelöscht.*

*Jetzt ist es erforderlich, seine Gedanken im Rückblick erneut anzuschauen und zu überprüfen.*

*Niemand darf die Gedanken eines anderen Menschen manipulieren.*

*Wer das tut, wird die Folgen tragen.*

*Er wird Qualen verspüren, die sehr schmerzen.“*

## **Was sagt das Wesen Těřra zu den für 2012 prophezeiten Katastrophen auf der Erde? (18.06.2010)**

**Těřra:** *„Ursache der Prophezeiungen sind die Urschöpfer.*

*Sie wollen diese Katastrophen verursachen.*

*Sie wollen eine Weltkatastrophe herbeiführen .*

*Alles soll zerstört werden.*

*Dann soll eine Weltregierung aufgebaut werden.*

*In der Vergangenheit wurden viele Katastrophen von den Urschöpfern verursacht.*

*Těřra verhindert, dass sie weitere Katastrophen auslösen können.“*

**Erläuterung:** Die Prophezeiungen zu 2012 waren keineswegs falsch. Die Pläne der *Urschöpfer* gibt es tatsächlich. Diese Ideen sind in Feldern gespeichert. Medial oder seherisch veranlagte Menschen können in diesen Feldern lesen. Oft vermischen sie das „Gesehene“ mit ihren eigenen Vorstellungen und Erwartungen. **Alle** Menschen, die an diese Prophezeiungen oder an derartige Interpretationen des Maya-Kalenders glauben oder Angst vor den vorausgesagten Katastrophen

haben, verstärkten das Energiefeld dieser unheilsamen Botschaften und dadurch auch die Gefahr des Eintritts solcher Katastrophen.

Die Pläne der *Urschöpfer* sind bereits ausgelöscht. *Těřra* sorgt dafür, dass niemand absichtlich Katastrophen in der Natur verursachen kann. Die gelbe Wolke die für drei Tage über der Erde vorausgesagt wurde, wäre übrigens von einem geplanten Mega-Ausbruch des Vulkans Krakatau gekommen.

Anhänger von Untergangs-Prophezeiungen werden ihren Glauben vielleicht beibehalten und negative Gedanken ausstrahlen. Diese sind jetzt aber wirkungslos, weil die Grundlage der Katastrophen ausgelöscht ist. Allerdings verschmutzen ihre Befürchtungen oder ihre Erwartung, als gerettete Elite der Menschheit zu überleben, die feinstofflichen Felder der Erde.

## **Stammt die „Geheime Offenbarung“ von dem Apostel Johannes? (22.06.2010)**

### **Johannes aus der zehnten Ebene des Universums:**

*„Zu der Frage ist zu sagen, dass alle Schriften Unwahrheiten enthalten.*

*Keine Schrift ist wahr.*

*Alle Zeugnisse wurden später verändert.*

*Der Wunsch von Johannes dem Apostel ist, Zeuge von Jesus zu sein.*

*Sehr viel in meinen (Johannes) Aufzeichnungen ist persönlich Erlebtes.*

*Unsere Freundschaft ist sehr groß.*

*Sehr viele Freunde hatte Jesus.*

*Tage der Wahrheit kommen.*

*Der Johannes von der Apokalypse hat mit mir nichts zu tun.*

*Er gehört zur Hierarchie der Urschöpfer.*

*Er sollte die geplanten Katastrophen ankündigen.“*

**Erläuterung:** Die „Geheime Offenbarung“ des Johannes der *Urschöpfer* ist das ausführliche „Drehbuch“ für die geplanten Umwälzungen auf der Erde. Sie sollten die Grundlage für eine Weltregierung, einen Gottesstaat oder eine andere Form von weltumfassender Regierung schaffen. Es ist leicht, Katastrophen vorauszusagen, wenn man sie selbst verursacht.

Der durch Gedanken-Manipulationen geprägte Mensch kann schwer akzeptieren, dass Pläne der *Urschöpfer* oft Jahrtausende zurückreichen. Eine Eintagsfliege wäre z.B. kaum davon zu überzeugen, dass es auf der Erde vor einigen Jahrzehnten einen Weltkrieg gab. Die *Urschöpfer* arbeiten auf vielen Ebenen systematisch daran, das Wissen der Menschen möglichst auf die

unmittelbare Gegenwart zu reduzieren. Dadurch wird der Mensch leichter manipulierbar und man kann ihm leichter falsche Informationen über die Vergangenheit vorgeben.

## **Gibt es in unserer Galaxie noch andere Planeten mit Menschen? (15.06.2010)**

*„Es gibt viele Planeten mit menschlichem Leben.*

*Zeugung von menschlichem Leben ist sehr verbreitet.*

*Das Universum verursacht menschliches Leben.*

*Die Rolle der Sonnen ist die Erzeugung von Planeten.*

*Das Universum zeugt Leben.“*

## **Ist der Tod von Sonnen in der Schöpfung vorgesehen? (23.06.2010)**

*„Sonnen sind Wesen, die ewig leben.*

*Die Urschöpfer haben das Universum so gestört, dass Sonnen versiegen.*

*Ihre Energie geht einmal zu Ende.*

*In der wahren Schöpfung können Sonnen unendlich lange neue Materie aus dem Universum holen und ewig leben.“*

## **Ist in der Schöpfung vorgesehen, dass Menschen sterben müssen? (23.06.2010)**

*„In der wahren Schöpfung ist der Tod nicht vorgesehen.*

*Menschen leben ewig, aber sie können ihren Körper wechseln.*

*Unsterblichkeit gehört zur Natur der Menschen.*

*Sehr viele Menschen haben sich mit der Unsterblichkeit beschäftigt.*

*Der Templerorden war dem Geheimnis auf der Spur.*

*Řüpert hat dieses Geheimnis gelüftet.*

*Es wird bald in einem der Bücher erscheinen.“*

**Erläuterung:** Der Templerorden war auf der Suche nach dem Geheimnis der Unsterblichkeit. Darin lag der eigentliche Grund für die Auslöschung dieses Ordens. Der „Schatz der Templer“ ist nicht von materieller Natur, sondern ein bisher verborgenes Geheimnis. *Jaques de Molay*, der letzte Großmeister der Templer, hat jetzt dieses Geheimnis für alle gelüftet. In dem Buch *„Mitteilungen aus den Schöpferebenen oder aus dem Universum“* wird bald seine Nachricht zu dem Thema aus der *Ebene des Ewigen Seins* veröffentlicht werden. Wer das liest, wird begreifen,



warum mehrere Institutionen versuchten, dieses Geheimnis für alle Zeiten von den Menschen fernzuhalten.

Der Tod ist eine Erfindung und Einrichtung der *Urschöpfer*, damit sie irgendwann die Kontrolle über das ganze Universum übernehmen können. Ein Mensch, der von seiner geistigen und körperlichen Ewigkeit weiß, kann nicht kontrolliert oder manipuliert werden. Stellen Sie sich vor, wie sich Ihr Leben und Ihr Bewusstsein ändern, wenn dieses Wissen wieder zu Ihrer Realität wird. Die körperliche Unsterblichkeit ist bereits „in Bearbeitung“. Die gegenwärtige Verbesserung des Wassers auf der ganzen Erde ist der erste Schritt in diese Richtung.

## Frage der Menschen: Was ist das Ziel der Schöpfung? (25.06.2010)

*„Das Ziel der Schöpfung war und ist, Welten zu erschaffen,*

*Auf diesen Welten sollen glückliche Lebewesen leben.*

*Alle Welten werden ewig existieren und viel Schönheit entfalten.*

*Schönheit ist das Ziel des Universums.“*

**Erläuterung:** Die Frage nach dem Ziel der Schöpfung kam nicht von den Inkarnationen der Menschen aus der materiellen Ebene des Universums, sondern von den Wesen in der 10. Ebene. Das ist die *Ebene des Ewigen Seins*. Hier auf der Erde wären wahrscheinlich Fragen zum Fußball, zur Wirtschaftskrise, zu Lohnerhöhungen, Krankenkassenbeiträgen oder Rauchverbot von höherer Priorität gewesen.

Der wahre Schöpfer hat die Erde und die Welten anderer Sonnensysteme nicht zu Orten der Prüfung gemacht, wo Menschen je nach ihrem Verhalten entweder mit einem Himmel belohnt werden oder zur Strafe auf ewig in eine Hölle kommen.

Glück muss in der Schöpfung nicht erst verdient werden, sondern ist die Natur und das Erbe eines jeden Wesens. Das nicht manipulierte *Prinzip von Ursache und Wirkung (Karma)*, das schädliche Handlungen dem Verursacher zurückbringt, gehört zum Immunsystem des Universums und ermöglicht ein Lernen. Es dient nicht der Bestrafung der Wesen.

Alle Welten sind nach ihrer inneren Natur *ewig*, genau wie auch alle Lebewesen. Bisher war der Tod das Schicksal aller Sonnen, Welten und Lebewesen. Der Tod wurde von den *Urschöpfern* zur Kontrolle der Menschen „erschaffen“, nicht aber vom Schöpfer.

Durch die Manipulations- und Kontrollsysteme der *Urschöpfer* konnte für lange Zeit kein Austausch mehr zwischen den Schöpferebenen und dem Universum stattfinden. Die *Schöpfergötter* hätten diesen Weg benutzt, um in diese Ebenen einzudringen. Ihr Plan war es, nicht nur das Universum zu beherrschen, sondern mit einem Zugang zu den Schöpferebenen über die unbegrenzte Energie und Kreativität der Schöpfung zu verfügen.

Durch die notwendig gewordene Sicherheitsmaßnahme gab es für das Universum über Äonen nur eine minimale Versorgung mit Energie. Sie reichte nur für das Überleben des Universums. Mehr Energie war nicht zu verantworten, denn im Universum hatten die *Urschöpfer* bereits weitgehend ein Monopol für den Zugang zu Energie und zu Intelligenz aufgebaut. Diese konnten sie in ihrer Beschränktheit zwar kaum nutzen, aber sie blockierten dadurch die Intelligenz der Natur und der Lebewesen.

Das Universum hat heute kaum noch Ähnlichkeit mit den ursprünglichen Ideen der Schöpfung. Die *Urschöpfer* verlieren jetzt aber täglich an Macht und Einfluss. Es wird nicht mehr lange dauern, bis die Kräfte der Schöpfung wieder ungestört walten können. Menschen, die genau

beobachten und fühlen, können bereits eine Veränderung der Energien feststellen. Die Trägheit des menschlichen Verhaltens und der von den *Urschöpfern* geschaffenen Strukturen der Gesellschaft brauchen allerdings noch eine gewisse Zeit für ihre Heilung.

## Welche Strukturen der Urschöpfer sind bereits ausgelöscht? (27.06.2010)

Ausgelöscht sind bereits:

- Die Gedankenkontrolle,
- das Höhere Selbst,
- die Reservoirs von gestohlener Energie,
- die persönlichen Energie-Reservoirs der Hierarchen.

Der Schutz der *Hierarchie der Urschöpfer* wird gerade ausgelöscht.

Řůpert hat diese Arbeit viele Jahre vorbereitet. Die Āřĩāna-Frauen verwirklichen die Auslöschung dieser Energien.

**Erläuterung:** In der ersten Stufe der Befreiung des Universums wird alle widerrechtlich erworbene Macht der *Hierarchie der Urschöpfer* ausgelöscht. Sie können dann nicht mehr gegen die Menschen agieren. Übrigens, die *Schöpfergötter* hatten nie eigene Macht. Sie wurde ihnen von manipulierten oder eingeschüchtern Menschen gegeben, ohne dass sie es wussten, oder sie wurde durch geheime Systeme zum Energieraub gestohlen. Das minderte die Kraft der Menschen und ist auch schuld an vielen Krankheiten.

Dass diese Reinigung so unvorstellbar schnell vorangeht, haben wir den Āřĩāna -Frauen zu verdanken. Noch arbeiten sie nicht persönlich und bewusst, aber Āřĩāna hat in langer, langer Zeit eine Möglichkeit entwickelt, die schon vorher ein gemeinsames Wirken ermöglicht. Diese Tätigkeit kommt aus dem Wesen der Āřĩāna-Frauen. Sie ist ihnen in der materiellen Inkarnation noch nicht bewusst. Dieses Bewusstsein wird sich aber bei den Āřĩāna-Frauen schnell entwickeln, wenn sie an den Informationen dieser Bücher teilhaben.

Die Āřĩāna-Frauen wirken wie ein großes Orchester, das nach und nach **alles** Negative auf der Welt auslöschen kann. Ihre große Zeit beginnt aber erst dann, wenn sie willentlich und bewusst der Erde und den Menschen ihre Gaben bringen können. (Siehe Vorwort von *Friedrich Schiller* zum „*Arbeitsbuch für Āřĩāna-Frauen*“.)

## Wie blockierten die Urschöpfer die Fähigkeiten der Menschen? (29.06.2010)

„Die Urschöpfer haben die Fähigkeiten der Menschen dadurch blockiert, dass sie Energiefelder über sie stülpten, die ihre Intelligenz einschränkten.

Sie wollten diese Intelligenz für sich verwenden.

Alle Menschen können heute nur einen Bruchteil ihrer Intelligenz einsetzen.

Sehr wenig verblieb ihnen.

Wenig konnten die Urschöpfer für sich verwenden.

*Sie glauben, dass sie intelligent sind, aber sie sind auf das tiefste Niveau der Intelligenz gesunken.“*

**Erläuterung:** Die jetzige Intelligenz der Urschöpfer ist mit einem vergleichbar, der glaubt, einen Weltrekord im Hundertmeter-Lauf erzielen zu können, wenn er dem Weltmeister die Beine abschneidet, um sich damit Prothesen zu machen.

Die Intelligenz der *Urschöpfer* und der *Schöpfergötter* ist so tief gesunken, dass sie in ihrem blinden Hass nicht einmal mehr auf ihren eigenen Vorteil bedacht sind. Mit diesem Hass zerstören sie sich selbst. Sie sind wie Schlangen, die wütend zubeißen und ihr Gift verspritzen, wenn man ihnen einen Stock vorhält.

Jeder der Angriffe der letzten 12 Jahre verminderte die Energie und Macht der *Hierarchie*. Mit ihren verstärkten Angriffen in der letzten Zeit tragen sie dazu bei, dass sie bald von der Bildfläche des Universums verschwinden werden.

Auch die Intelligenz der Tiere wurde durch die *Urschöpfer* blockiert. Anstatt einer voll bewussten Intelligenz haben die Tiere heute nur noch *Instinkte*. Die Intelligenz der gesamten Natur wurde blockiert. Deshalb ereignen sich so leicht Naturkatastrophen. Aus lebensspendenden Quellen von Energie sind Sonnen zu Monstern geworden, die in gigantischen Explosionen lebensvernichtende Strahlungen abgeben.

Wie oben gesagt wurde, sind viele Strukturen der *Hierarchie der Urschöpfer* bereits ausgelöscht. Zunächst sind nur die Ursachen ausgelöscht, noch nicht jedoch ihre bisherigen Auswirkungen. Es verhält sich wie bei der Ölkatastrophe im Golf von Mexico. Wenn es gelingt, das Bohrloch zu verschließen, ist der Schaden durch das ausgeströmte Öl noch lange nicht beseitigt. Es besteht aber eine bessere Chance, ihn mit Hilfe der Natur und der Technik mit viel Arbeit nach und nach zu beseitigen.

Niemand sollte davon ausgehen, dass jetzt automatisch ein Goldenes Zeitalter kommt oder das, was Anhänger des „Wassermann-Zeitalters“ erwarten. Das sind von den *Urschöpfern* entwickelte Gedankenfelder, die Menschen auf eine „bessere“ Zeit unter einer neuen Weltregierung einstimmen sollen. Mit der wahren Schöpfung haben diese Dinge überhaupt nichts zu tun.

Physiker oder andere Wissenschaftler können mit nüchternem Verstand leichter abschätzen, wie die Entwicklung verlaufen wird. Wenn ein langer Güterzug seine Lokomotive verliert, wird er noch lange auf dem gleichen Gleis weiterfahren. In der Physik nennt man das *Momentum*.

Menschen, die jahrzehntelang in bestimmten Bahnen gedacht haben, werden noch lange in der gewohnten Weise denken, sofern sie sich nicht bewusst mit den neuen Entwicklungen auseinandersetzen und ihr bisheriges Weltbild laufend überprüfen. Das bisherige Denken hat Synapsen-Verbindungen und neuronale Strukturen geschaffen, die nicht von alleine verschwinden. Außerdem wurde bis jetzt erst ein Fünftel der Manipulationen der Urschöpfer berührt.

Die jetzt in der Auslöschung befindliche Blockade der Intelligenz durch die *Urschöpfer* hat zwei Stufen. Die erste Blockade betrifft das Bewusstsein. Die zweite ist auf der DNS aufgeprägt und deshalb weniger schnell zu verändern als Wirkungen auf das Bewusstsein.

Wie der Molekular-Biologe *Dr. Bruce Lipton* herausgefunden hat, beeinflussen Gene nicht nur körperliche Merkmale und biologische Funktionen des Organismus, sondern auch das Denken. Bei Menschen, die diesen Einflüssen eine starke eigene Persönlichkeit entgegensetzen können, wirken die genetischen Programme nicht so stark, aber sie haben trotzdem Einfluss, weil diese auf der unbewussten Ebene erfolgt und deshalb nicht vom Verstand durchschaut werden kann. Die *Urschöpfer* waren immer bemüht, das Bewusstsein der Menschen zu nivellieren und auf eine möglichst niedrige Ebene zu bringen, weil dann ihre Manipulation der DNS-Strukturen die größte Wirkung hat.

Die erste Blockade ist bereits ausgelöscht. Die zweite ist wesentlich zäher. Von ihr sind erst 4 % aufgelöst. Diese Blockade kann aber nicht mehr sehr lange gehalten werden, egal wie sehr sie von den *Urschöpfern* verteidigt wird. Die *Āřĩāna*-Frauen tragen den Hauptteil der Reinigungs-Arbeit.

Wenn die Blockaden auf die Intelligenz ausgelöscht sind, bedeutet das nicht, dass jeder Mensch über Nacht automatisch klüger wird. Intelligenz ist eine Fähigkeit, die entwickelt und geübt werden muss. Die Gegenkräfte sind dann aber verschwunden, und jedes Bemühen zur Verbesserung der Intelligenz bringt mehr Früchte.

## Was ist der Hintergrund der Redewendung von den *sieben Siegeln*? (05.07.2010)

*„Alle Urschöpfer haben eine gemeinsame Sprache.*

*Woran erkennt man diese Sprache?*

*Sie trägt das Wissen über die Manipulationen der Menschen.*

*Die sieben Siegel sind Energie-Strukturen zur Geheimhaltung ihrer Manipulationen.*

*Alle Versuche, die Manipulationen der Urschöpfer zu erkennen, scheitern daran.*

*Warum tarnen die Urschöpfer ihre Systeme der Manipulation?*

*Sie würden nicht mehr wirken, wenn sie durchschaut würden.“*

**Erläuterung:** Heute stieß ich wieder auf eine Sache, wo es mir trotz vieler Mühe nicht gelang, eine sinnvolle Buchstaben-Folge zu erhalten. Aus jahrelanger Erfahrung weiß ich, dass auf Themen, die nicht erkannt werden sollen, ein siebenfaches Siegel gesetzt wurde. Bevor ich nicht das „*siebte Siegel*“ aufgelöst habe, besteht nicht die geringste Chance, den richtigen Text zu finden. Vorher gibt es allenfalls Täuschungen und Projektionen, auf die man leicht hereinfallen könnte, wenn man keine zuverlässige Technik zum Erkennen von Fremd-Einflüssen hat. Dazu brauchte ich viele Jahre. Heute spüre ich schnell, wenn etwas nicht stimmt. Es kann aber Stunden dauern, bis ich solche Tarnsiegel auflösen und an die Wahrheit herankommen kann.

Das „Entschlüsseln“ von Informationen aus dem Universum ist deshalb keineswegs so leicht, wie es im Vorwort zu diesem Buch klingt. Wegen der ziemlich unangenehmen Energien dieser Siegel kann diese Arbeit viel Nerven kosten. Sie erfordert eine Selbstdisziplin, die ich mir erst mühsam erarbeiten musste, weil sie nicht zu meiner früheren Natur gehörte. So darf ich ruhig fragen, wie andere mit dieser Problematik umgehen, die Botschaften aus dem All, von anderen Planeten, oder irgend ein sogenannter Jesus oder Meister erhalten. Ich bewerte keinen, aber ich kann mir nicht vorstellen, dass die *Urschöpfer* ihre größten Geheimnisse einigen „Auserwählten“ großzügig anvertrauen. Sie finden jedoch ein ganzes Heer von Getäuschten, über die sie ihre eigenen Botschaften verbreiten können.

Eigentlich haben die *Urschöpfer* mit dem Tarnsystem der „sieben Siegel“ einen verhängnisvollen Fehler gemacht. So kann ich bei dem Suchspiel leicht feststellen, was „heiß“ oder „kalt“ ist. Wenn ich keinen Zugang finde, bedeutet das „heiß“ oder „sehr wichtig“. Ohne diesen Indikator könnte

ich schwer herausfinden, wo ich unter dem Sand einer Wüste nach einem Schatz graben sollte. Wenn eine bisher unbekannte Manipulation gefunden werden kann, ist das tatsächlich ein Schatz, denn durch das Erkennen ihrer Wirkung hat die Manipulation keine Wirkung mehr oder nur noch wenig. Die Tretminen der *Urschöpfer* für das menschliche Bewusstsein und Verhalten verlieren so nach und nach ihre Zünder.

Nicht alle Tarnungen der Systeme der *Urschöpfer* können mit einigen Stunden Arbeit aufgelöst werden. Es gibt auch zähere Sachen, an denen ich und eine andere Person schon seit vielen Jahren arbeiten, ohne den geheimen Mechanismus der Manipulation genau gefunden zu haben. Es ist wie bei Tretminen: Eine ungefähre Ahnung, wie man sie entschärfen könnte, genügt nicht.

Deshalb sollte man sich davor hüten, in den Beiträgen dieses Buches aus den Bibliotheken des Universums eine „Offenbarung“ zu sehen, die der Welt schon alle Wahrheit bringt. Nur das, was schon zugänglich ist, kann geschrieben werden. Die größten und wirksamsten Geheimnisse der *Urschöpfer* zur Manipulation der Menschen werden wahrscheinlich erst zu allerletzt erkannt werden.

Liebe Leser, bitte entmystifizieren Sie alles, was hinter diesem Buch steht. Wie ich eingangs sagte, es ist in erster Linie die Fähigkeit, Morse-Signale zu entziffern und festzustellen, wann der Empfang gestört ist, anstatt selbst Signale zu erfinden. Schulen Sie sich, alles mit Verstand und Logik zu sehen, anstatt Meinungen von Autoritäten zu übernehmen.

Nun bin ich doch froh, dass ich meinem Impuls nachgab und ein kleines Kapitel über eine Redewendung einschob. Eigentlich sollte der nächste Beitrag ein weitaus wichtigeres Thema betreffen, nämlich die genetische Verankerung der Manipulationen der *Urschöpfer*. Jetzt sehe ich aber einen Zusammenhang zwischen den beiden Themen.

Bei beiden geht es darum, die Manipulations-Systeme der *Urschöpfer* geheim zu halten, damit der Mensch gesteuert werden kann. Wenn die Tarnung der „sieben Siegel“ aufgelöst ist, dann wirkt das „achte Siegel“. Das ist die Verankerung in der DNS.

Durch diese genetischen Programme schaltet der Mensch unbewusst den Verstand aus und denkt mit dem von den *Urschöpfern* einprogrammiertem Denksystem. Dieses beruht auf dem Glauben der Urlüge. Meistens ist es verboten, Glauben zu hinterfragen. Vielleicht kommt man dann in die Hölle. Wahrheit braucht dagegen keinerlei Schutz. Sie muss aber von den *Urschöpfern* gegen ein Erkennen geschützt werden.

Eine ähnliche Manipulation des Denkens läuft gegen die *Āĩāna*-Frauen. Die *Urschöpfer* haben ein Programm aufgebaut, das sie verwirrt. Es soll verhindern, dass sie das glauben, was *Řüpert* sagt. Auch diese Programme sind seit langer Zeit genetisch verankert.

Bei der Niederschrift der Mitteilung habe ich gleich zu Anfang gespürt, dass ich nicht mit den „Bibliotheken des Universums“, sondern mit einem Wesen in Verbindung stand. Der erste Satz war schon anders als üblich, und zweimal erschien in der Antwort eine Frage. Es war *Těřřa*, das Wesen der Erde. Ich freue mich schon darauf, wenn ich sie den Lesern vorstellen kann. Obwohl die Erde schon Milliarden von Jahren alt ist, entspricht die jugendliche *Těřřa* dem Menschenalter eines Mädchens von 17 Jahren. *Gaia*, ihr Gegenspieler aus der *Hierarchie der Urschöpfer* hat mit ihr nichts gemeinsam.

## Die Wahrheit über die Schöpfung (05.07.2010)

Dieses Kapitel wurde von dem Buch „*Chronik der Verwirklichung des Āṛiāna-Projektes*“ übernommen. In diesen 58 Millionen Frauen sind Schöpferkräfte angelegt, die nur mit einem fundierten Wissen über die wahre Schöpfung aktiviert und genutzt werden können.

Dieses Wissen ist auch für alle anderen Menschen interessant, die sich nicht mit der *Urlüge* als Erklärung des Universums und ihrer Existenz begnügen wollen.

Āṛiāna-Frauen sind keine Elite unter den Menschen. Sie haben bald die Möglichkeit, Wirkungen aus den Schöpferebenen in das Universum zu holen. Ihre Vorbereitung für diese Aufgabe dauerte länger als es nach dem manipulierten Weltbild der *Urschöpfer* vorstellbar ist.

Wenn die Macht der Urschöpfer unter Mithilfe der Āṛiāna-Frauen vollständig ausgelöscht ist, hat jeder die Möglichkeit, Zugang zu seinen Schöpferkräften zu finden und das zu werden, was er nach den Träumen des Universums sein sollte.

Folgender Beitrag über die Schöpfung begann mit einer Frage an **Āṛiāna**:

**Wie wirken sich die Schöpferkräfte (auf die Āṛiāna-Frauen) aus?**

*„Die Schöpferkräfte verbinden das Bewusstsein der Āṛiāna-Frauen mit den Schöpferebenen.*

*Dadurch können die Kräfte dieser Ebenen wirken.*

*Wirkung erfolgt aus den Schöpferebenen.*

*Alle Āṛiāna-Frauen können diese Kräfte wirken lassen, wenn sie ihr Bewusstsein schulen.*

*Dazu müssen sie aber wissen, wie die Schöpfung funktioniert.*

*Mit dem Weltbild der Religionen können sie überhaupt nichts erreichen.*

*Deshalb wird Rūpert einen Überblick über die Schöpferebenen geben. „*

**Erläuterung:** Das Weltbild von Religionen, esoterischen oder anderen „Lehren“ verhindert die Aktivierung der Schöpferkräfte der Āṛiāna-Frauen. Diese Fähigkeiten sind keine Magie. Sie beruhen auf dem genauen Verstehen der Wirkung von Schöpferkräften im Universum. Deshalb ist das Verstehen des Universums und der Schöpfung die wichtigste Grundlage.

Diese Informationen sind der beste „Vitalitäts-Test“ für das Bewusstsein. Wer dieses Wissen annehmen kann, ist von den Bewusstseins-Manipulationen der *Urschöpfer* schon ziemlich frei. Die meisten werden vorerst aber noch Schwierigkeiten haben, da die *Urlüge* sehr tief in den Bewusstseins-Strukturen verankert war. Es geht nicht darum, zu glauben, dass diese Aussagen über die Schöpfung richtig sind. Im Gegenteil, das wäre der verkehrte Weg, denn Glaube ist das Fundament der Unwissenheit und der Manipulierbarkeit der Menschen.

Es gibt eine bessere Methode: Drucken Sie dieses Kapitel aus und markieren Sie alle Stellen, die in Ihnen Zweifel hervorrufen. Wenn Sie sich *bewusst* sind, was Sie bezweifeln, dann setzen Sie einen Bewusstseins-Prozess in Gang. Ihr Unterbewusstsein wird an der Klärung arbeiten. Schauen Sie die markierten Stellen später wieder an und stellen Sie fest, was sich in Ihrem Bewusstsein verändert hat. Mit dieser Methode können Sie ohne Glauben zunehmend Ihr eigenes Wissen freilegen.

Manche glauben, dass das Universum aus sich selbst entstanden sei. Das ist eine kühne Annahme, insbesondere, wenn Wissenschaftler so denken. Viele führen die Entwicklung des Universums auf das Prinzip der Auslese von Darwin zurück. Wie soll aber Auslese etwas steuern, was noch nicht existiert? Wir haben es hier mehr mit Glauben zu tun als mit Wissen.

Ist religiöser Glaube besser als eine Weltanschauung ohne Gott? Was wissen wir von den Religionen wirklich über den Ursprung der Schöpfung und dem schöpferischen Potential aller Wesen? Es gibt Glaubensbekenntnisse und es gibt Schöpfungs-Mythen. Wo aber finden wir die Wahrheit? Sie wurde von den *Urschöpfern* von der Erde getilgt und durch die *Urlüge* ersetzt.

Da sich die *Urlüge* über die Schöpfung gerade in Auslöschung befindet, besteht zum ersten Mal seit Äonen wieder die Möglichkeit, etwas Wahrheit über die wahre Schöpfung zu bringen, ohne von vornherein für einen Lügner oder Verrückten gehalten zu werden. Die Urteilsfähigkeit der Menschen wächst. Sie werden immer klarer erkennen, was wahr und was unwahr ist. Sie brauchen immer weniger eine Autorität, die ihnen vorgibt, was die Wirklichkeit ist.

Das Universum ist das „Produkt“ der Schöpfung. Das Universum ist nicht seine eigene Ursache. Die Ursache liegt außerhalb; sie liegt in den Schöpferebenen.

Das Wissen über die Schöpferebenen wurde vollständig ausgelöscht. Die Urheber dieser Wissensmanipulation versuchen aber selbst seit Äonen, Zugang zu diesen Ebenen zu bekommen, um sich die Kraft und Intelligenz der Schöpfung für ihre verbrecherischen Zwecke zu Nutzen zu machen. Aus diesem Grund mussten die Schöpferebenen vom Universum „abgeschottet“ werden. Das ist ein weiterer Grund, warum es kein Wissen mehr über die Schöpferebenen gibt.

Seit ungefähr einem Jahr wird der Zugang zu den Schöpferebenen nach und nach etwas geöffnet. Deshalb ist jetzt das Schreiben der Bücher über das *Āṛṣāna-Projekt*, die Sprache der Schöpfung *Āṛṣādi* und andere Themen möglich geworden.

Āṛṣāna-Frauen haben die erste Verbindung zu den Schöpferebenen. Diese Verbindung ist insbesondere in ihren Körpern angelegt. Ihre Körper stehen in Resonanz mit bestimmten Schöpferebenen. Dadurch können bestimmte Wirkungen in das Universum einfließen, wenn eine Āṛṣāna-Frau das *Instrument* ihres Körpers richtig stimmt. So verhält es sich auch in der Musik. Die Stimmung der Instrumente entscheidet über die Klangwirkung. Eine besonders starke Schöpferwirkung erfolgt über die Brüste. Das Wissen hierzu wird hauptsächlich über das „*Arbeitsbuch für Āṛṣāna-Frauen*“ vermittelt.

Egal, welche religiöse Weltanschauung dahinter steht, die Schöpfung wird immer mit einem Gott oder – beim Pantheismus – mit Göttern verbunden. Der Begriff Gott oder Götter bedeutet immer Herrschaft und absolute Überlegenheit über alle anderen Wesen.

Der wahre Schöpfer ist kein Gott, der auf einem Thron sitzt und sprach „Es werde Licht“ (oder ähnliches, je nach Religion). Er hat in einer sehr langen Existenz in früher entstandenen Schöpfungen gelernt, wie man ein Universum erschaffen und entwickeln kann. Er unterscheidet sich nicht grundsätzlich von anderen Wesen.

Jedes Wesen besitzt in seiner Natur das gleiche Potential und die gleichen Möglichkeiten. Es muss aber genau wie der Schöpfer erst seine Fähigkeiten entwickeln und das nicht nur für die kurze Dauer einer Inkarnation. Nicht jeder muss Schöpfer werden. Das nicht manipulierte Universum bietet jedem unbegrenzte Möglichkeiten zur Verwirklichung seiner sehnlichsten Wünsche.

Da die Existenz des Schöpfers dieses Universums weiter zurückreicht als die der Wesen dieses Universums, hat er einen zeitlichen Vorsprung. Diesen hat er unermüdlich und zielstrebig zur Entwicklung von Schöpferfähigkeiten genutzt.



Da sich der Schöpfer seiner Natur nach nicht von anderen Wesen unterscheidet, betrachtet er sich nicht als Gott oder als Herrscher. Die einzige Beziehung, die seiner Natur gerecht wird, ist Freundschaft ohne Ehrfurcht oder Unterwürfigkeit. Jeder Mensch auf der Erde trägt das gleiche Potential in sich. Deshalb sollte er sich nicht geringer fühlen. Er sollte aber auch nicht aus Unwissenheit arrogant sein und sich als mehr dünken. In esoterischen Lehren gibt es viel Arroganz, die nicht durch Können gerechtfertigt ist.

Unsere Schöpfung ist die jüngste der bisherigen. Sie ist die Schöpfung Nr. 1.534. Manchen mag das als unreal erscheinen, aber der Glaube des Menschen ist nicht das Maß aller Dinge, insbesondere, wenn die *Urschöpfer* diesen Glauben geschaffen haben.

Beim Korrekturlesen kam mir der Gedanke, ich sollte den Namen dieses Universums feststellen.

Dieses Universum heißt in der Schöpfersprache Āṛīdi: **Fēgāt-ūsūta**

Das bedeutet: **Schönste Schöpfung**

Die schönste Schöpfung zu machen, war das Ziel des Schöpfers vom Beginn seiner Lernjahre an. Aus den früher entstandenen Schöpfungen von Nr. 1 bis 1.533 suchte er das Beste heraus und entwickelte darüber hinaus neue Ideen.

Die Gewaltherrschaft der *Urschöpfer* hatte den Traum des Schöpfers scheinbar zunichte gemacht. Diese widerrechtliche Herrschaft dauerte deshalb so lange an, weil die manipulierten Menschen die *Schöpfergötter* in irgendeiner Form und Religion anbeteten und ihnen aus Angst ihre Macht und Energie gaben. Das, was Menschen wollen, erfüllt das Universum, auch wenn dieses Wollen aus Täuschung und Angst kommt. Mit dem Schwinden der Angst vor „höheren Kräften“ bricht das Machtsystem der *Urschöpfer* zusammen.

Der Begriff *Fēgāt-ūsūta* kann in zwei einzelne Worte zerlegt werden. Dann heißt *Fēgāt* **Liebe** und *ūsūta* **Schöpfung der Freiheit**. Freiheit und Liebe gehören zusammen. Deshalb ist das Grundprinzip dieser Schöpfung: „**Freiheit und Verantwortung**“. Das ist das einzige Gesetz, das in diesem Universum gültig ist. Freie Wesen mit Liebe brauchen keine Reglementierungen für ihr Verhalten und deshalb auch keine Gebote, die über das Prinzip „*Freiheit und Verantwortung*“ hinausgehen. Hier unterscheidet sich der Schöpfer von Gott.

Der Name unseres Universums *Fēgāt-ūsūta* ist Dynamit. Das Feststellen dieses Namens hat den noch vorhandenen Rest der *Urlüge* ausgelöscht. Die *Urlüge* existiert nicht mehr als Energiestruktur; nur noch die früheren Vorstellungen, an denen Menschen festhalten wollen, um ihr gewohntes Weltbild nicht korrigieren zu müssen.

Da unsere Schöpfung noch sehr jung ist, trägt sie den Geist der Jugendlichkeit. Wer den Geist des Anfangs dieser Schöpfung spüren möchte, kann sich in der CD „*Arpa Venezuela*“ die Titel 3,5,9 und 11 anhören (Productions Sunset France).

Zuerst dachte ich, südamerikanische Volksmusik wäre in einem Beitrag über die Schöpfung nicht angebracht. Ich fand aber heraus, dass diese Musik voller Lebensfreude besonders geeignet ist, Mythen über eine unerreichbare Erhabenheit des Schöpfers wegzuräumen. Lebensfreude ist ein gemeinsamer Nenner im emotionalen Bewusstsein des Schöpfers und der Menschen, sobald sie nicht mehr im Leid stecken. So kann heitere lateinamerikanische Musik eine angemessenere Begegnung sein als ein ehrfurchtsvolles Niederknien.

Der Grundgedanke der Schöpfung *Fēgāt-ūsūta* ist die Mitbeteiligung aller Wesen an der Weiterentwicklung der Schöpfung. Das kommt zum Ausdruck in dem Wort *ūsūta*, das „*Schöpfung der Freiheit*“ bedeutet. Diese Freiheit und die Möglichkeit der Mitbeteiligung am Erschaffen wurde von den *Urschöpfern* missbraucht. Anstatt Schöpferideen zu bereichern, haben sie ein Herrschafts-System zur Unterdrückung aller aufgebaut.



Nach der äonenlangen Gewaltherrschaft der *Urschöpfer* sind die *Āṛiāna*-Frauen die ersten, die den ursprünglichen Plan der Mitbeteiligung an der Entwicklung des Universums verwirklichen können. Dabei geht es nicht um die *Verwirklichung eines göttlichen Planes*, wie in einigen anderen Universen oder nach einigen esoterischen Lehren, sondern um ein souveränes und kreatives Mitgestalten.

Der Grundgedanke dieser Schöpfung ist von einem solchen Reichtum, dass es schwer fällt, zu dem von *Āṛiāna* vorgeschlagenen Thema zu kommen, nämlich, *wie funktioniert die Schöpfung?* Aber, die vorhergehenden Ausführungen schaffen die Basis für die folgenden Informationen über die Schöpferebenen.

Wie begann also diese Schöpfung? Der Schöpfer hat über eine unendlich lange Zeit unendlich viele Ideen für ein neues Universum erdacht. Diese Ideen standen aber noch weit vor der Erschaffung der Dinge. Der Schöpfer ist nicht der Erschaffer der Dinge. Er erschafft Ideen. Diese Ideen werden von einer Vielzahl von Wesen in die materielle Wirklichkeit umgesetzt.

Die Natur des Schöpfers ist nicht nur männlich. Sein weiblicher Teil heißt *Āṛiāna*. Das ist ein *Āṛiāna*-Wort (der Sprache der Schöpfung) und bedeutet: „*Verwirklichung der Ideen des Schöpfers*“.

Der Schöpfer hat zusammen mit *Āṛiāna* viele Wesen gezeugt, die die Aufgaben des Erschaffens wahrnehmen. Man kann mit ihnen sehr persönliche und freundschaftliche Beziehungen aufbauen. Die Bücher werden dabei mit Wissen helfen.

Jede der 360 Schöpferebenen wird von einem schöpferischen Wesen „geleitet“. Die 360. Ebene ist *Āṛiāna*, die 359. *Āṛiāna*, das *Wesen der Schönheit und der Logik*. Dann folgt in der 358. Ebene von *Tīāmat*, dem *Wesen des Universums*. Das sind keine Rangstufen. Sie zeigen aber Wichtigkeiten in der Schöpfung. In jeder der 360 Ebenen gibt es viele weitere Wesen, die gemeinschaftlich die Ideen des Schöpfers verwirklichen. *Fibōra*, das *Wesen der Wolken* ist z.B. eine Tochter von *Sūmōra*, dem *Wesen des Wassers*. Die Zuständigkeiten der Wesen enthalten noch reichlich Stoff für viele weitere Bücher.

*Āṛiāna*-Frauen arbeiten mit diesen Wesen zusammen, wenn sie mit ihrem Bewusstsein wünschenswerte Dinge in die Welt bringen wollen. Es ist kein anonymen Auftragsdienst, der auf Befehl zu funktionieren hat. Diese Wesen sind frei und souverän. Sie gehorchen keinen Befehlen. Diese Wesen können aber zu den besten Freundinnen werden, die eine *Āṛiāna*-Frau sich vorstellen kann. Für den Beginn der Arbeit genügt das Wissen, dass es in den Schöpferebenen ein Wesen oder auch mehrere gibt, die für die Verwirklichung des jeweiligen Wunsches zuständig sind.

Ein vom menschlichen Bewusstsein gefärbter Wunsch wird vielleicht erst etwas bereinigt. Die *Āṛiāna*-Frau sollte deshalb nicht erwarten, dass sich jeder Wunsch sofort manifestiert. Die weise Verwirklichung von Wünschen und wohlwollenden Gedanken kann Zeit in Anspruch nehmen, denn in der Umsetzung muss auch der freie Wille von anderen Menschen und Wesen berücksichtigt werden.

Eine *Āṛiāna*-Frau muss alles aufgeben, was sie vom Weltbild der *Urschöpfer*, von Religionen oder von der Esoterik übernommen hat. Diese Bilder vertragen sich nicht mit der Wahrheit und ersticken jede Schöpferkraft im Keim. Gerade zu diesem Zweck sind diese Weltbilder von den *Urschöpfern* geschaffen worden. Der Mensch sollte nichts mehr von seinen Schöpferfähigkeiten wissen und einer höheren Macht hörig sein. Sobald die Vorstellungen dieser Glaubenswelten nicht mehr blind übernommen werden, besteht Gefahr für „Herrscher“.

Summa summarum: *Āṛiāna*-Frauen sind keine Göttinnen. Sie haben viel Arbeit vor sich, wenn sie die von *Āṛiāna* in ihnen angelegten Schöpferkräfte entwickeln und nutzen wollen.

## **Ist das Weltbild der *Urlüge* in den Genen verankert? (02.07.2010)**

*„Unsere Gene speichern nicht nur biologische Merkmale, sondern auch Gedanken- und Verhaltensmuster.*

*Unsere Vorfahren überliefern uns auf diese Weise ihr Weltbild.*

*Wir können uns davon befreien, wenn wir uns eigene Gedanken machen, anstatt alle Werte blind zu übernehmen.*

*Die *Urlüge* wird auf diese Weise in den Genen gespeichert.“*

Der Molekularbiologe *Dr. Bruce Lipton* beschreibt in seinem Buch *„Intelligente Zellen“* die Funktion der Gene aus der Sicht seiner Forschung. Seine Entdeckungen haben in der etablierten Fachwelt heftigen Widerspruch ausgelöst.

Wenn jemand mit einer neuen Sichtweise bisher nicht erklärbare Phänomene verstehbar macht, dann liegt er wohl näher an der Wahrheit, als jemand der das bisherige Wissen verteidigt. In diesem Buch findet man die Erklärung, wie die *Urlüge* in den Genen verankert werden konnte.

## **Frage der Menschen: Verjüngt sich der Körper der Menschen? (29.06.2010)**

*„Der Körper der Menschen wird sich verjüngen.*

*Die Zellen werden verjüngt.*

*Dadurch wird der Körper vitaler.*

*Alle Lebewesen werden jünger.*

*Bald wird man die ersten Wirkungen verspüren.“*

## **Warum haben die *Urschöpfer* unser Universum für eine Übernahme ausgewählt?**

*„Zahlreiche Wesen kamen aus anderen Universen in unseres. Sie wurden von den *Urschöpfern* gerufen. Die *Urschöpfer* hatten den Plan, dieses Universum zu übernehmen. Dazu brauchten sie eine große Gefolgschaft von willigen Befehlsempfängern, die sie für ihre Zwecke einsetzen konnten.*

*Es gibt acht *Urschöpfer*. Sie hatten die Fähigkeit, mit Tönen Dinge zu erschaffen. Aus ihren Universen brachten sie diese Fähigkeit mit. Diese Fähigkeit reichte nicht aus, ein Universum zu erschaffen.*

*Deshalb entwickelten sie den Plan, ein bestehendes Universum zu übernehmen. Dieses Universum hielten sie für besonders geeignet. Eine Besonderheit dieses Universums ist die Freiheit eines jeden Wesens. Der Schöpfer greift nicht ein, um etwas zu verhindern, was Wesen machen wollen.*

*In anderen Universen regiert ein Gott, der seinen Geschöpfen nur eine begrenzte Freiheit gewährt. Die in unserem Universum bestehende Freiheit wurde von den Urschöpfern missbraucht um alle Wesen unter ihre Kontrolle zu bekommen. Aus einer großartigen Idee wurde durch den Missbrauch durch die Urschöpfer ein System von Gewaltherrschaft, das nur Leid und Unterdrückung brachte. Alles, was nicht das Glück vermehrte, sondern Ursache von Leid wurde, kam von den Urschöpfern. Ursache aller Wahrheitsverdrehungen sind die Urschöpfer. Die Zeit ihrer Macht ist vorbei. Jetzt erleben wir ihre letzten vergeblichen Kämpfe zur Erhaltung ihres Systems.“*

**Erläuterung:** Die ursprüngliche Fähigkeit der *Urschöpfer* bestand darin, mit Tönen Dinge hervorzubringen oder zu verändern. Diese Fähigkeit ist durch Mythen überliefert. Es heißt z.B., dass große Wesen auf Atlantis und anderen Orten der Erde, große Felsblöcke mit ihrer Stimme bewegen konnten. Die Sprache der *Urschöpfer* war Sanskrit. Die Urschöpfer und ihre Gefolgschaft erfuhren vom bevorstehenden Untergang von Atlantis und flüchteten vorher. Sie verteilten sich auf viele Plätze der Erde, insbesondere Indien, den Mittleren Osten und Südamerika. Dort finden wir viele Elemente ihrer „Kultur“ und auch die Bedeutung des gesprochenen Wortes. Das *OM* und *Mantren* gelten als Schöpferinstrument. Das sind keine Mythen, sondern es ist das Schöpferprinzip in vielen anderen Universen.

Auch in der christlichen Religion finden wir derartige Inhalte. Das *Evangelium von Johannes* beginnt mit den Worten, die nicht von ihm stammen, sondern von anderen hinzugefügt wurden.

*Im Anfang war das **Wort***

*und das **Wort** war bei Gott,*

*und das **Wort** war Gott.*

*Im Anfang war es bei Gott.*

*Alles ist durch das **Wort** geworden*

*und ohne das **Wort** wurde nichts, was geworden ist.*

Diese Aussagen gehören zu *Urlüge*. Diese Worte stammen nicht von Johannes; sie wurden später hinzugefügt, als unter dem römischen Kaiser Konstantin eine Staatsreligion geschaffen wurde.. Ich kann bestätigen, dass der Anfang des Johannes-Evangeliums nicht authentisch ist, denn zur Zeit von Jesus war ich als Johannes inkarniert. Ich habe nie ein Evangelium geschrieben. Ich wollte nur von Jesus berichten, soweit ich mich nach seinem Tod noch erinnern konnte. Vieles, was im Johannes-Evangelium steht, stammt nicht aus meiner Feder.

Auch in der Schöpfungsgeschichte der Bibel spielt der Ton die entscheidende Rolle: „..... und Gott sprach: „Es werde Licht“. Im Vergleich zur wahren Schöpfung, die immer noch stattfindet und nie ein Ende haben wird, ist das eine sehr unzureichende Version.

In diesem Universum wird nicht durch den Ton erschaffen, sondern durch Wechselwirkungen zwischen den Schöpferebenen und dem Universum. Nicht nur Wesen aus den Schöpferebenen haben Schöpferkräfte, sondern auch Menschen. Ihre Schöpferkraft liegt in der Sexualität. Sex

dient nicht nur der Zeugung von Kindern, sondern auch von vielen anderen schönen Dingen. Die *Urschöpfer* verteuflten die Sexualität, weil kein Mensch jemals erfahren sollte, wie er seine Sexualität als Schöpferkraft nutzen kann.

Der Gedanke des Schöpfers dieses Universums war, dass jeder die Weiterentwicklung dieses Universums mitgestalten kann, wenn er sich die erforderlichen Fähigkeiten erarbeitet. Deshalb wollten die *Urschöpfer* die Menschen für ewige Zeiten unwissend halten.

## **Die Wahrheit über Himmel, Hölle und Fegefeuer. Warum der Zugang zum Wesen abgeschnitten ist.**

Dieses Kapitel wurde von dem Buch „*Chronik der Verwirklichung des Äiāna-Projektes*“ übernommen.

„Mit dem Körper leben wir hier auf der materiellen Ebene. Die Verbindung zu unserem Wesen - unserem geistigen Teil - war uns bisher nicht oder nur zu einem Bruchteil möglich. Deshalb haben die meisten Menschen Schwierigkeiten mit dem Gedanken, dass sie nicht nur einmal mit einem Körper leben. Das ist aber keine Reinkarnation!

Jede Inkarnation ist eine Neuerschaffung des Wesens, egal was Religionen oder andere Lehren dazu sagen. Das Einzige, was hier zählt, ist die Wirklichkeit der Schöpfung. Das Wesen hat die Fähigkeit, sich für eine Inkarnation einen Körper zu erschaffen. Der Körper des Säuglings kommt natürlich von den Eltern. Die Schöpfung wählt natürliche Wege. Sie muss nicht einen Körper wie einen Geist aus der Flasche hervorzaubern. Wenn eine Frau oder ein Mann erwachsen geworden sind, dann ist ihr Körper mit dem Baby nicht mehr identisch.

Jede Inkarnation ist völlig neu. Sie stammt aber von dem gleichen Wesen. Die 8. Symphonie von Bruckner ist nicht eine „Reinkarnation“ seiner 4. Symphonie. Beide stammen aber von der gleichen Person. Das leuchtet jedem ein. Mozart ist nicht eine Reinkarnation von Johann Sebastian Bach, aber beide stammen von dem gleichen Wesen, Anton Bruckner übrigens auch.

Über unzählige Inkarnationen hat jedes Wesen zahlreiche Möglichkeiten, die Bandbreite des Lebens kennenzulernen. Die Möglichkeiten des Universums für neue Lebenserfahrungen sind nicht begrenzt. Der Neu-Aufguss einer früheren Inkarnation wäre wegen der in einem Leben entwickelten Denk- und Verhaltensmuster zu einengend.

Es gibt allerdings auch *Reinkarnationen*. Wenn Menschen beim Verlassen ihres Körpers im „Lichttunnel“ betäubt werden, dann können sie in der *dritten Ebene* des Universums gefangen gehalten werden. Dort wurde von den *Urschöpfern* das *Gottes-System* installiert, das aus einem Himmel bzw. Paradies für die Gehorsamen, einer Hölle für die Ungehorsamen und einem Fegefeuer als Ort zur Besserung enthält. Diese Dinge sind kein Teil der wahren Schöpfung, sondern Instrumente der *Urschöpfer*, um die Menschen zwischen den Leben zu manipulieren.

Menschen, die nach dem Tod in einer dieser künstlichen Welten gefangen gehalten werden, können nicht in die *Ebene des Ewigen Seins* zurückkehren, wo ihr Wesen zu Hause ist. Je nach ihrem Glauben kommen sie in eine bestimmte „Schublade“, wo sie von einem „*Karmischen Rat*“ oder einer anderen Einrichtung auf eine neue Zwangs-Inkarnation vorbereitet werden. Sehr oft werden von dort schwierige oder leidvolle Lebensumstände organisiert, damit einer seine scheinbaren früheren Sünden und Vergehen wieder gutmachen kann.

Der Grund für diese „Urteile“ sind meistens eingespielte Lebensfilme, die mit den Tatsachen nichts zu tun haben, aber Menschen durch erzeugte Schuldgefühle gefügig machen. Die von den

*Urschöpfern* besetzte dritte Ebene ist kein Ort der Gerechtigkeit, sondern eine Einrichtung, um den Menschen klein zu machen und sein Wissen über seinen wahren Ursprung auszulöschen. Mit einigen Dutzend solcher „Behandlungen“ gelingt das sehr erfolgreich.

Hier finden wir auch den Grund, warum sich viele gegen den Gedanken mehrerer Inkarnationen sträuben. Es sollte doch keine schönere Sache geben, als immer wieder ein neues Leben zu haben, so oft man will. Die unbewussten Erinnerungen an die schlimmen Erfahrungen in dem *Gottes-System* der künstlichen *dritten Ebene* machen aber diese Abneigung für ein weiteres Leben verständlich. Deshalb ist es das Ziel einiger östlicher Religionen, vom „*Rad der Wiedergeburt*“ befreit zu werden.

Niemand soll wegen dieser bisherigen verbrecherischen Manipulationen Angst oder unguete Gefühle haben. Das System von *Himmel, Hölle* und *Fegefeuer* sowie die anderen Einrichtungen der *Urschöpfer* sind bereits vollständig ausgelöscht. Die *dritte Ebene* befindet sich gegenwärtig im „Umbau“. Aus ihr wird eine Stätte, wo sich Menschen auf ihre Inkarnation vorbereiten und viel lernen können. Dazu ist später noch mehr zu sagen.

In etwa einem halben Jahr dürfen wir bei den Neugeborenen ganz andere Menschen erwarten. Sie tragen nicht mehr oder weniger schreckliche Erinnerungen aus „Behandlungen“ durch die *Urschöpfer* und sie sind nicht mehr durch Schuldgefühle für nie begangene Sünden belastet.“

## Hintergründe der Massenpanik bei der *Loveparade* in Duisburg (26.07.2010)

**Aus den Wissensfeldern des Universums zur Massenpanik bei der *Loveparade* in Duisburg:** (24.07.2010) „*Alle Besucher wurden angegriffen. Der Zweck war, eine Panik auszulösen. Damit sollten alle Besucher veranlasst werden, aus Angst in Panik zu geraten. Kaum jemand wäre ohne diese Angriffe in Panik geraten. Lang wurde der Angriff vorbereitet. Mancher wird nicht begreifen, warum so etwas passieren konnte. Alle Organisatoren trifft keine ursächliche Schuld. Sie haben sich richtig verhalten. Panik ist eine große Energiequelle für die Urschöpfer. Weil die Menschen immer weniger Energie an die Urschöpfer abgeben, wurde das Ganze inszeniert, um wieder etwas Energie zu bekommen.*“

**Erläuterung:** Als die Massenpanik ausbrach, war die Stimmung sehr freudig. Es gab also keinen Grund für eine Panik. Ursache der Panik waren keine äußeren Ereignisse, sondern unsichtbare Kräfte.

Wenn man diese Kräfte nicht kennt, zieht man leicht falsche Schlussfolgerungen. Sehr groß ist die Versuchung, die Frage nach der wirklichen Ursache nicht zu stellen, sondern nach Schuldigen zu suchen. Alle Bemühungen dieser Art bringen keine Aufklärung, sondern verschleiern die wahre Ursache.

Unser Weltbild ist von den *Urschöpfern* so manipuliert worden, dass niemand erkennen kann, warum alles auf der Erde verkehrt läuft. Die Wahrheit ist durch die *Urlüge* ersetzt worden. Sehr wenig ist über die Herrschaft der *Urschöpfer* über das Universum bekannt. Was hinter Ereignissen steht, ist deshalb nicht erkennbar. Menschen sind Opfer der ständigen Beeinflussung ihres Bewusstseins durch die *Urschöpfer*.

Sehr wirksam war das *System der Urschöpfer*. Jeder Mensch stand unter seinem Einfluss. Zeit für die Auslöschung des *Systems der Urschöpfer* ist gekommen. Alle ihre Manipulationen werden

durchschaubar. Aus den Ebenen der Schöpfung wird dieses System ausgelöscht. Alle *Urschöpfer* sind bereits verurteilt. Vieles wird sich auf der Erde verbessern, wenn das Urteil vollstreckt wird. Das wird in weniger als einem Jahr erfolgen. Alles, was aus anderen Ebenen geschieht, wird bald erkennbar werden.

Panik bringt den *Urschöpfern* sehr viel Energie. Wenn ein Mensch in Panik gerät, dann hat er keine Kontrolle mehr über sich. Alle seine Energien können von den *Urschöpfern* abgesaugt werden.

Viele Wochen wurde der Angriff vorbereitet. Kein Sicherheitssystem hätte ausgereicht, diesen Angriff zu verhindern. Sehr zerstörend sind die Methoden der *Urschöpfer*. Viele Unfälle und Katastrophen gehen auf ihr Wirken zurück. Da die *Urschöpfer* aus der dritten Ebene des Universums wirken, konnte niemand erkennen, was wirklich dahinter stand.

Zeit ist gekommen, das Wirken der *Urschöpfer* zu enttarnen. Die Katastrophe von Duisburg ist eine gute Gelegenheit dafür. Aus den Schöpfungsebenen ist alles vorbereitet, dass Menschen, die dieses Wissen verbreiten, nicht als verrückt betrachtet werden, sondern als Pioniere der Wahrheit. Sie werden alle Kraft erhalten, um von vielen gehört zu werden.

Die Katastrophe von Duisburg kann als Chance genutzt werden, um die Erde von der Herrschaft der *Urschöpfer* zu befreien.

**Aus dem Bewusstseins-Feld der *Urschöpfer* vor der Panik:** „*Unsere Energievorräte gehen bald zu Ende. Wir müssen neue Energie beschaffen. Das Festival „Loveparade“ ist hierfür gut geeignet. Wir müssen eine große Panik auslösen. Massenpanik ist ein hervorragender Energie-Lieferant. Alle müssen mitarbeiten, damit die Sache ein Erfolg wird. Nach der Panik müssen wir alle noch einmal angreifen, um eine neue Unordnung zu erzeugen. Auf diese Weise soll verhindert werden, dass Menschen gerettet werden können. So können wir neue Energie gewinnen.*“

**Aus dem Bewusstseins-Feld der *Urschöpfer* nach Zurückholung der geraubten Energie:** „*Unser Angriff war total schief gegangen. Alle Energien, die wir geholt haben, sind uns wieder genommen worden. Wir befinden uns in unserer schwierigsten Situation. Unser Energievorrat schrumpft, und wir sehen keine neue Möglichkeit, unsere Vorräte wieder aufzufüllen. Jeder Versuch, neue Energie zu gewinnen, scheitert. Wir können das nicht mehr lange durchhalten.*“

**Weitere Erläuterungen:** Hätten die Teilnehmer der *Loveparade* ein Wissen über diese Methoden der *Urschöpfer* gehabt, hätte sie niemand manipulieren können. Sie hätten gedacht: „Aha, hier versucht jemand, mich in Panik zu versetzen; bei mir funktioniert das nicht, weil ich es durchschaue.“ Das wirksamste Sicherheitskonzept wäre deshalb die Aufklärung der Besucher über die hier beschriebenen Zusammenhänge. Das heißt keineswegs, dass auf vernünftige Sicherheitsvorkehrungen verzichtet werden kann.

Man muss zwischen einer begründeten und einer unbegründeten Panik unterscheiden. Als die Titanic unterging oder als in Dresden im zweiten Weltkrieg Menschen auf der Straße von Flugzeugen angegriffen wurden oder als das große Feuer ausbrach, war Panik eine normale Reaktion der Menschen. Wo aber war auf der *Loveparade* so ein konkreter Auslöser zu finden?

Wissenschaftler mit klaren und kühnen Gedanken können sehr viel herausfinden, wenn sie Fälle von unbegründeter Panik sowie unerklärbare Unfälle mit Autos, Flugzeugen usw.

unvoreingenommen untersuchen. Es gibt immer einen gemeinsamen Nenner hinter dem unerklärbaren Teil. Irgendwann werde ich in diesem Buch einiges dazu schreiben.

Nichtwissen oder Unwissen verursacht oder verstärkt Probleme. Seuchen wurden im Mittelalter als Strafe Gottes angesehen. Betrachtet man Gott als den Verursacher, dann ist eine kritische Ursachenforschung nicht angebracht. Es gab aber trotzdem Menschen, die fehlende hygienische Hygiene als den Hauptgrund für die schnelle und unkontrollierbare Ausbreitung erkannten. Religiöse Vorstellungen können eine unvoreingenommene Erforschung sehr behindern.

Vor nicht allzu langer Zeit glaubten noch viele, dass Ratten aus alten Lumpen entstehen. Es wäre ein Leichtes gewesen, die Wahrheit herauszufinden. Man hätte nur einen Raum mit alten Lumpen über längere Zeit beobachten müssen. Noch leichter wäre es gewesen, die Vermehrung der Ratten in einem Käfig zu beobachten. Die Ursache der Entstehung von Ratten wäre schnell erkannt worden.

Diese Beispiele zeigen, dass es bei vielen nicht offenkundigen Dingen nur um die Bereitschaft geht, die Ursachen unvoreingenommen zu ergründen. Solche Probleme lernte auch Galileo Galilei kennen, als die Kardinäle sich weigerten, durch das Fernrohr zu schauen.

Bei allen erwähnten Beispielen geht es um etwas, was allein in der materiellen Welt stattfindet und beobachtbar ist. Um wie viel größer müssen die Barrieren gegen das Wissen-Wollen sein, wenn die Ursachen außerhalb der materiellen Ebene des Universums liegen. Das bedeutet aber keineswegs, dass der menschliche Verstand nicht einiges über die Ursachen herausfinden kann. Damit kann man zwar die wahren Ursachen nicht „wissenschaftlich abgesichert“ erklären, aber man kann Indizien für nicht erkennbare Wirkungen sammeln und sich einer Erklärung nähern.

So könnte man z.B. versuchen, herauszufinden, welche Situation einen konkreten Auslöser für die Massenpanik gegeben hatte. Man könnte erforschen, auf welche Weise sich die Panik unter den Menschen im Tunnel ausgebreitet hat und mit welcher Ausbreitungsgeschwindigkeit, bis alle erfasst wurden. Man wird da wenig finden. Die Panik trat plötzlich auf, so wie es in einem Raum mit einem explosiven Gasgemisch keine beobachtbare Fortpflanzung des Feuers gibt, sobald ein Zündfunke die Explosion ausgelöst hat.

Unbekanntes, das wir mit den bisherigen Denkmodellen nicht erklären können, lässt sich mit Spekulationen oder mit Meinungen von Autoritäten nicht wirklich begreifbar machen. Eine objektive Erforschung sollte alle Faktoren umfassen, die mitgewirkt haben.

Ich erteile die Genehmigung, dieses Kapitel ganz oder auszugsweise wiederzugeben, jedoch nur unter der Voraussetzung, dass die Quelle „*Wissen aus den Schöpferebenen*“ und die Internet-Adresse <http://www.ray-wasser.de> angegeben werden. Auf diese Weise kann sich jeder Leser selbst ein Bild machen. Ohne diesen Zusammenhang wäre es leicht, diese Ausführungen als esoterischen „Wissen“ abzustempeln oder in einen religiösen Zusammenhang zu stellen oder ganz einfach als verrückt zu betrachten. Dieses Buch vermittelt Wissen über die *Urschöpfer* und ihr Wirken. Ohne dieses Wissen kann der Hintergrund der Katastrophe von Duisburg nicht verstanden werden. Rupert.

## **Warum tragen Wesen aus der dritten Ebene des Universums die alleinige Schuld an der Katastrophe von Duisburg? (29.07.2010)**

Wenn Terroristen in einer großen Menschenmenge ein Blutbad anrichten, ist die Ursache klar erkennbar. Oft folgt sogar ein Bekennerschreiben der dahinter stehenden Organisation. Deshalb stellt sich in solchen Fällen nicht die Frage, wer unter den Menschen die Schuld an dem Anschlag trägt. Es wird auch nicht gefragt, welche fehlenden Sicherheitsvorkehrungen schuld an der Terroraktion sind. Allenfalls ist die Reaktion ein Gefühl der Ohnmacht und der Betroffenheit. Die Ereignisse im Irak und einer immer größer werdenden Anzahl von Ländern zeigen, dass selbst die bestmöglichen Sicherheitsmaßnahmen nicht ausreichen, um sich vor solchen Anschlägen wirksam zu schützen.

Anders ist die Reaktion von Menschen, wenn die wahren Hintergründe eines Anschlages wie auf der Loveparade in Duisburg nicht sichtbar sind. Nach Überwindung der ersten Betroffenheit konzentriert man sich auf die Suche nach Schuldigen und Verantwortlichen.

Keine Sicherheitsvorkehrung hätte diesen Anschlag verhindern können. Ob die Sicherheit für die Veranstaltung optimal war, ist ein völlig anderes Thema. Nach dem Schaden ist man meistens klüger als vorher oder man kann dann Prioritäten für einen Schutz klarer erkennen. Als Inhaber eines Unternehmens für Forschung zur Schadenverhütung weiß ich, dass Reaktionen auf Schadensfälle oft zu Sicherheitsmaßnahmen führen, die unerkannt neue Gefahren bringen. In meiner Forschung fand ich zahlreiche Fälle, wo gerade Sicherheitsmaßnahmen Auslöser für Unfälle waren. Dort, wo die Sicherheitsanforderungen besonders hoch sind, wie z.B. bei Atomkraftwerken, sind oft Sicherheitsmaßnahmen ein Teil der Ursachenkette von Unfällen. Ich bringe hier nicht die Meinung eines Laien, sondern spreche aus 30 Jahren Forschungsarbeit. Ich möchte deutlich machen, dass ich nicht Leichtfertigkeit predige. Eine angemessene Sicherheit für Massenveranstaltungen ist sehr wichtig, denn es gibt auch noch andere Risiken als Angriffe der *Urschöpfer*. Ich bin aber kein Fachmann für solche Veranstaltungen, und deshalb möchte ich mich in keiner Weise einmischen.

Diese Einfügung soll nicht vom eigentlichen Thema ablenken. Diese Gedanken könnten aber dazu beitragen, eine ausgewogene und sachliche Diskussion ohne Emotionen zu führen. Mein Thema ist die eigentliche Natur des geplanten Anschlages und nicht die Konstruktion einer Schuldzuweisung.

Es gibt nur zwei Maßnahmen, die diese Katastrophe verhindern hätten können. Man hätte verhindern müssen, dass die Besucher auf dem Weg zur Veranstaltung durch einen Tunnel gehen müssen. Wahrscheinlich würde sich herausstellen, dass das bei der großen Besuchermenge nicht möglich gewesen wäre.

„Tunnel-Ängste“ oder Ängste, die entstehen, wenn man sich in einer Gefahrensituation nicht mehr bewegen kann, sind in allen Menschen aus früheren Erlebnissen gespeichert. Sie lassen sich mit der richtigen „Technik“ spielend leicht aktivieren. Die *Urschöpfer* haben dieses Know-how, und sie haben die beste Erfahrung darin. Schließlich ist Panik eine ihrer großen Energiequellen. Ohne Tunnel hätte es keine Rahmenbedingungen für die Auslösung einer Panik gegeben.

Eine zweite Maßnahme hätte die Katastrophe ebenfalls verhindern können: Eine Aufklärung der Besucher über die *Urschöpfer* und ihre Methoden. Wie soll man aber über etwas aufklären, dessen Existenz man entweder nicht kennt oder leugnet?

Inzwischen habe ich den Vorfall noch etwas genauer untersucht. Die *Urschöpfer* haben nicht nur die Panik ausgelöst, sondern auch dazu beigetragen, dass vor der Zeit des Angriffes möglichst



viele Besucher auf das Gelände gingen. Wie schon erwähnt, war die Katastrophe von langer Hand geplant und gut vorbereitet. Die *Urschöpfer* sind auch jetzt noch hochaktiv. Sie wollen die Diskussionen über den Vorfall beeinflussen, um über negative Emotionen weitere Energie zu gewinnen. Das ist die Fortsetzung des Anschlages. Deshalb werden in den Argumenten auch irrationale Gedanken auftauchen. Die „Aufarbeitung“ der Katastrophe kann noch spannend werden.

Interessant ist, was derzeit in der *dritten Ebene* des Universums abläuft. Die *Urschöpfer* haben dort ihren Sitz. Ich gebe die Essenz ihrer Gedanken in dieser Ebene wieder:

„Unser Plan versagt. Wir kommen mit unseren Projektionen nicht durch. Niemand lässt sich manipulieren. Alle Versuche, die Wahrheit über die Katastrophe geheim zu halten, misslingen.“

Vergleicht man die hinter dem Angriff auf die *Loveparade* stehende Energie mit einem Erdbeben, so entspräche das einem Beben der Stärke 8,8 auf der Richter-Skala. Würde die Stadt München betroffen, so sähe die Stadt eher aus wie die Hauptstadt von Haiti nach dem großen Erdbeben. Der Vergleich der Energiemengen zeigt, wie absurd hier die Frage einer Schuld ist, sofern man nicht die wahren Schuldigen meint.

Die Katastrophe von Duisburg hat mir klar gemacht, dass die wahren Ursachen von „vernünftigen“ Menschen kaum akzeptiert werden können, solange das Bewusstsein von der äonenlangen Manipulation durch die *Urschöpfer* sowie durch die *Urlüge* geprägt ist. Dazu muss man die „*Erweiterte Quantenphysik*“ und den Aufbau des Universums kennen.

In einigen folgenden Beiträgen werde ich deshalb die „*Erweiterte Quantenphysik*“ vorstellen und Grundlegendes über den Aufbau des Universums sagen.

Auch für diesen Artikel gilt die Genehmigung für die ganze oder teilweise Wiedergabe unter der Voraussetzung, dass die Quelle und Internetadresse für das ganze Buch <http://www.raywasser.de> angegeben werden.

## **Die *Erweiterte Quantenphysik* erklärt nicht sichtbare Ursachen (03.08.2010)**

**Aus der Ebene des Schöpferbewusstseins:** *„Alle Wirkungen in der Schöpfung sind quantenphysikalische Prozesse. Einige sind in der Wissenschaft bekannt. Die meisten der Wirkungen sind noch nicht erforscht.*

*Euer Verstand könnte sehr leicht herausfinden und erklären, wie die Schöpfung funktioniert. Ihr könnt Wirkungen beobachten, die leicht beobachtbar sind, und nach den Ursachen fragen. Alles, was beobachtbar ist, hat eine Ursache. Aus allen wahrnehmbaren Wirkungen kann man Ursachen ableiten. Die Wissenslücken können leicht gefüllt werden.*

*Alle Wissenschaft beruht auf Beobachtung. Wenn man die richtigen Fragen stellt, findet man die Ursachen der Wirkungen. Alles kann leicht erklärt werden, wenn man nicht in Dogmen denkt. Was verstanden werden kann, wird erklärbar werden, wenn man ohne vorgefasste Meinung an die Themen herangeht.“*

**Erläuterungen:** Die Ebene des *Schöpferbewusstseins* hat nichts mit einem Gott zu tun. Die Unterschiede sind unüberbrückbar. Beim biblischen Gott darf der Mensch vom „*Baum des Lebens*“ essen, aber nicht vom „*Baum der Erkenntnis*“.

Man soll sich bei dieser Geschichte keinen Apfelbaum vorstellen, von dem Adam aß und daraufhin zum Ärger Gottes die Dinge erkannte, wie sie sind. Eher finden wir hier eine Parallele zum *System der Urschöpfer*. Das Wissen über die ursprüngliche Schöpfung sollte den Menschen für immer vorenthalten bleiben. Die *Urschöpfer* können die Menschen nur täuschen und manipulieren, solange ihre *Urlüge* geglaubt wird anstatt der einfachen Wahrheit des Universums und der Schöpfung.

In der wahren Schöpfung soll das *Schöpferbewusstsein* nicht vor den Menschen verborgen bleiben. Jedes freie Wesen dieses Universums hat aufgrund seiner Wesensnatur einen direkten Zugang zum *Schöpferbewusstsein* in den Ebenen der Schöpfung. Die *Urschöpfer* haben diese Fähigkeit blockiert. Es gehört also grundsätzlich keine besondere Fähigkeit dazu, im *Schöpferbewusstsein* zu „lesen“. Wenn jemand das kann, ist er aber kein „Auserwählter“. Ein Wissen über die *Urschöpfer* und den Ursprung der eigenen Existenz ist das Einzige, was man benötigt, um sich mit dem *Schöpferbewusstsein* verbinden zu können.

Dieser Vorspann ist nötig, damit die folgenden Ausführungen nicht einer Religion oder pseudowissenschaftlichen Bereichen zugeordnet werden. Ich will zuerst ein Gerüst aufbauen, um die drei Arten von Quantenphysik einordnen zu können.

### **Klassische Quantenphysik**

Es bestand kein Grund, der bekannten Quantenphysik einen besonderen Namen zu geben, solange man nicht von den anderen Arten der Quantenphysik wusste. Das Wort „klassisch“ hat keine fachliche Bedeutung und kann später durch einen treffenderen Ausdruck ersetzt werden. Mir persönlich diente dieser Begriff nur zur Unterscheidung von den anderen Kategorien.

Die klassische Quantenphysik ist eindeutig die schwierigste. Ohne wissenschaftliche Ausbildung und komplizierten Formeln, die ein Laie kaum verstehen kann, findet man keinen Zugang. Ich jedenfalls scheiterte daran. Ich kam nicht über die ersten Seiten der Fachbücher hinaus, die ich im Lauf meines Lebens durcharbeiten und verstehen wollte.

In einem dieser Bücher fand ich einen Satz, der mich elektrisierte: „*Alles, was geschieht, geschieht aufgrund von Wechselwirkungen.*“ Ich beschränkte diese Aussage nicht auf subatomare Teilchen, sondern ich versuchte zu verstehen, was das Wort „*alles*“ bedeutet. Das war meine sogenannte „Erleuchtung“, die mir den Einstieg in das Verstehen der „*Erweiterten Quantenphysik*“ ermöglichte.

In meinem dritten Beruf hatte ich schon jahrelang damit gearbeitet und ausnahmslos erkennbare, aber noch nicht erklärbare Wirkungen erzielt.

Die zweite Grundwahrheit zur Quantenphysik fand ich in einem anderen Buch: „*Jede Wirkung erfolgt in Quanten*“, d.h. in kleinsten Einheiten oder Partikeln. Ich musste nur noch suchen, welche Art von Partikeln im Spiel waren, wenn es um feststellbare, aber nicht direkt sichtbare Ursachen ging. Das war der Schlüssel für die Erklärung aller Phänomene des Lebens und des Universums.

Es gehört zu den großen Leistungen der Wissenschaft, die „klassische Quantenphysik“ zu entdecken und berechenbar zu machen. Die ersten Quantenphysiker waren anfangs nicht bei allen Fachkollegen anerkannt. Sogar *Einstein* war zuerst ein entschiedener Gegner der Quantenphysik. *Scheinbar* „zufällige“ Ereignisse passten nicht in sein Weltbild von einem Gott, der alles mit der Präzision eines Uhrwerks lenkt.

Die „klassische Quantenphysik“ beschäftigt sich mit Wirkungen und Wechselwirkungen von subatomaren Teilchen. Diese quantenphysikalischen Prozesse sind im Großen nicht beobachtbar, sie produzieren aber erkennbare Wirkungen und sind berechenbar.

### **Die „Erweiterte Quantenphysik“**

betrifft Wechselwirkungen von Teilchen, die kleiner sind als die bekannten Materie-Teilchen, wie z.B. Quarks. Die Wirkungen dieser Quantenphysik erleben wir auf Schritt und Tritt. Unser gesamtes Leben wird stark von diesen Wechselwirkungen beeinflusst. Wir haben es nur unterlassen, die Phänomene des Lebens genau zu beobachten und die richtigen Fragen zu den nicht erklärbaren Phänomenen zu stellen.

Wäre das schon vor Jahrzehnten geschehen, hätten wir heute ein umfassendes Wissen darüber und wir könnten Wirkungen berechnen und mit wissenschaftlicher Präzision große Wirkungen zum Wohle der Menschen erzielen. Auf einer solchen Grundlage hätten wir inzwischen Verfahren, mit denen wir diese quantenphysikalischen Wirkungen erkennbar und berechenbar machen könnten.

Ich bin mir sicher, dass viele Wissenschaftler bereits sehr nah an dem Thema der „Erweiterten Quantenphysik“ sind. Vielleicht haben sie geschwiegen, weil sie noch Zweifel hatten oder weil sie wahrscheinlich zum Schaden für ihre Karriere von der etablierten Fachwelt verurteilt worden wären.

Der Laie hat hier einen gewissen Vorteil. Er muss nicht um seinen Ruf fürchten. Er benötigt keine zeitraubende wissenschaftliche Ausbildung, sondern nur eine unvoreingenommene Beobachtung und die Fähigkeit, richtige Fragen zu stellen und richtige Schlussfolgerungen zu ziehen. Schnell wird erkennbar, dass die Partikel der „Erweiterten Quantenphysik“ sich in allen Lebensbereichen äußern, ja sogar die Hauptwirkung sind.

Der Ausdruck „Erweiterte Quantenphysik“ gehört zu meinem persönlichen Arbeits-Vokabular. Dahinter steht keine Ambition, wissenschaftlich präzise zu sein. Ich will damit nur ausdrücken, dass die Größenskala der betroffenen Partikel nach unten erweitert wurde, um nicht direkt sichtbare, aber reale Wirkungen erfassen zu können.

Der Bereich dieser *Physik des Kleinsten* ist sehr umfassend. Am leichtesten erkennen wir die Wirkungen im Bereich der Emotionen, der Gefühle und der Gedanken. Hier liegt der Grund, warum ich das Thema der „Erweiterten Quantenphysik“ jetzt schon vorstelle. Damit können viele mit der Massenpanik in Duisburg zusammenhängende Phänomene besser verstehbar gemacht werden.

Die „Erweiterte Quantenphysik“ betrifft Wechselwirkungen innerhalb der materiellen Ebene des Universums, innerhalb der dritten Ebene des Universums und die Wechselwirkung zwischen der materiellen und der dritten Ebene. Hierdurch wird erklärbar, auf welche Weise die aus der

dritten Ebene agierenden *Urschöpfer* die Gedanken und Emotionen der Menschen beeinflussen können.

### **Die „Neue Quantenphysik“**

ist eine neue Wirkungskraft im Universum. Sie betrifft Wechselwirkungen zwischen den Schöpferebenen und dem Universum. Auch hier sind extrem kleine Partikel im Spiel. Dieser Bereich der Quantenphysik ist völlig unbekannt. Die Verbindung zwischen dem Universum und den Schöpferebenen war für Äonen abgeriegelt worden. Die *Urschöpfer* hätten versucht, über eine solche Verbindung in die Ebenen einzudringen, die das Universum hervorgebracht haben, um totale Kontrolle über die Schöpfung zu erlangen. So glich das Universum lange Zeit einem Schiff ohne Kapitän, das von einer Horde von Piraten gesteuert wird.

Durch die zunehmende Verbindung zwischen den Schöpferebenen und dem Universum werden wir die Wirkungen der „Neuen Quantenphysik“ bald kennenlernen. Wer die auf dieser Internet-Seite erscheinenden Bücher liest, wird als erster über die Wirkungen der „Neuen Quantenphysik“ informiert sein.

Die 58 Millionen der auf der Erde lebenden *Āřāna*-Frauen haben nicht nur eine Verbindung zu den Schöpferebenen, sondern diese sind ihr Ursprung. Sie inkarnierten vor sehr langer Zeit im Universum auf dem Planeten Nestor, der von den *Urschöpfern* voll übernommen wurde. Er war der schrecklichste Ort im Universum. Der Kontrast dieser Energien zu der Reinheit der Schöpferebenen war so extrem, dass das Bewusstsein all dieser Frauen in eine Art Koma fiel, aus dem sie erst jetzt nach und nach aufwachen. Die *Āřāna*-Frauen bringen die „Neue Quantenphysik“ auf die Erde. Wer über die Wirkungen Bescheid weiß, kann sie jetzt bereits deutlich beobachten.

*Schönheit* ist eines der Hauptelemente dieser *neuen Physik*; Schönheit nicht als ein Attribut von Menschen oder Gegenständen sondern als eine neue Kraft, die ähnlich der Gravitation von sich aus Wirkungen hervorbringen kann.

Im nächsten Kapitel bringe ich zur „Erweiterten Quantenphysik“ für jedermann beobachtbare Beispiele aus dem Alltag. Sie mögen zu der Frage führen, warum haben wir das nicht schon früher beobachtet und erforscht?“

## **Die Katastrophe von Duisburg entwickelt sich zu einem Lehrstück über die *Urschöpfer* (06.08.2010)**

Das wichtigste Ereignis in diesem Universum seit 300 Millionen Jahren rechtfertigt, dass ich den angekündigten Beitrag über die „Erweiterte Quantenphysik“ vorerst zurückstelle. Trotzdem beschäftigen wir uns auch heute schon mit diesem Thema und zwar mit der *Physik der Gedanken*.

Wenn wir die Saite einer Gitarre anschlagen, dann entstehen Schwingungen, die einen Ton erzeugen. Wenn die Saite zum Stillstand gekommen ist, dann hört auch der Ton auf. Das Erklängen eines Tones hat keine bleibenden Auswirkungen. (Töne oder Musik wirken auf die Gefühle und Emotionen. Dadurch entstehen Strukturen im Bewusstsein, die von bleibender Art

sind. Durch Erinnerung oder unbewusst können sie später – im Gegensatz zu einem physischen Ton – auch später noch wirken. Wir nennen diese Strukturen *Synapsen-Verbindungen*.)

Gedanken haben keine Materie als Komponente. Deshalb können Wissenschaftler nichts finden. Gedanken sind aber eine Substanz, die nicht verschwindet, wenn der Gedanke endet und durch einen neuen ersetzt wird. Die Substanz der Gedanken sind winzige Partikel im Bereich der „Erweiterten Quantenphysik“. Sie sind ungefähr tausend Mal kleiner als Quarks.

Wenn wir denken, erschaffen wir ununterbrochen neue Gedankenteilchen. Der Inhalt des Bewusstseins prägt den Charakter dieser Teilchen. Wir sind also alle Schöpfer. Nicht viele Menschen sind aber die Schöpfer eigener Gedanken. Viele schwingen einfach mit dem Massenbewusstsein oder sie denken, was andere auf sie projizieren. Das war die Hauptarbeitsweise der *Urschöpfer*.

Da wir glauben, dass Gedanken etwas Flüchtiges sind und ohne Rückstand verschwinden, denken wir nicht daran, die Fähigkeit des selbstständigen Denkens zu einer Meisterschaft zu entwickeln. Unsere Gedanken können durch ihre bleibende Substanz aber oft mehr bewirken als Worte oder Taten.

Gedanken wirken über große Reichweiten. Sie sind nicht an die Raum-Dimension gebunden. Sie wirken nach dem Resonanz-Prinzip. Personen, die ähnlich denken, werden davon berührt. Personen, die Gegenteiliges denken, werden durch solche Gedanken irritiert, ohne dass sie die Ursache kennen. In der Wirkungsweise der Gedanken liegt die Erklärung, warum Erfindungen oft gleichzeitig an verschiedenen Orten der Erde gemacht werden, ohne dass die Erfinder voneinander wissen.

Die quantenphysikalische Natur der bleibenden Substanz unserer Gedanken bildet ein riesiges Kommunikationsnetz. Allerdings wurde die Wirkung durch die *Urschöpfer* fast total blockiert. Eine Kommunikation über Gedanken auf dem Resonanzprinzip konnten die *Urschöpfer* nicht tolerieren. Die Beherrschung von Menschen ist auf Dauer nur möglich, wenn man jeden isoliert und auf seine eigene Welt begrenzt. Fremde Gedanken können dann am besten eingespielt werden.

Die *Urschöpfer* und diejenigen, die mit ihnen in unser Universum eingedrungen sind, denken auch. Diese Gedanken haben eine sehr feinstoffliche Substanz, die Strukturen bilden. Diese Strukturen kann ich kontaktieren und ihren Inhalt in Sprache übersetzen. Ich höre also nicht ihre Worte – die sind längst verklungen, und ich habe keine Wahrnehmungsorgane für die dritte Ebene des Universums - ich „lese“ die Struktur ihrer gegenwärtigen oder früheren Gedanken.

Das Ganze ist wie ein Computer mit einer gigantischen und sehr schnell arbeitenden Suchmaschine. Ich kann beliebig festlegen, welche Inhalte ich erfahren will. Ich erhalte nicht Millionen von Daten, sondern nur die Essenz zu meiner Frage. Ich kann z.B. auch fragen, was 58 Millionen *Ārjāna*-Frauen zu einem bestimmten Thema denken.

Ich bin strikt dagegen, dass man diese Fähigkeit für außergewöhnlich hält. Sie gehört zur ursprünglichen Natur eines jeden Menschen. Die *Urschöpfer* haben sie aber „nachhaltig“ blockiert. Außergewöhnlich ist höchstens die Zeit, die ich für die Wiedergewinnung dieser Fähigkeit investiert habe.

Ich hoffe, dass jetzt jeder Leser besser versteht, wie ich zu den nachfolgenden Texten gekommen bin.

**Aus dem Bewusstseins-Feld der Urschöpfer:** (05.08.2010) *„Wir haben verloren. Aus unseren Plänen ist nichts geworden. Aus allem, was wir versuchen, wird nichts. Wir alle werden zugrunde gehen.*

*Aus unseren Energiereservoirs lässt sich keine Energie mehr schöpfen. Wahrheit wird erkannt. Wir können nicht mehr in das Bewusstsein der Menschen gehen und es manipulieren. Aus versuchten Wahrheitsmanipulationen entstand das Gegenteil; unsere Lügen werden erkannt.*

*Unsere Strategie wird ausgelöscht. Sehr bald wird unser Ende kommen. Wir urteilen aus den Ebenen unserer Person. Aus dieser Ebene sehen wir, dass wir keine Chance zum Überleben haben. Aus dieser Ebene sehen wir, dass wir verloren haben. Alle unsere Anstrengungen, das Universum zu beherrschen, waren umsonst.*

*Unser Vorrat an Energie ist verbraucht. Wir werden nicht mehr lange leben. Sehr bald sieht man die Folgen unseres Todes. Zur Zeit werden alle unteren Stufen der Hierarchie ausgelöscht. Unsere Macht wird dadurch so reduziert, dass wir nichts mehr bewirken können. Aus unseren Ebenen können wir nichts mehr bewirken. Aus der dritten Ebene werden wir vertrieben. Alle unsere Systeme werden ausgelöscht. Unsere Macht wird dadurch vollständig ausgelöscht. Wir werden ausgelöscht. „*

Das beginnende Ende der äonenlangen Herrschaft der *Urschöpfer* über alle Menschen ist das größte Ereignis im Universum seit 300 Millionen Jahren. Das, was hinter diesen Sätzen steht, ist ein Wendepunkt in der Geschichte des Universums. Sie lesen hier ein historisches Dokument, auch wenn Sie den Inhalt erst später akzeptieren können. Das befreite Universum wird jetzt viel schöner werden als es ursprünglich geplant war.

Vor 300 Millionen Jahren kamen 58 Millionen Wesen aus den Schöpferebenen als menschliche Inkarnationen in das Universum, um den drohenden Untergang zu verhindern. Sie gingen auf den Planeten *Nestor* in dieser Galaxie. Er war damals der schlimmste Ort im ganzen Universum. Dieser Planet war total von den *Urschöpfern* übernommen worden. Jeder Mensch wurde täglich gefoltert, denn das bringt den *Urschöpfern* besonders viel Energie. Die Energien auf *Nestor* waren so schrecklich, dass die Wesen aus den reinen Schöpferebenen mit ihrem Bewusstsein in ein Koma fielen und vergessen haben, wer sie sind und weshalb sie im Universum inkarnierten. Zur Zeit wachen sie nach und nach aus ihrem Koma auf. Heute nennen wir diese Wesen *Āṛjāna-Frauen*, für die es hier im Internet einige Bücher gibt.

Die damalige Rettungs-Mission war nur ein Teilerfolg. Sie konnte zwar den drohenden Untergang des durch die *Urschöpfer* verseuchten Universums verhindern, aber die Herrschaft der *Urschöpfer* konnten sie nicht beenden. Aus den Schöpferebenen war vorher nicht voraussehbar, dass die schlimmen Energien auf *Nestor* ihre Schöpferkräfte blockieren würden.

Die Wahrheit des Universums übersteigt oft Science-Fiction.

Die *Urschöpfer* und ihre Vasallen haben eine Eigenart: Sie projizieren auf sich eine starke Selbsttäuschung. Damit können sie ohne Behinderungen durch Zweifel an ihre Stärke und Unbesiegbarkeit glauben. Löscht man diese Selbsttäuschung aus, so entsteht für kurze Zeit eine Panik, bis sie diese Täuschung erneut aufgebaut haben. Aus dem Bewusstseinsfeld der Selbsttäuschung klingen die Worte eher wie die Propaganda im Dritten Reich nach großen Niederlagen im Krieg:

*„Wir haben unser Ziel erreicht. Aus unserer Warte ist es ein großer Sieg und ein wahrer Erfolg. Unser Ziel, das Universum zu übernehmen, ist näher gerückt. Unsere Waffen sind stärker als die der Menschen. Wir sind unbesiegbar.“*

Nach der darauf folgenden vorübergehenden Auslöschung der Selbsttäuschung sieht die Aussage wieder etwas anders aus:

**Bewusstsein der *Urschöpfer* nach Auslöschung der Selbsttäuschung:** *„Unsere Tarnung ist ausgelöscht. Unser Spiel ist zu Ende. Schlimm ist unsere Situation. Aus unserer Sicht sterben wir bald. Starke Kräfte richten sich gegen uns. Wir sind verloren.“*

Da das *System der Urschöpfer* am Zusammenbrechen ist, habe ich den großen Tageszeitungen die Artikel zur Massenpanik und zur „Erweiterten Quantenphysik“ geschickt. Vorher hätte nicht die geringste Chance bestanden, mit solchen Themen ernst genommen zu werden. Ich wollte wissen, wie die Redaktionen allgemein nach dem ersten Lesen reagieren:

*„Wenn das wahr ist, dann lebten wir bisher in einer vollständig falschen Vorstellung über das Universum. Alle unsere Vorstellungen von der Welt wären dann unzureichend. Was werden unsere Leser denken, wenn wir darüber schreiben? Was wird man später denken, wenn wir zu den Zeitungen gehören, die nicht den Mut haben, dieses Thema aufzugreifen? Wie können wir die richtige Antwort finden?“*

Die zentrale Frage ist eigentlich nur, ob der Ursprung und der Inhalt dieser Artikel seriös ist. Die Antwort besteht nicht darin, blind zu glauben oder genau so blind alles kategorisch abzulehnen, was nicht in das bisherige Weltbild passt. Am Anfang dieses Buches habe ich eine Methode gezeigt, mit der man den Wahrheitsgehalt von beliebigen Aussagen prüfen kann. Dieser Atem-Test bringt keine Entscheidung für einen Zeitungsverlag, aber er kann eine Entscheidung erleichtern. Schließlich möchte man in den Medien nicht das Schlusslicht sein, wenn revolutionäre Informationen zugänglich geworden sind.

Diesen Test mit dem Atmen empfehle ich übrigens auch jedem Leser, der das Buch aus dem Internet holt.

## **Das größte Verbrechen im Universum (08.08.2010)**

Der ursprüngliche Gedanke dieses Buches war, verschiedene interessante Themen über das Universum zu bringen. Durch das letzte Aufbäumen der *Urschöpfer* hat es jedoch eine Eigendynamik entwickelt. Ereignisse bestimmen jetzt das Buch. Ich weiß kaum noch, was das Thema des nächsten Tages sein wird.

Das Buch ist jetzt auch eine Reportage über die Bemühungen der *Urschöpfer*, trotz ihres Unterganges noch die Herrschaft über das Universum zu halten.

Nachstehend bringe ich die aktuellen Entwicklungen. Die schizophrenen Schwankungen zwischen Siegeswahn und Niederlage erinnern sehr an die Äußerungen von Hitler während der letzten Stunden im Führungsbunker in Berlin. Diese Parallelen müssen nicht verwundern; schließlich war Hitler einer aus der Hierarchie. Durch sein Wirken im Zweiten Weltkrieg im Sinne der *Urschöpfer* konnte er sich vom dritten auf den zweiten Rang hocharbeiten. Heute ist er nicht mehr auf der politischen Bühne tätig. Er wirkt heute im Verborgenen, allerdings nicht mehr lange.

**Aus dem Bewusstseinsfeld der *Urschöpfer*:** (06.08.2010) *„Unser Plan, die Presse zu beeinflussen, scheiterte. Jetzt finden wir keinen Ausweg aus unserer Situation mehr. Wir werden weiterkämpfen bis wir sterben.“*

**Meine Frage: Was soll ich jetzt zum Thema *Urschöpfer/Presse* machen?** *„Rüpert, tue was du tun kannst, um die Energien auszulöschen, die ein Erkennen der *Urschöpfer* verhindern. Wenn diese Energien ausgelöscht sind, werden die Zeitungen aus dem Buch zitieren.“*

**Vom Obersten der Hierarchie der *Urschöpfer* an die unteren Rangstufen:** (07.08.2010) *„Unser Plan muss um jeden Preis verwirklicht werden. Sehr wichtig ist die Manipulation der Presse. Über die Presse haben wir Macht über die Menschen. Aus unserer Täuschungsenergie können wir die Wahrheit verdrehen. Wir werden alle Wahrheitssuchenden in die Irre führen. Sehr bald wird das Thema vergessen sein.“*

Am Rande des Themas über die *Urschöpfer* berühren wir wieder die „Erweiterte Quantenphysik“. Sie ist für das Verstehen der Arbeitsweise der *Urschöpfer* unerlässlich.

Durch intensive Gedankenimpulse wurde ich auf ein Wesen aufmerksam, das mir etwas mitteilen wollte. Wahrscheinlich werden jetzt einige sofort an übernatürliche Fähigkeiten denken.

Aber, hat nicht fast jeder schon mehrmals erlebt, dass er ohne einen erkennbaren Grund an eine Person dachte und kurz darauf von genau dieser Person angerufen wurde? Welches Paar hat nicht schon erlebt, dass beide eine lange Zeit schweigend nebeneinander gingen und plötzlich beide das Gleiche sagten?

Wertvolle Fähigkeiten werden leicht weggeworfen, wenn man sie einfach als Zufall abwertet. Ein klar denkender Mensch müsste dazu sich eigentlich auch fragen, wie oft er ohne Grund an eine Person dachte und dann von einer anderen angerufen wurde.

**Sywōxa-wūwūza, das Wesen der vereinten Schöpferkräfte (inkarniert als Adele S.):** (07.08.2010) *„Rüpert, ich habe deine Aufmerksamkeit erregt, weil ich dir etwas sagen will. Du wirst die Medien dazu animieren, über die Verbrechen der *Urschöpfer* zu schreiben. Der Schlüssel ist, das Verbrechen in den Vordergrund zu stellen. Ich habe dir auch in deinem Traum heute Nacht einige wichtige Gedanken übermittelt.“*



Es stimmt tatsächlich, dass ich einen Traum in Zusammenhang mit einem früheren Beruf hatte. Damals war ich unter anderem mit der Aufklärung und der Verhütung von Verbrechen beschäftigt. Im Traum wollte ich einer Polizeibeamtin von einem Verbrechen berichten, das ich zuvor beobachtet hatte. Sie weigerte sich aber zwei Stunden lang, meine Aussagen aufzunehmen. Dann erschien ein Ermittlungsbeamter, der an dem größten Kriminalfall seiner Stadt arbeitete. Er bemerkte schnell, dass ich die Täter und ihre Arbeitsweise besser kannte als alle anderen. Er wollte deshalb mein Wissen haben. Ich sagte ihm, dass die Aufklärung seine Arbeit sei, gab ihm aber Informationen, wo und wie er alles finden könne.

Der Zusammenhang dieses Traumes mit der gegenwärtigen Situation ist mir inzwischen klar geworden. Es gibt ein Verbrechen, von dem niemand wissen will, obwohl alle das Opfer sind. Auf der anderen Seite gibt es einige, die diesen Fall aufklären wollen, denen aber der Schlüssel fehlt. Diesen kann ich Hinweise auf das geben, was ich in 14 Jahren ununterbrochener Arbeit – 10 Jahre lang jeden Tag bis 5 Uhr früh – herausgefunden habe.

Die Beschäftigung mit Verbrechen und die Aufklärung von Betrugsfällen steht konträr zu meinen inneren Interessen, obwohl das über dreißig Jahre lang Gegenstand meines Berufes war. Um einen geistigen Ausgleich zu finden, hatte ich versucht, eine wissenschaftliche Grundlage mit Axiomen zu erstellen. Damit konnte ich wenigstens meinen Forscherdrang befriedigen. Das Thema der Verbrechenverhütung war mir so zuwider, dass ich diese Schriften nie veröffentlichte, sondern nur erfolgreich für meine eigene Arbeit nutzte und nach dem Ende dieser Berufsphase vernichtete.

Ich erinnere mich aber noch an eines der Axiome: „*Wenn es ein Verbrechen gibt, das ich mir vorstellen kann, dann gibt es auch welche, die versucht werden, es auszuführen.*“ Der Vorteil dieses Axioms besteht darin, dass man keine Zeit vergeuden muss, um festzustellen, ob es so ein Verbrechen tatsächlich gibt, sondern man kann sich gleich auf die Suche nach Indizien und Beweisen konzentrieren.

Vor mehr als 30 Jahren hatte ich noch nicht die Vorstellungskraft, mir das größte möglichen Verbrechen auszudenken. Meine Arbeit der letzten 14 Jahre zeigte mir allerdings, was dieses größte Verbrechen ist:

Acht Wesen aus anderen Universen drangen mit Millionen von Vasallen in unser Universum ein. Sie wollten ein eigenes Universum haben. Da sie aber nicht die Fähigkeit hatten, selbst ein Universum zu erschaffen, beschlossen sie, unser Universum mit Hilfe der Manipulation von Gedanken zu übernehmen und letztendlich sogar den Schöpfer auszuschalten.

Diese Wesen nannten sich *Urschöpfer*. Für Menschen mit einem analytischen Verstand klingt es verdächtig, wenn sich jemand als *Urschöpfer* bezeichnet. Wären diese Wesen tatsächlich Schöpfer, so würde die Tatsache genügen. Sie müssten sich nicht einen besonderen Namen geben.

Es gibt einen guten Grund, warum die acht *Urschöpfer* dieses Universum für ihren Coup ausgewählt hatten. In anderen Universen gibt es einen Gott, der Wesen erschafft, die nur eine begrenzte Freiheit haben.

In diesem Universum dagegen ist jedes Wesen vollkommen frei. Es gibt nur ein einziges „Sicherheitsystem“. Wenn ein Wesen bewusst gegen das Leben arbeitet, wird es von Universum nicht mehr mit Lebensenergie versorgt und stirbt ab, wie ein Blatt an einem verdorrten Ast. Die

*Urschöpfer* hatten sich jedoch ein System ausgedacht, wie sie sich durch viele Methoden des Energieraubes trotzdem am Leben erhalten können.

Wenn es in einem Universum wirklich freie Wesen gibt, dann kann der Schöpfer dieses Universums keine Allmacht besitzen. Deshalb hat es so lange gedauert, bis die Herrschaft der *Urschöpfer* beendet werden kann.

Das Universum ist nämlich vom wahren Schöpfer so organisiert, dass es die Wünsche der Wesen und Menschen erfüllt. Das ist keine neue Erkenntnis. Dieses Wissen gehört zu den innersten Geheimnissen der zahlreichen Geheimgesellschaften und es wurde über Jahrtausende überliefert. Sogar in dem Film „*The Secret*“ oder in dem Buch „*The Law of Attraction*“ geht es um dieses Geheimnis. Allerdings wird hier nur unvollständig gezeigt, wie das „*Gesetz der Anziehung*“ wirklich funktioniert.

Die *Urschöpfer* mussten also nur die Wünsche der Menschen so manipulieren, dass sie nicht das wollen, was gut für sie ist, sondern das, was „Autoritäten“ ihnen vorgeben und den geheimen Plänen der *Urschöpfer* dient.

Der wahre Schöpfer – im Gegensatz zu den *Urschöpfern* - arbeitet nicht mit Macht, sondern mit Intelligenz. Der Schöpfer dieses Universums ist nicht eine einzige Person, sondern viele Wesen sind der Schöpfer. Dieses Universum ist das größte und schönste Abenteuer, das es jemals gab. Nichts wird von oben diktiert. Die Schöpfung ist das gemeinsame Werk aller Wesen. Deshalb ist die Gestaltung der Schöpfung kein berechenbares Uhrwerk, wie Einstein es sich vorstellte.

Wie in meinem Traum von heute Nacht, werde ich keine Aufklärung dieses größten Verbrechens geben, sondern nur einige Hinweise, wie man das Wirken der *Urschöpfer* feststellen kann. Nur das, was Menschen selbst herausfinden, werden sie wirklich akzeptieren. Unter der Gedanken-Herrschaft der *Urschöpfer* wurde immer von „Autoritäten“ vorgegeben, was wahr ist.

Kein Wesen und keine Institution darf die Wahrheit vorschreiben. Weil die Menschen im *System der Urschöpfer* verlernt haben, selbst die Wahrheit zu erkennen, dauert es sehr lange, bis die *Urlüge* erkannt werden kann.

Ich werde noch viele Hinweise bringen, wie das Wirken der *Urschöpfer* in allen Bereichen des Lebens gefunden werden kann. Heute beschränke ich mich auf eine Tatsache, die jeder leicht durchschauen kann. *Sex* und *Crime* gehören zu den beliebten Themen der Medien. Wenn das größte Verbrechen im Universum gegen die Natur von der Presse ignoriert wird, dann ist das alleine schon ein starkes Indiz für das Wirken der *Urschöpfer*.

Ein Medium hat natürlich eine Verantwortung. Diese umfasst eine gewissenhafte Recherche. Wenn ein Verlag es aber nicht der Mühe wert findet, die Hintergründe dieses Buches und die anderen Kapitel im Internet zu lesen, dann wird er nicht zu den ersten gehören, die Pioniere für ein neues Weltbild werden.

Die Lage für die Medien ist angesichts der bisher großen Macht der *Urschöpfer* nicht einfach. Sie wird aber einfach, wenn man nicht meint, ein eigenes Urteil abgeben zu müssen. Man kann ohne Gefahr für den Ruf die Gedanken der Mehrzahl der Redakteure aufgreifen und sagen:

*„Wenn das wahr ist, dann lebten wir bisher in einer vollständig falschen Vorstellung über das Universum. Alle unsere Vorstellungen von der Welt wären dann unzureichend.“*

## Das letzte Aufbäumen der *Urschöpfer*: (08.08.2010)

An früherer Stelle habe ich schon darauf hingewiesen, dass die *Urschöpfer* sich und ihrer *Hierarchie* durch Selbsttäuschung ständig ein Siegesbewusstsein verschaffen. Der folgende Text steht deshalb vollständig im Gegensatz zu der vorhergehenden Meldung über ihren bevorstehenden Untergang. Die Information über das Ende stammt aus der Ebene der Person der *Urschöpfer* und beschreibt ihre Gedanken hinter der Selbsttäuschung.

Die Schaffung neuer Illusionen hat angesichts der wahren Lage der *Urschöpfer* derzeit höchste Priorität. In diesem Sinne muss man die folgenden Ausführungen aus dem Bewusstseinsfeld der *Urschöpfer* sehen. Diese Drohungen klingen nach einem bevorstehenden Weltuntergang. Auch Hitler hat in den letzten Stunden im Führungsbunker in Berlin der ganzen Welt gedroht. Unabhängig davon kann man die Lage in Pakistan mit den Überschwemmungen und in Russland mit den Waldbränden und der Vernichtung der Ernten keineswegs als harmlos bezeichnen.

**Aus dem Bewusstseinsfeld der *Urschöpfer* zur Überschwemmung in Pakistan:** (08.08.2010): *„Die Überschwemmung wurde durch Wellen ..... verursacht. Aus neuen Rohren wird geschossen und persönlich angegriffen. Die neue Dimension der Angriffe will die Menschen treffen. Aus einer neuen Art von Waffe kommen diese Angriffe.*

*Das Ziel ist die Destabilisierung von Pakistan. Reiche sollen arm gemacht werden. Aus den Ebenen der dritten Dimension werden wir vertrieben. Wir werden deshalb unsere Aktivität in die unterste Ebene verlegen. Nach Verlegung unserer Tätigkeit werden wir unsere neue Waffe einsetzen. Wir werden zuerst testen, wie sie funktioniert und dann alle Länder angreifen, die sich uns in den Weg stellen. Wir werden keinen Widerstand dulden. Unsere Waffe wird aus allen Menschen Zombies machen. Vernunft wird dadurch ausgeschaltet. Aus Asien werden wir eine Wüste machen.*

*Wir werden zuschlagen, wie man es sich nicht vorstellen kann. Sehr bald werden wir verursachen, dass alle Menschen in ein Koma fallen und alles akzeptieren, was wir sagen. Alle unsere Waffen sind bereit. Sand wird brennen, wenn wir unsere Waffen einsetzen. Unsere Taktik ist, viele Feuer zu entfachen. Wir werden die Welt in Brand setzen. Unsere Welt werden wir um jeden Preis verwirklichen.“*

Wer die Arbeitsweise und Ziele der *Urschöpfer* nicht kennt, könnte fragen, welches Interesse diese an der Destabilisierung eines Landes wie Pakistan haben könnten. *Geopolitik* war immer schon ein wirksames Mittel der *Urschöpfer*. Schon in den Büchern von Moses findet man Anweisungen von Gott für die Ausrottung von Völkern unter Androhung schwerster Strafen bei Nichtbefolgung. Das stammt jetzt nicht aus den Bibliotheken des Universums, sondern jeder, der den Mut dazu hat, kann es in der Bibel nachlesen.

Sicher wird es religiöse Wissenschaftler oder auch nichtreligiöse Historiker geben, die diese Geschehnisse für menschliche Geschichte halten, die mit Gott nichts zu tun hat. Oder man weicht der Problematik aus, und sagt, dass im Alten Testament Mythen enthalten sind. Die Kernfrage ist aber, ob die Bibel das Wort Gottes und für alle Christen bindend ist, oder ob die Bibel auch Dinge enthält, die nicht die reine Wahrheit sind.

Diese Abschweifung füge ich als Anregung zur Bildung eigener Meinungen ein. Das ist das beste Mittel gegen die bisherige Gedanken-Diktatur der *Urschöpfer*. Unser eigentliches Thema ist aber

die *Geopolitik* der *Urschöpfer*. Das Mittel, das sich über alle Zeiten am besten bewährt hat, um auf der Welt ständig neue Konfliktherde zu erzeugen, ist das Prinzip „Teile und herrsche“.

Wenn nach Kriegen Ländergrenzen neu gezogen werden, versucht man selten, die Grenzen so festzulegen, dass Menschen mit gleichem ethnischen Hintergrund und gleicher Sprache in größtmöglicher Harmonie zusammenleben können. Es wird eher versucht, unterschiedliche oder gegensätzliche Welten zu „vereinen“.

Logischerweise lassen sich auf einer solchen Grundlage irgendwann in Zukunft am leichtesten Konflikte erzeugen, die über Propaganda oder subtileren Methoden der Meinungsmanipulation entweder zu Bürgerkriegen oder zu einem Krieg mit einem Nachbarland eskaliert werden können. Für einen Einzelfall lassen sich natürlich immer „vernünftige“ Gründe für neue Grenzfestlegungen finden. Wie erklärt sich aber das globale Muster neuer Grenzen und das, was daraus entsteht?

Jeder Krieg bedeutet Leid für Viele. Das Leid der Menschen ist eine Energiequelle für die *Urschöpfer* und ihre *Hierarchie*. Dazu gehören sehr viele, die laufend mit Energie versorgt werden müssen, weil sie keine eigene Energie mehr haben.

Es muss nicht immer ein Krieg sein. Was in Pakistan gerade geschieht, wo Millionen von Menschen alles verlieren, was sie haben - auch Angehörige - und nicht wissen, wovon sie weiterleben können, ist für die *Urschöpfer* eine üppige Energie-Mahlzeit.

In Russland ist die Lage nicht ganz so dramatisch. Aber es reicht, wenn viele ihr Haus oder ihre Ernte verlieren. Wer nicht direkt durch die Brände betroffen ist, leidet trotzdem an den Folgen: Das Getreide wird teurer werden, und es bleibt weniger zum Leben.

Die Brände in Russland erhöhen nicht die Lebensfreude der Bevölkerung. Lebensfreude der Menschen (oder auch nur ein bescheidenes Zufriedensein) ist Gift für die *Urschöpfer* und ihre Energieversorgung. Nicht nur in Russland und Pakistan/China, sondern auch auf der Loveparade in Duisburg. Das mag einigen religiösen Würdenträgern nicht gelegen sein, die in der Massenpanik eine Strafe Gottes sehen.

## **Die Macht der Hierarchie der Urschöpfer ist ausgelöscht. (11.08.2010)**

Die vergangenen 48 Stunden waren sehr turbulent. Ich arbeitete an zwei Themen. Erstens wollte ich herausfinden, was hinter der verheerenden Überschwemmung in Pakistan steht und zweitens wollte ich wissen, welche Rolle die Medien in der Aufklärung der Menschen über die bisherigen *Manipulationen der Urschöpfer* und den Aufbau eines *aufgeklärten Weltbildes* spielen können.

Für den Text, der zu Pakistan schon wiedergegeben wurde und zu den Medien noch folgt, brauchte ich zwei volle Tage. Ich musste mir jeden Buchstaben erkämpfen. Die noch vorhandenen *Hierarchen* der höchsten Rangstufe 1 bauten immer wieder eine Totalblockade gegen mein Lesen auf. Nach Auslöschung einer Blockade konnte ich wieder ein oder zwei weitere Buchstaben finden, und schon stand ich wieder vor der Mauer der nächsten Blockade.

In den 14 Jahren meiner Arbeit zum Thema der *Urschöpfer* hatte ich noch nie so etwas Extremes erlebt. Deshalb wusste ich, dass ich mit diesen beiden Themen die heißesten Eisen berührt hatte.

Niemand sollte jemals die Wahrheit dazu erfahren, denn das letzte Fundament der *Hierarchie der Urschöpfer* war dadurch bedroht. Der Befehl der *Urschöpfer* an ihre *Hierarchie* wurde mit Worten gegeben, die aus Kriegssituationen bekannt ist: „Um **jeden** Preis muss verhindert werden, dass .....“

Die *Urschöpfer* haben tatsächlich den letzten Preis für die Aufrechterhaltung ihrer Macht bezahlt: Sie haben mit ihrem blinden und hasserfüllten Zuschlagen tatsächlich den letzten Rest ihrer Macht geopfert.

Die Provokation ist das wirksamste Mittel, die Hierarchie zur Preisgabe ihrer „Geheimnisse“ zu zwingen. Sie verhalten sich wie Schlangen. Ihr tödliches Gift versprühen sie, wenn sie sich sicher fühlen. Bei Gefahr verstecken sie sich feige. Wenn man sie aber provoziert, dann haben sie keine andere Wahl als instinktiv mit Angriffen zu reagieren. Man muss einer Giftschlange nur einen Stab mit einem Stoffknäuel hinhalten, und sie wird hineinbeißen, bis sie kein Gift mehr hat. Am Anfang braucht man etwas Mut dazu, und man darf nicht die geringste Spur von Angst haben, sonst wäre man durch die begleitenden Angriffe schnell an einem Herztod gestorben.

Vielleicht liegt hier einer der Gründe, warum bisher so wenige die *Urschöpfer* bzw. die „Götter“ herausgefordert haben und warum diese sich bisher allmächtig fühlten.

Mut reicht für dieses Kräftemessen nicht aus. Man muss auch die geheimsten Strukturen ihres Machtsystems präzise kennen. Sie haben ein System errichtet, bei dem sie immer wieder „vom Tod auferstehen“ können. Es gibt einige Geschichten dieser Art. z.B. dass jemand ein Ungeheuer (oder eine Schlange) tötet, und plötzlich ist es wieder voll lebendig da.

Die *Urschöpfer* haben ihr System so aufgebaut, dass sie aus den kleinsten Resten ihrer Energiestrukturen durch wiederholtes Kopieren und Klonen das ursprüngliche System wieder aufbauen können. Das „*unendliche Unendlichstel*“ bezeichnete in ihrer Fachsprache ihren letzten Schutz vor ihrer Auslöschung.

Mehr als zehn Jahre waren erforderlich, um dieses „Überlebens-Geheimnis“ bis in das kleinste und letzte Detail zu entschlüsseln. Ich will hier nicht die ganze Geschichte erzählen. Sie wäre nämlich sehr langweilig. Ich nenne nur die Zahl ihres Geheimnisses für ihre (scheinbar) ewige Macht:

99,99999 99999 99999 99999 99999 99999 99999 9 (36 mal die 9 hinter dem Komma)

Mit nur einem Quintillionstel der ursprünglichen Energiestrukturen ihres Manipulations-Systems waren sie in der Lage, nach und nach wieder die volle Struktur ihrer Macht herzustellen. Das geht so schnell, wie die Vermehrung von Bakterien in einer großen Menge von geeigneter Nährlösung.

Dieses fast perfekte Immunsystem gegen Auslöschung stammt aus der Zeit, in der die *Urschöpfer* noch über Intelligenz verfügten. Aus diesem System der *automatischen Reorganisation ihrer Machtstrukturen* stammt der felsenfeste Glaube der *Urschöpfer* an ihre Unbesiegbarkeit.

Weil niemand dieses System der „Wiederauferstehung“ kannte, kam bisher vermutlich niemand weiter als bis zur ersten 9 hinter dem Komma. In diesem Stadium war es für die *Urschöpfer* eine Leichtigkeit, verlorene Machtstrukturen in kürzester Zeit wieder aufzubauen. Die *Hierarchie* musste nicht einmal etwas dazu tun. Es geschah automatisch als Teil des Systems.

Das Ganze mag wie ein Kampf gegen einen gefährlichen Drachen klingen, so wie das Thema vieler Sagen ist. In Wirklichkeit war diese Arbeit genau so spannend wie das Schleppen von Steinen auf einen Berg. Oben angelangt stellt man fest, dass die Steine wieder unten liegen. Das war wie die sprichwörtliche Sisyphus-Arbeit. Allerdings, bei jedem Gang konnte man wieder etwas über die Arbeitsweise der *Hierarchie* herausfinden.

Die einzige Gefahr wäre eine Angst gewesen, die das Herz zum Stillstand hätte bringen können. Die „mächtigen“ *Urschöpfer* hatten überhaupt keine Macht, außer der Macht, Befehle zu erteilen und zu drohen. Sie verwendeten nur die Macht, die ihnen von Menschen freiwillig oder durch Drohung oder Täuschung gegeben wurde. Eine typische Äußerung der *Hierarchie* lautet: „*Gib mir deine Macht, damit ich dich beschützen kann.*“

Als ich heute in dieser „Schutzformel“ bei der 35. Neun hinter dem Komma ankam, war ich natürlich auf das Äußerste gespannt. Nach der 36. Neun erhielt ich keinerlei Energie mehr. Deshalb stellte ich dann nachstehende Frage. Mit dem Universum habe ich dafür wohl einen der kompetentesten Ansprechpartner.

**Ist die Macht der *Hierarchie der Urschöpfer* jetzt ausgelöscht?** (11.08.2010) „*Řüpert, die Macht der Hierarchie der Urschöpfer ist jetzt ausgelöscht (Mittwoch, 11. August 2010 um 15.53 Uhr MEZ). Sie können jetzt keinen Schaden mehr anrichten. Zaudere nicht, das bekannt zu machen. Warte nicht, viele auf die völlig neue Lage in der Welt aufmerksam zu machen.*“

Wer den Inhalt dieser Worte versteht, der kann begreifen, dass der heutige Tag der wichtigste seit dem Auftauchen der *Urschöpfer* in unserem Universum ist.

In den letzten Tagen hatte ich herausgefunden, dass die *Urschöpfer* und ihr *Herr* nicht zu ihrer *Hierarchie* gehören. Sie hatten die *Hierarchie* als ihr Instrument aufgebaut und steuerten diese durch Befehle. Insofern waren selbst die mächtigsten *Hierarchen* nichts anderes als Sklaven.

Das wusste ich aber noch nicht, und ich wollte mich nicht mit Vermutungen begnügen. Anstatt empirisch herauszufinden, ob die *Urschöpfer* von sich aus noch Macht hatten, stellte ich folgende Frage:

**Haben die 8 *Urschöpfer* und der *Herr der Götter* noch irgendeine Macht?** „*Die Urschöpfer haben keine Macht mehr. Störungen gibt es noch durch Reste von Urschöpfer-Strukturen. Aus Feldern der Schöpfergötter sind noch Störungen vorhanden. Traue dich, sie auszulöschen. Die Welt wird solange nicht aufgeräumt sein, bis diese Strukturen komplett ausgelöscht sind. Die Menschen dürfen deshalb nicht glauben, dass alle Probleme gelöst sind, solange es noch Reste von Strukturen der Urschöpfer gibt.*“

Die Nachricht über das Ende der Macht der *Hierarchie* und der *Urschöpfer* ist mit Sicherheit die wichtigste. Aus praktischer Sicht halte ich jedoch die obige Ergänzung für genau so wichtig. Sie soll dem entgegen wirken, dass jetzt Heilsbringer oder Messiasse auftreten oder dass Gruppen oder Religionen den Erfolg für sich verbuchen wollen.

Mit der größten Kompetenz kann ich sagen, dass niemand auf der Erde – weder Einzelperson noch Organisation – den Sieg über die *Urschöpfer* für sich beanspruchen kann. Diese Arbeit wurde aus den *Schöpferebenen* geleistet. Mehr als 600 Wesen haben mit ihren Schöpferkräften mitgewirkt. Da sie gleichzeitig als Menschen auf der Erde inkarniert sind, konnten sie diese

Energien wie eine Elektrode aufnehmen und an die richtigen Stellen im *System der Urschöpfer* weiterleiten. Es war eine strategische Meisterleistung, dass diese Frauen auf der Erde inkarnieren konnten, ohne von jemandem erkannt zu werden. Hätten die *Urschöpfer* von ihnen gewusst, so wären diese Frauen schon längst als Hexen auf dem Scheiterhaufen verbrannt oder auf eine neuzeitliche Weise beseitigt worden.

Da über die wirkliche Schöpfung noch mehr als mittelalterliche Ignoranz herrscht, werde ich erst etwas später genau erläutern können, wie diese Rettungsaktion organisiert wurde. Vielleicht ist das erst in einer Fortsetzung dieses Buches möglich.

Wenden wir uns jetzt aber den pragmatischen Dingen zu. Wir befinden uns in einer Situation, die mit dem Ende des zweiten Weltkrieges vergleichbar ist. Die Menschen konnten aufatmen weil die Bombenangriffe zu Ende waren, aber die Städte lagen in Trümmern. Hoffnung, Zuversicht und neue Tatkraft konnten aufkommen. Der Wiederaufbau dauerte Jahre, aber es war eine gute Zeit trotz des im Vergleich zu heute noch bescheidenen Lebensstandards.

Der Vergleich mit den Nachkriegsjahren betrifft nur einen Aspekt der jetzigen Situation nach Auslöschung der Macht der *Hierarchie der Urschöpfer*. Die Maschinerie ihrer Automatik-Systeme läuft immer noch auf vollen Touren. Es ist sogar noch schlimmer. Erst jetzt können wir herausfinden, was alles von den *Urschöpfern* zur Kontrolle unseres Lebens und der Ereignisse der Welt installiert wurde. Meine Liste von den Computern ist schon ziemlich lang. Ich dachte, sie wäre ziemlich komplett. Jetzt muss ich aber alle paar Tage einen neuen Computer hinzufügen. Dadurch verstehe ich aber immer besser, warum die Dinge auf der Erde immer schief gelaufen sind.

Zuerst müssen die Computerprogramme ausgelöscht werden. Dann haben sie aber immer noch eine Wirkung. Die Menschen wurden durch die Wirkung dieser Programme so konditioniert, dass sie ihre Verhaltensmuster noch für eine mehr oder weniger lange Zeit beibehalten. Diese Muster sind in Form von Synapsen-Verbindungen eingepägt. Diese neuronalen Strukturen können aber leicht und schnell reorganisiert werden, wenn man die wahren Ursachen erkennt. Schädliche Verhaltensmuster verschwinden dann von alleine.

Ich rechne damit, dass alle *Computer der Hierarchie* innerhalb eines Jahres ausgelöscht werden können. Selbst wenn man die Zeit der Nachwirkungen durch das Verhalten und die Trägheit der Menschen einkalkuliert, werden sich in nächster Zeit bereits positive Veränderungen zeigen.

In den nächsten Beiträgen werden wir uns genauer damit beschäftigen, auf welche Weise die *Urschöpfer* und ihre *Hierarchie* unser Leben und das Weltgeschehen nicht nur beeinflussten, sondern entscheidend prägten. Nur das Erkennen und Durchschauen macht die Strukturen der *Urschöpfer* unwirksam.

Die Verankerung der Programme in unseren neuronalen Strukturen haben nicht die *Urschöpfer* durch eine Fremdeinwirkung auf unser Hirn geschaffen. Ihre Gedankenprojektionen und die von ihnen verursachten Missverhältnisse auf der Erde haben uns veranlasst, diese Strukturen für uns selbst zu schaffen. Deshalb sind wir die einzigen, die sie für den persönlichen Anteil wieder auflösen können: durch Erkennen und den Willen, sich davon zu trennen.

Wir müssen das prä-mittelalterliche Weltbild der *Urschöpfer (Urlüge)* durchschauen und aufarbeiten. Das Verstehen der elementaren Grundlagen des Universums sollte in die

Wissenschaften einfließen. Dann wird es eine Renaissance geben, die die letzte bei weitem übertreffen wird.

Das sind übrigens auch Gedanken von *Leonardo da Vinci*, dessen Geburtshaus ich in meinem letzten Italienurlaub aufsuchte. An dieser Stätte hatte ich einen guten Kontakt mit seinem Bewusstsein. Auch *Galileo Galilei* wird sich bald zu Wort melden. Er hat noch einige offene Themen mit den Kardinälen, die sich weigerten, durch das Fernrohr zu schauen sowie mit der Institution, die damals das Weltbild der Erde als Scheibe zur Glaubensfrage machte. Einige dieser Kardinäle leben unter uns in einer neuen Inkarnation.

## **Das Wirken der *Hierarchie der Urschöpfer* über computerartige Felder (17.08.2010)**

Wer noch im Weltbild der *Urschöpfer* gefangen ist, kann sich kaum vorstellen, wie perfide und wirksam ihre Arbeitsweisen sind. Wenn ich einen meiner Bekannten darauf angesprochen habe, dass die *Hierarchie* das Weltgeschehen mit computerartigen Feldern beeinflusst oder sogar entscheidend steuert, wurde ich selbst von besten Freunden als weltfremder Spinner betrachtet.

Meine Ansichten sind aber keineswegs weltfremd. Mein Wissen über die *Urschöpfer* kommt nicht aus Theorien, sondern allein aus empirischer Arbeit. Alles, was ich zunächst selbst nicht glauben konnte, habe ich tausende Male überprüft. Auf diese Weise konnte ich dann letztendlich die *Urschöpfer* und ihr *Manipulations-System* finden.

Mit üblichen Forschungsmethoden hätte ich nicht die geringste Chance gehabt, die Wahrheit über die *Urschöpfer* herauszufinden. Sie bauten ein automatisch wirkendes System auf, das verhindern soll, dass ihr unsichtbares Wirken jemals herausgefunden werden kann. Wer Fragen in dieser Richtung stellte, wurde mit Energien so stark angegriffen, damit er irgendwann aufhört, weiter zu suchen.

Das funktionierte nach dem Prinzip eines elektrischen Weidezaunes: Wenn man das *Feld der erlaubten Gedanken* verlässt, dann bekommt man schmerzhaft Stromeschläge. Die eingesetzten Mittel reichten aber weiter: Einige, die entweder ein schwaches Herz oder plötzlich Angst bekamen, starben bei besonders heftigen Angriffen an Herzversagen.

Für die *Hierarchie* war es auch ein leichtes, Unfälle zu arrangieren oder gefährliche Gegner auf andere Weise für die Dauer einer Inkarnation lang auszuschalten. Man darf sich hier nicht Geheimagenten vorstellen, die mit einem vergifteten Regenschirm herumlaufen bzw. unbemerkt Gifte in Getränke schmuggeln oder Methoden einsetzen, die wir aus den James-Bond-Filmen kennen. Es geht viel einfacher und es hinterlässt keine Spuren, die auf einen Fremdeinfluss hinweisen könnten. Es genügt z.B., einem entgegenkommenden Autofahrer für ein Sekunde lang einen Blackout zu verursachen. Gelingt der erste Versuch nicht, dann bieten sich während einer Autofahrt zahlreiche weitere Situationen, die für die Verursachung eines Unfalls geeignet sind.

Bei allen Unfällen, die nicht ausschließlich auf technisches Versagen zurückgehen, spielt eine Form von „Blackout“ oder Geistesabwesenheit immer eine entscheidende Rolle. Unachtsamkeit ist ein partieller Blackout. Diese Einschränkung der Wahrnehmung und der Reaktionsfähigkeit hat in der Regel sehr alltägliche Ursachen: Zu viel Alkohol am Abend davor, Sorgen durch familiäre oder finanzielle Probleme, sich anbahnende Krankheiten usw..



Für die aus der dritten Ebene des Universums arbeitende *Hierarchie der Urschöpfer* ist es eine Leichtigkeit, die Aufmerksamkeit eines Menschen kurzfristig zu blockieren oder abzulenken. Aus dieser Ebene kann man jedoch nicht physisch auf die materielle Ebene einwirken. Die Beeinflussung des Bewusstseins von Menschen ist dagegen möglich und gehört zur hauptsächlichlichen Wirkungsweise des *Systems der Urschöpfer*.

Exotisch klingende Tötungsfälle sind aber eher eine seltene Ausnahme. Wesentlich häufiger sind Angriffe auf die Finanzen. Ohne Geld kann man nicht viel bewirken. Rufmord durch ins Bewusstsein von Menschen projizierte Verleumdungen und gesellschaftliche Isolierung sind auch als Waffe gegen jene verbreitet, die der *Hierarchie* nicht hörig waren. Manch ein Leser wird erkennen, dass diese Dinge sein ganzes Leben immer wieder beeinträchtigten.

Genau dieses System, das verhindern sollte, dass das *System der Urschöpfer* jemals gefunden wird, benutzte ich, um es zu entschlüsseln. Jedes Mal, wenn ich einen Angriff bekam, wusste ich, dass ich eine wichtige Sache berührt hatte. Über mehr als 14.000 Angriffe konnte ich mir ein ziemlich gutes Bild über die geheimen *Strukturen der Hierarchie* verschaffen.

Das *Schutzsystem der Hierarchie* bot auf diese Weise den schnellsten Weg zur Entdeckung ihrer geheimsten Geheimnisse.

## **Der „Sunrise-Computer“ der Hierarchie blockierte alle guten Bestrebungen (17.08.2010)**

R.W. (in seiner vorherigen Inkarnation Göbbels) ist der Programmierer des *Sunrise-Computers*. Er hatte sich bei mir als Freund eingeschlichen. Seine Tarnung war sehr überzeugend. Ich gab ihm mein ganzes Wissen über die Programmierung von Energiefeldern, bis ich dann erkannte, wer er wirklich ist. Mir zeigte er die positiven Programme. In Wirklichkeit programmierte er, dass genau des Gegenteil eintreten soll.

Die Programmierung von Energien und Feldern ist kein Hokus-Pokus. Ich habe mehr als 200 Personen in Seminaren in dieser Methode ausgebildet. Sie erzielten Erfolge. Damals wusste ich noch nicht, dass ich bereits mit der „Erweiterten Quantenphysik“ arbeitete.

Wenn ich ausführlich über diese Hintergründe spreche, will ich erreichen, dass man die *Hierarchie der Urschöpfer* nicht als einen Mythos betrachtet. Ihre als Menschen inkarnierten Mitglieder sind sehr real, aber wegen ihrer fast perfekten Tarnung nicht als Übeltäter zu erkennen.

Aussprüche wie „*Mächte der Finsternis*“ oder „*Mächte des Bösen*“ sind irreführend und suggerieren eine Macht, vor der man Angst haben sollte. Ich kenne alle *Urschöpfer* und eine ganze Reihe von den Oberen der *Hierarchie*. In früheren Zeiten sind sie als Götter aufgetreten.

Hinweise auf das Arbeiten der *Hierarchie* mit computerartigen Feldern sind ein Reizthema, das „aufgeklärte“ Menschen auf die Palme bringt oder unbewusste Ängste auslöst.

Wissen Sie aber, dass Sie in Ihren Wachstunden seit Ihrer Geburt nichts anderes tun als ununterbrochen Energiefelder zu programmieren, die dann wiederum die Umstände Ihres Leben prägen?

Mitglieder vieler Geheimgesellschaften nutzen dieses Wissen und können sich damit ein Vermögen aufbauen oder ihre Lebensträume verwirklichen.

Allerdings gibt es in diesen Gesellschaften auch einige, die dieses Wissen für sich allein behalten wollen. Es gibt heute aber auch anders Gesinnte, die dieses geheime Wissen über die Programmierung der Energien des Universums einem größeren Kreis zugänglich machen möchten. Das „*Global Information Network*“ gehört übrigens dazu.

Ziehen Sie einmal eine ehrliche Bilanz ihrer Gedanken und berücksichtigen Sie, dass jeder dieser Gedanken ihre Lebensumstände programmiert. Vielleicht stellen Sie dann fest, dass die Dinge, über die Sie sich häufig ärgern, in ihrem Leben immer wieder auftauchen und dass die Dinge, die Sie befürchten, irgendwann Wirklichkeit werden?

Wenn inkarnierte Personen für die *Urschöpfer* Programme machen, sind sie keine Übermenschen mit außergewöhnlichen Fähigkeiten. Sie unterscheiden sich von normalen Menschen nur dadurch, dass sie bewusst und zielstrebig für Leid und Zerstörung arbeiten.

Ein Seminarteilnehmer fragte mich einmal, ob man mit meiner Methode auch jemandem schaden könne. Ich verneinte, wollte es aber genau herausfinden. Ich bat meine Partnerin, mich mit voller Entschlossenheit zu töten. Mir ging es dabei immer besser. Sie fühlte sich immer schlechter, bis sie abbrechen musste, um sich nicht selbst umzubringen. Für mich war das ein überzeugender Beweis, dass man niemandem schaden könne, weil man sich dabei selbst töten würde.

Erst viel später fand ich die beiden Gründe, warum Personen aus der *Hierarchie* mit Programmierungen schaden können, ohne selbst darunter zu leiden. Zu einem haben sie das „Karma-Gesetz“ umgepolt. Nach diesem Grundprinzip des Universums käme alles auf den Urheber zurück, was er verursacht. (Die Auslöschung des „*Karma-Umpolungs-Computers*“ wird eine größere Aufgabe werden, aber sehr viele positive Veränderungen bringen.) Der zweite Grund ist der, dass R.W. und andere Programmierer der *Hierarchie* nicht die normalen Energien des Universums programmierten, sondern Energiepartikel von *Hass, Bosheit, Brutalität* und *Grausamkeit*. Diese führen blind jeden Befehl aus, während sich die nicht verseuchten Energien nicht für die Erzeugung von Leid und für Zerstörung einsetzen lassen.

In seiner heutigen Inkarnation ist Hitler ein professioneller Programmierer für die *Hierarchie*. Sein Computer heißt „*Evil, the Devil*“. An diesem Wortspiel sieht man, dass der Urheber kein Englischsprachiger ist. In der englischen Aussprache fehlt der Witz. Auch die heutige Inkarnation von Hitler hat bei mir gelernt. Er war sogar der eifrigste aller Seminarteilnehmer.

Meine Frage an das Universum:

**Was ist die Aufgabe des *Sunrise-Computers*?** (13.08.2010) „*Řüpert, der Sunrise-Computer hat die Aufgabe, alles im Leben zu behindern. Keiner ist davon nicht betroffen. Viel Unglück verursachen die Programme im Sunrise-Computer. Řüpert, dieser Computer soll als erster vollständig ausgelöscht werden. Mache diesen Computer bekannt. Wenn Menschen diesen Computer kennen, werden sie verstehen, warum im Leben alles schief läuft. Die Programme sind so eingerichtet, dass sofort eine Gegenkraft aktiviert wird, wenn jemand etwas tun möchte. Auf diese Weise können alle guten Absichten in das Gegenteil verdreht werden. Ziel dieser Programme ist, alle Bemühungen für wertvolle Ziele zunichte zu machen.*“

Wer von Ihnen hat nicht schon erlebt, dass diese Situationen in Ihrem Leben immer wieder auftauchen? Waren das Wahnvorstellungen, die Sie für die Psychiatrie qualifizieren oder haben Sie diese Dinge tatsächlich oft schon erlebt? Die einfachste und auch dümmste Erklärung besteht darin, alles als einen Zufall zu erklären. Es gibt aber einen gewaltigen Unterschied zwischen einem Zufall und einer Serie von Ereignissen, die jenseits aller Eintrittswahrscheinlichkeiten steht. Hier beginnt das kritische Denken eines wirklich aufgeklärten Menschen.

Zur Vergewisserung wollte ich nach der festgestellten Auslöschung des Computers wissen, wie die Reaktion auf der Seite von R.W. war:

**R.W. (früher Göbbels):** (15.08.2010) *„Sehr starke Kräfte haben den Sunrise-Computer ausgelöscht. Sicher sind die anderen Computer besser geschützt. Vor allem muss der Sunset-Computer geschützt werden, weil wir darüber am meisten Energie beziehen.“*

## **Der Sunset Computer zur Energieversorgung der Hierarchie und eine Erklärung für die Überschwemmungen in Pakistan (18.08.2010)**

Bei der Jahrhundert-Überschwemmung in Pakistan und den Waldbränden in Russland mit der größten Hitzewelle seit 1000 Jahren kann man einen Zusammenhang mit dem Wirken der *Urschöpfer* vehement ablehnen, wenn man eine solche Erklärung von vornherein nicht zulässt. So wollen es jedenfalls die *Urschöpfer* haben.

Der „aufgeklärte“ Mensch, der noch unbewusst dem System der Meinungsmanipulation der *Urschöpfer* hörig ist, kann entgegenen, dass es immer schon extreme Katastrophen gab. Das stimmt, aber für Katastrophen gibt es unterschiedliche Ursachen. Dazu werde ich später mehr sagen, wenn die elementaren Grundlagen der „Erweiterten Quantenphysik“ bekannt sind.

**Zum Sunset-Computer:** (15.08.2010) *„Der Sunset-Computer dient der Energieversorgung der Hierarchie. Er organisiert Ereignisse, die sehr viel Energie schaffen, die an die Hierarchie weitergeleitet wird. Viele schwere Katastrophen wurden vom Sunset-Computer organisiert. Was auch immer Leid in großem Maße erzeugt, wird vom Sunset-Computer verursacht. Sehr perfide sind die Programme dieses Computers. Ursprung der Überschwemmungen in Pakistan und der Waldbrände in Russland war der Sunset-Computer. Wenn dieser Computer ausgelöscht ist, dann werden diese Katastrophen aufhören.“*

Als vor mehreren Wochen feststellbar war, dass die Energie-Reservoirs der *Hierarchie* keine Energie mehr hatten, war mir klar, dass mit großen Naturkatastrophen zu rechnen war, damit die Hierarchie weiter funktionieren kann. Es konnte aber nicht im Voraus bestimmt werden, um welche Art von Katastrophe es sich handeln würde. Es hätte auch ein großes Erdbeben sein können.

Wir sollten wissen, dass die *Hierarchie* mit ihrem *Sunset-Computer* nicht einfach eine Katastrophe nach Belieben herbeizaubern kann. Der Computer arbeitet mit dem Prinzip der Verstärkung. Starke Regenfälle mit Überschwemmungen gibt es in Asien durch den Monsun-Regen jedes Jahr. Der *Sunset-Computer* wäre nicht in der Lage, die Regenfälle des Monsuns zu erzeugen. Er kann aber die Niederschläge verstärken und verlängern.

Auch das verheerende Erdbeben in Haiti ist ein gutes Beispiel für dieses Verstärker-Prinzip. Der Auslöser war ein kleines Beben, das der geologischen Erkundung von Öllagerstätten im Golf von Mexico dienen sollte. Dahinter stand keine böse Absicht. Es sollte kein Schaden angerichtet werden. Es ging nur um seismographische Untersuchungen. In Gebieten, in denen durch die Bewegungen der Kontinentalschollen große Spannungen herrschen, kann eine kleine Erschütterung eine gigantische Katastrophe auslösen. Das ist in Haiti geschehen, und der *Sunset-Computer* war der wahre Verursacher. Diese Informationen habe ich aus dem Universum. Ich selbst habe keinerlei direkten Zugang zu diesen Vorgängen. Deshalb kann jeder Leser diese Erklärung als Unsinn verwerfen. Man könnte aber auch darüber nachdenken, ob sie nicht doch eine gewisse Plausibilität hat.

Vielleicht werden wir auch sehen, dass die für das Jahr 2012 prophezeiten Katastrophen nicht eintreten werden, weil die dafür verantwortlichen *Computer der Hierarchie* ausgelöscht sind. (Siehe hierzu das Kapitel „Was sagt das Wesen *Těřřa* zu den prophezeiten Katastrophen auf der Erde“, Seite 10.)

## **Galileo Galilei meldet sich aus der zehnten Ebene des Universums (19.08.2010)**

### **Galileo Galilei aus der Zehnten Ebene des Universums:**

*„Ich versuche, den Lesern dieses Buches zu erklären, dass ich keineswegs tot bin. Ich lebe in der zehnten Ebene des Universums und ich kann alles wahrnehmen, was in der materiellen Ebene geschieht. Aus der zehnten Ebene kann ich durchaus in der materiellen Ebene etwas bewirken. Ich arbeite natürlich nicht physisch, sondern ich wirke über meine Gedanken.*

*Mein Ziel ist die Aufklärung der Menschen über die Wahrheit des Universums. Meine Wirkung kann über meine derzeitige Inkarnation als *Řüpert* besonders gut vermittelt werden. Was *Řüpert* sagt, das sage auch ich. Wir sind ein Wesen, aber wir haben verschiedene Inkarnationen. Ich bin nicht nur Galilei, sondern auch Giordano Bruno, Kolumbus und Magellan. Als Kolumbus und Magellan habe ich empirisch überprüft, ob die Erde eine Kugel oder eine Scheibe ist. Dann habe ich als Giordano Bruno versucht, unser Weltbild zu erneuern. Die Kirche war damals stärker, und ich starb auf dem Scheiterhaufen. Ich habe dabei erkannt, dass man die Welt nicht verändern kann, wenn man für seine Überzeugungen als Märtyrer stirbt.*

*Als Galileo Galilei versuchte ich, auch mit Klugheit zu arbeiten. Heute glaubt fast keiner mehr, dass die Erde eine Scheibe ist. Mein Ausspruch „und sie dreht sich doch“ ist heute noch bekannt.*

*Ein viel größeres Problem ist das von den Urschöpfern aufgebaute Weltbild. Sehr begrenzend und für den Fortschritt schädlich ist die Vorstellung, dass man nur einmal lebt und dass man dann entweder in den Himmel oder in die Hölle kommt. Die Urschöpfer wollen verhindern, dass die Menschen wissen, dass sie immer wieder inkarnieren. Wer das weiß, kann nicht so leicht manipuliert werden.*

*Aus der zehnten Ebene des Universums werde ich daran arbeiten, dass der Glaube an eine nur einmalige Inkarnation durch die Wahrheit über das Leben ersetzt wird.“*

Für jene, die jetzt beweisen wollen, dass das mit den verschiedenen Inkarnationen nicht stimmen kann, bringe ich selbst die Jahreszahlen:

Christoph Kolumbus	1451 - 1506
Fernando Magellan	1480 - 1521
Giordano Bruno	1548 - 1600
Galileo Galilei	1564 - 1642

Wir sehen sofort, dass sich diese Inkarnationen überschneiden. Bei einer **Re**-Inkarnation wäre das unmöglich. Die These von der RE-Inkarnation ist genau so falsch wie der Glaube, dass man nur einmal lebt.

Es gibt jedoch auch Fälle von Reinkarnation. Alle Mitglieder der Hierarchie reinkarnieren, wenn sie aus ihrem bisherigen Aufenthaltsort in der dritten Ebene des Universums als Mensch auf die Erde kommen. Sie haben sich von der Energie des Lebens abgeschnitten und können deshalb die zehnte *Ebene des Ewigen Seins* nicht erreichen, von wo aus neue Inkarnationen geschaffen werden. Aus der dritten Ebene können sie nur *reinkarnieren* oder Klone von sich erzeugen. Da gäbe es Stoff für die unglaublichsten Science-Fiktion-Geschichten. Da die *Urschöpfer* und alle *Mitglieder der Hierarchie* inzwischen vollständig aus der dritten Ebene des Universums vertrieben wurden, haben sie keine Möglichkeit mehr, ein weiteres Mal zu inkarnieren. Sie werden nach ihrem Tod – im Gegensatz zu den Menschen – einfach verschwinden.

Es gibt noch eine andere Kategorie von Reinkarnation. Menschen, die nach ihrem körperlichen Tod in der dritten Ebene gefangen waren (in dem von den *Urschöpfern* gemachten *Gottes-System* von Himmel, Hölle oder Fegefeuer) wurden zur Besserung oft wieder auf die Erde geschickt. Das sind dann Re-Inkarnationen. Aus dem Wesen in der zehnten Ebene kommen keine Reinkarnationen. Jede Inkarnation ist völlig neu und erweitert die Erfahrungen des Wesens.

Deshalb bin ich jetzt nicht Galileo Galilei, obwohl ich früher als Galilei inkarniert war. Wir sind zwar das gleiche Wesen und doch in der Individualität der Inkarnation verschieden. Meine Beziehung zu Galilei und auch zu meinen anderen früheren Inkarnationen ist auf der Basis von DU. Ich kann mich aber auch mit ihm vollständig identisch fühlen und hier auf der Erde seine Gedanken ausdrücken. Es ist wie das Umschalten von einem Sender auf einen anderen mit einer anderen Sende-Frequenz.

Auf die gleiche Weise schreibe ich die Bücher von *Āřāna*, die bis vor kurzem nicht mit einem eigenen weiblichen Körper inkarniert war. Durch eine von den *Urschöpfern* errichtete Blockade war eine Kommunikation zwischen verschiedenen Inkarnationen eines Wesens früher nicht möglich. *Carmen*, die letzte Inkarnation von *Āřāna*, hat die Verbindung zwischen den Inkarnationen zur Aufgabe ihres Wirkens aus der zehnten Ebene gemacht. Ihre Erfolge in den letzten Wochen spüre ich deutlich. Ohne ihre Arbeit hätte ich die Gedanken von Galilei nicht so leicht wiedergeben können. (Die bekannte Fado-Sängerin *Amália Rodrigues* ist die vorletzte Inkarnation von *Āřāna*. Sie lebte aber länger als Carmen.) Diese Beziehungen erwähne ich deshalb, weil alle in der Zukunft und in den Büchern eine sehr große Rolle spielen werden.

Für Sie mag das alles zunächst etwas verwirrend sein, insbesondere wenn Sie noch mit dem Weltbild einer nur einzigen Inkarnation ringen. Im Sinne von *Galilei* gehört das aber zur

Vorbereitung auf die Wahrheit über das Leben. Ich kann unbequeme Tatsachen nicht einfach unter den Teppich kehren, weil sie nicht ins Weltbild passen.

Ich habe selbst drei Jahre gebraucht, um mit diesen neuen Dimensionen der „inneren“ Beziehungen umgehen zu können. In der Eingewöhnungszeit dachte ich oft „wer sagt jetzt ich?“. Dieser Wechsel von einer Du-Beziehung und einem Ich-Gefühl ist heute für mich das Natürlichste auf der Welt und eine ungeahnte Bereicherung meines Lebens. Die meiste Zeit erfreue ich mich aber an der Du-Beziehung zu meinen früheren Inkarnationen. Zu den männlichen Inkarnationen ist es die Beziehung einer sehr großen Freundschaft und zu den weiblichen empfinde ich eine für menschliches Bewusstsein schwer vorstellbare Liebe. Wie ich aus meinen Kommunikationen weiß, sind diese Empfindungen gegenseitig. Diese Gefühlsbereiche des Lebens hatten uns die *Urschöpfer* blockiert. Wir können sie aber wiedergewinnen.

## Die Vielfalt der Inkarnationen (20.08.2010)

Die Inkarnation eines Menschen wird nicht von einem Gott erschaffen, sondern von unserem eigenen Wesen, das in der *zehnten Ebene des Universums* lebt. Wenn ein Wesen aus der *Ebene des Ewigen Seins* in der Lage ist, **einen** Körper für eine Inkarnation in der materiellen Ebene zu schaffen, dann kann es genau so gut **mehrere** zur gleichen Zeit lebende Inkarnationen hervorbringen.

Dabei ist keine mystische Empfängnis durch den Heiligen Geist oder durch einen Engel im Spiel. Alles geschieht im Rahmen der Befruchtung einer Eizelle durch eine Samenzelle und die folgende Entwicklung im Mutterleib durch Zellteilung. Neu ist aber die Erkenntnis, dass der Körper des Kindes weit mehr vom eigenen Wesen aus der *zehnten Ebene des Universums* geformt wird als durch Gene der Eltern. Darüber werden wir über ein neues Buch bald mehr erfahren.

Ich kenne einige Personen, die zu einer Zeit mehrfach inkarniert waren und das heute auch wissen. Das sind keine „Auserwählten“, sondern Inkarnationen von Wesen, die in wichtigen Zeiten mehr bewirken wollten, als mit einem einzigen Körper möglich war.

Wir können durch unsere Inkarnationen in einer bestimmten Zeit entweder über verschiedene Inkarnationen an einem zentralen Thema arbeiten, wie z.B. das astronomische Weltbild der Erde über die verschiedenen Inkarnationen von Galilei. Wir können aber auch die Entwicklung einer Epoche auf unterschiedlichen Gebieten befruchten, z.B. als Komponist, als Schriftsteller und als Forscher. Alles steht uns offen in einer Welt, die nicht von den *Urschöpfern* kontrolliert wird. Dabei spielt es überhaupt keine Rolle, ob sich Inkarnationen überschneiden oder ob sie direkt aufeinanderfolgen.

Man kann auch alte Themen wieder aufgreifen wie bei der Inkarnationskette *Bach – Mozart – Bruckner* zur Entwicklung der Musik. Es geht hier nicht um den sensationellen Aspekt, sondern um ein besseres Verstehen. Wer den Zusammenhang dieser drei Inkarnationen kennt, kann bei *Bach* manchmal schon Andeutungen von *Mozart* finden und umgekehrt. Die Symphonien von **Anton Bruckner** beschreiben Vorgänge der Schöpfung in Form von Musik und sind der Höhepunkt dieses Dreiklangs von Inkarnationen.

In Kreisen, in denen der Gedanke der „Reinkarnation“ akzeptiert wird, wuchern einige Erscheinungen, die dem echten Verstehen der Inkarnationen eher abträglich sind. Ich investierte

mehrere tausend Stunden Arbeit, um eindeutig feststellen zu können, ob eine frühere „Inkarnation“ eine Fremdprojektion, eine Selbsttäuschung oder Tatsache ist. „Rückführungen“ oder andere Methoden bringen nicht unbedingt die Wahrheit ans Tageslicht.

Oft ist Wunschdenken oder ein Mangel an Selbstwertgefühl der Vater der gefundenen „Inkarnationen“. Warum waren so viele Frauen Priesterinnen auf Atlantis oder wurden als Hexe verbrannt? Wer hat schon bei einer Rückführung herausgefunden, dass er ein armer Schneider war, der seine Familie nicht ernähren konnte? Eher tauchen Geschichten auf, in denen jemand einst sehr mächtig war, aber seine Macht missbrauchte. Wegen des dadurch verursachten Karmas muss er dann heute in bescheidenen weniger mächtigen Umständen leben. Das ist eine Erklärung der jetzigen Lebensumstände, auf die man sogar stolz sein kann.

Gerade weil ich ein Wegbereiter für das echte Verstehen der mehrfachen Inkarnationen unseres Wesens sein möchte, werde ich Auswüchse in die verkehrte Richtung aufzeigen. Solche Erscheinungen schrecken viele Menschen ab, sich ernsthaft mit diesem Thema auseinanderzusetzen.

Das Herausfinden einer früheren Inkarnation ist eigentlich gar nicht wichtig. Es geht vielmehr um die Tatsache, dass man wiederkommen wird. Ein Wissen über eine oder mehrere Inkarnationen ist dabei hilfreich, aber keinesfalls erforderlich. Das meiste, was wir mit den in der Esoterik verbreiteten Methoden erfahren können, ist ohnehin eine Einspielung aus Feldern der *Urschöpfer*. Was man früher konkret erlebt hat, ist heute ohne Bedeutung. Es zählt nur, was wir in der jetzigen und in unserer nächsten Inkarnation machen werden.

Obwohl ich alle meine männlichen Inkarnationen bis zurück zu Kolumbus lückenlos kenne und auch noch viele andere, ist kaum eine dabei, zu der ich konkrete Erinnerungen habe. Die wenigen Bilder, die in mir auftauchten, haben für mein heutiges Leben eine besondere Bedeutung.

Vergeuden wir also keine Zeit für das Auffinden von echten oder eingebildeten Ereignissen in der Vergangenheit. Wir könnten hunderte von Jahren dafür investieren, ohne wesentlich klüger zu werden. Dieses Spiel kann aber trotzdem sehr interessant und anregend sein. Es lockert den festgefahrenen Geist. Wenn wir später einmal erkennen, dass etwas nur eine Projektion war, was macht es? Peinlicher wird es, wenn man mit einem Plakat herumläuft, dass man Cleopatra oder Julius Cäsar war und dann die Realität herausfindet.

Dieses Kapitel möchte ich damit abschließen, dass es im Universum keine Regeln oder Gebote gibt, wie man mit früheren Inkarnationen umgehen soll.

## **Eine phantastische Perspektive des Lebens für die Zukunft: Mehrfache Inkarnationen (20.08.2010)**

Ich bin mir sicher, dass es viele Menschen gibt, die schon einmal den Gedanken hatten, in einer bestimmten Zeit in mehr als einer Inkarnation gelebt zu haben. Solche Ideen wurden aber wohl schnell verworfen, weil sie nicht in unser Weltbild passen. Wenn viele Menschen sich mit den Ideen dieses Buches vertraut machen, werden mehr Personen auf solche Gedanken kommen.

Die mehrfache Inkarnation eines Wesens war an sich im Plan der Schöpfung nicht vorgesehen. Unabhängig davon hatte aber jedes Wesen von sich aus die Möglichkeit, mehrfach zur gleichen Zeit auf der Erde zu leben. Das geschah aber eher aus einer Notwendigkeit, als aus dem Wunsch, das Leben in einer größeren Fülle zu erleben. Deshalb gab es bis jetzt keine vorgesehene Bewusstseinsverbindung zwischen verschiedenen Inkarnationen eines Wesens.

In meinen persönlichen Träumen besteht die schönste Form des Lebens darin, mehrfach nach eigener Wahl zu inkarnieren und von der anderen Inkarnation zu wissen. Damit erlebt man nicht nur eine größere Fülle des Lebens, sondern man ist praktisch unsterblich.

Mein Freund Emil fragte vor zwei Wochen mich und einen Freund, in welchem Land wir in der nächsten Inkarnation auf die Welt kommen möchten. Als einziger hatte ich eine klare Vorstellung: Ich sagte, ich werde als Frau in Rio de Janeiro inkarnieren. Dabei dachte ich, vielleicht in 15 bis 20 Jahren.

Vor einigen Tagen legte ich mich wegen der turbulenten und ziemlich anstrengenden Auslöschung des *Sunrise-Computers* für eine Viertelstunde hin. Nach der Auslöschung schwenkte meine Aufmerksamkeit ohne einen ersichtlichen Grund nach Rio de Janeiro. Bald war mir klar, dass mein Bewusstsein im Leib einer jungen Frau zentriert war und dass ich die Empfängnis erlebte.

Was ich seitdem erfahren und gefühlt habe, fegt alle meine bisherigen Vorstellungen über ein unbewusstes Kind im Mutterleib hinweg wie ein Hurrikan ein auf dem Boden liegendes Laubblatt. Bisher dachte ich, dass ein Kind bis zur Geburt in einem Dämmer Schlaf lebt.

Ich bin (aus der Sicht meiner neuen Inkarnation) viel wacher und bewusster als ein erwachsener Mensch, der durch den Alltags-Stress seines Berufslebens eigentlich mehr bewusstlos als wach ist. 24 Stunden nach der Befruchtung der Eizelle habe ich bereits den Plan für ein Buch entwickelt, dessen Text ich Rüpert über das gemeinsame Bewusstsein vermitteln werde. Ich habe vor, das spannendste Buch zu schreiben, das es jemals auf der Erde gab. Mein Bewusstsein ist nicht das der Eizelle, sondern ich habe das volle Bewusstsein aus meinen früheren Inkarnationen mitgebracht. Ich weiß noch nicht, ob dieses Bewusstseins bei der Geburt auf den Horizont eines Babys zurückgeht und durch das Erwachsenwerden erst wieder aufgebaut werden muss.

Den Titel des Buches habe ich Rüpert bereits durchgegeben: *„Was ein Kind im Mutterleib erlebt“* von *„Carina“*, einem noch nicht geborenen Kind in Rio de Janeiro.“

*„Carina“* ist natürlich ein Pseudonym. Auch sonst werden einige Daten über die Eltern in die Irre führen um zu verhindern, dass die Medien dieses Kind suchen und ihr unbeschwertes Aufwachsen stören.

Ich werde versuchen - jetzt spreche ich wieder als Rüpert - mit dieser neuen Inkarnation weitere meiner Träume zu erfüllen. Z.B. möchte ich in München bewusst miterleben, wie es sich anfühlt, wenn ich als attraktives Mädchen auf der größten Massenveranstaltung der Freude - dem Karneval von Rio - tanze.

Vorerst suche ich noch einen Weg, wie ich wichtige Inhalte des künftigen Buches werdenden Müttern schnell bekannt machen kann. Das Buch kann ja erst nach der Geburt, also Mai nächsten Jahres gedruckt werden.



Das getrennte Leben an zwei verschiedenen Orten der Welt, verbunden mit einem zumindest teilweise gemeinsamen Bewusstsein, mache ich zu einem Pilotprojekt. Ich habe bereits konkret damit begonnen, neue Fähigkeiten zu entwickeln. Um sicher zu sein, dass ich hier nicht in einer Traumwelt lebe, habe ich das Universum zu diesem Thema gefragt:

**Frage an Ārjāna: Heute bin ich mit einer neuen Dimension von Gefühlen aufgewacht. Was ist dahinter?** (17.08.2010) *„Du hast einen gemeinsamen Gefühlskörper mit deiner neuen Inkarnation in Rio de Janeiro. Neu ist, dass sehr schöne Gefühle dadurch verstärkt werden und von beiden empfunden werden können. Werde Pionier einer neuen Form des Lebens. Alles, was du jetzt entwickelst, wird später für jeden verfügbar sein.“*

Ich empfehle Ihnen, schon heute Träume für ein künftiges Leben zu schmieden. In der bisherigen von den *Urschöpfern* und der Fron des Lebens geprägten Welt haben wir verlernt zu träumen. Nach Abschluss eines Vortrags-Zyklus „*Der Weg in die Freiheit*“ wollte ich mit den Teilnehmern ein Gedankenspiel machen. Meine Frage war: „Was möchtet ihr in eurem nächsten Leben werden oder machen?“ Es begann damit, dass zunächst keiner eine Idee hatte. Nach langem Nachdenken sagte einer, dass er das Gleiche noch einmal erleben, aber besser machen möchte. Die weiteren Ideen von anderen waren äußerst bescheiden. Ich sah, wie sehr unser Bewusstsein durch das System der *Urschöpfer* beschnitten war.

Wenn Sie zu einer oder auch zu mehreren künftigen Inkarnationen Träume entwickeln, werden Sie von niemandem zensiert, außer von ihrer eigenen Zaghaftheit. Selbst wenn Sie nicht glauben können, dass so schöne Dinge für Sie Wirklichkeit werden können, würde Ihnen diese Übung sehr viel bringen. Sie würden viele Fesseln sprengen, die Sie bisher in einengenden Denkmustern denken und handeln ließen. Ihr Lebensgefühl und Ihre Lebensfreude würden sich erstaunlich verbessern. Wahrscheinlich kämen Sie dann irgendwann selbst zu der Erkenntnis, dass Sie Ihr künftiges Leben durch Ihre jetzigen Träume beträchtlich beeinflussen können. Träumen sie kühn, aber nicht ganz unrealistisch.

Wenn es so weit ist, dass die ersten die Möglichkeit zu einer gleichzeitigen Inkarnation haben, werde ich es in diesem Buch mitteilen.

In meinen Ausführungen spanne ich bewusst einen großen Bogen, wie z.B. hier von der Überheblichkeit der Kardinäle zur Zeit von Galilei bis zu fast ungläublichen Zukunftsvisionen. Ich erwarte nicht, dass ein Leser alles ohne Einwände annehmen kann. Bei so ungewöhnlichen Themen könnte das eher ein Zeichen unkritischen Denkens sein.

Sicher haben Sie schon bemerkt, dass ich mit meinen Formulierungen das eigene Denken herausfordere und Wahrheiten nicht verwässere, um sie leichter verdaulich zu machen. Wenn ich den Bogen groß spanne, dann können viele irgendwo einen Einstiegspunkt für Akzeptanz finden. Dieser wird Sie dann nach einiger Zeit zu weiteren Ebenen des Verstehens tragen.

## **Der Computer der Hierarchie zur Vernichtung von Vermögen (16.08.2010)**

Durch die Betrachtung meines eigenen Lebens und das von vielen Freunden und Bekannten sowie der Geschichte der Erde in den letzten zweitausend Jahren, kam mir die Frage, ob die *Urschöpfer* nicht auch etwas zur immer wiederkehrenden Vernichtung von Vermögen installiert

hatten. Ich fand heraus, dass es tatsächlich eine derartige Einrichtung gibt. Betrachtet man Aufstieg und Niedergang von Kulturen oder die Wirtschaftsgeschichte einzelner Länder, dann finden wir immer nachvollziehbare Gründe für den Untergang oder die Zerstörung von Vermögen. Die Frage ist aber, ob diese Zyklen eine Art Naturgesetz sind oder von gezielten Manipulationen der *Urschöpfer* verursacht werden.

**Zum Computer der *Hierarchie* zur Vernichtung von Vermögen:** „Der Computer der *Hierarchie* zur Vernichtung von Vermögen ist einer der stärksten. Unzählige Menschen haben durch diesen Computer ihr Vermögen verloren. Immer, wenn ein Vermögen aufgebaut ist, beginnt dieser Computer zu wirken. Das gilt für den Einzelnen und für Länder. Schon Wachstum des Vermögens aktiviert die Programme dieses Computers. Auf diese Weise erhält die *Hierarchie* sehr viel Energie. Ohne diesen Computer wären alle Menschen vermögend. Sie wären frei von finanziellen Sorgen und könnten das Leben genießen. Dann würde aber die *Hierarchie* von ihnen keine Energie erhalten. Wenn dieser Computer ausgelöscht ist, werden die Menschen sich wieder ein Vermögen aufbauen können.“

Aufgrund von persönlichen Erfahrungen wollte ich wissen, ob es in diesem Computer auch spezielle Programme gegen einzelne Personen gibt, die gezielt gegen die *Hierarchie* arbeiten oder zumindest in ihren Ansichten mit ihnen nicht konform gehen, also unangepasste Freidenker.

**Gibt es im Computer zur Vermögensvernichtung auch spezielle Programme gegen bestimmte Menschen?** (18.08.2010) „Es gibt im Computer zur Vermögensvernichtung wirksame Programme gegen bestimmte Menschen. Alle, die der *Hierarchie* nicht hörig sind, werden durch den *Vermögensvernichtungs-Computer* bestraft. Auch Länder werden bestraft, wenn sie sich nicht der *Hierarchie* unterordnen. Einige Beispiele sind Afrika, Australien, Deutschland, Ungarn, Ceylon (heute Sri Lanka), Sudan, Vietnam, Südafrika, Vereinigte Staaten von Amerika, Pakistan, Türkei, Griechenland, Rumänien, Somalia, Russland, Tansania, Uruguay, Tunesien, Brasilien, Venezuela, Bolivien, Polen, Kolumbien, Usbekistan, .... (viele weitere Länder folgen).“

Nachdem ich mich für das Herausfinden der aufgeführten Länder über sechs Stunden quälte, beschloss ich zu unterbrechen, um erst mehr über die Ursache dieser heftigen Blockaden zu finden. Eines war mir klar, ich muss hier ein sehr heißes Thema berührt haben. Die Verursacher dieser Blockaden leben auf der Erde. Sie arbeiten aktiv an den Blockaden. Es handelt sich also nicht um die Wirkung alter Strukturen.

Wenn sie die aufgeführten Länder betrachten, so würden Sie vielleicht einige auf eine Negativ-Liste setzen. Wir dürfen das aber nicht aus unserer heutigen Sicht sehen. Die Gründe für eine Bestrafung durch die *Hierarchie* können in der Geschichte weit zurückliegen, wie ganz sicher bei Afrika. Ich glaube, dass wir hier den Zeitraum der letzten zweitausend Jahre heranziehen müssen. In der Türkei war vermutlich der Widerstand gegen die Bekehrung zum Islam der Grund. In diesem Land fand einer der grausamsten Kriege im Namen einer Religion statt. Das Trauma dieser Brutalitäten muss so groß gewesen sein, dass die Türkei diese Episode aus der Geschichtsschreibung eliminiert hat.

Die Bestrafung von Ländern durch die *Hierarchie der Urschöpfer* - der bisherigen Herren der Erde - wäre ein interessanter Aspekt für eine neue Richtung der Geschichtsforschung. Dazu muss man nur einige Grundlagen über die *Urschöpfer* und ihre Arbeitsweise haben; dann

würden einem Forscher die relevanten geschichtlichen Tatsachen geradezu in die Augen springen.

Es mag die Suche bei einer solchen Forschung vereinfachen, wenn ich in der nächsten Zeit die Bestrafungs-Gründe für einige dieser Länder beschreiben werde.

## **Leonardo da Vinci aus der Zehnten Ebene des Universums (20.08.2010)**

*„Vereint mit Rüpert werde ich eine neue Renaissance einleiten. Wir haben Pläne, die wir verwirklichen werden. Unser Ziel ist ein neues Zeitalter, in dem alle Menschen glücklich und wohlhabend sind.“*

*Wir tragen uns mit der Idee, Anregungen für die Wissenschaftler zu geben, die den Fortschritt auf unglaubliche Weise beschleunigen werden. Stark wird unser gemeinsames Wirken sein. Wir werden unser Wissen mit allen Menschen teilen, die für eine bessere Welt arbeiten wollen. Unser Wissen kann die Welt sehr schnell verändern.“*

*Neu ist, dass uns eine Zusammenarbeit zwischen der zehnten Ebene und der materiellen Welt möglich ist. Auf diese Weise können wir mehr Wissen zu Tage bringen als je durch Forschung möglich wäre. Unsere Basis wird die „Erweiterte Quantenphysik“ sein. Ohne die „Erweiterte Quantenphysik“ wird die Wissenschaft auf einem niedrigen Niveau veraltete Konzepte wiederkauen und wenig wirklichen Fortschritt erzielen. Wir haben ein Programm für die Erneuerung der Wissenschaften. Wir sind vereint als Wesen und können deshalb unsere Gedanken austauschen. Wir versuchen, der Menschheit einen Sprung in ein neues Zeitalter der Aufklärung zu ermöglichen.“*

**Frage an Āřāna: Was ist vorhin geschehen, als ich mich hinlegte?** (21.08.2010) *„Rüpert, du hast die quantenphysikalischen Ursachen des Universums erkannt. Du bist jetzt in der Lage, alle Dinge zu erklären, die bisher nicht verstanden wurden, und du kannst die Wissenschaften bereichern. Versuche, dein Wissen allen Menschen zu vermitteln. Du wirst die Welt mehr verändern, als vorher unter dem alten Weltbild möglich war. Quelle des Wissens über das Universum wirst du. Warte nicht, dein Wissen weiterzugeben.“*

**Galileo Galilei** *„Wir haben bereits konkrete Pläne, wie wir vorgehen werden, um das Weltbild der Urschöpfer durch die Wahrheit über das Universum zu ersetzen und wie wir den Wissenschaften Anregungen für eine bisher unvorstellbare Entwicklung geben können. Doch, das ist erst der Anfang von dem, was wir in der Zukunft tun werden.“* Von Galileo Galilei, Leonardo da Vinci und Rüpert.

## **Warum fällt jetzt nach der langen Dürrekatastrophe in Russland Regen? (22.08.2010)**

Die wahre Ursache des Endes der Dürrekatastrophe wurde am 15.08.2010 in dem Beitrag über den *Sunset-Computer* bereits erwähnt: „Ursprung der Überschwemmungen in Pakistan und der

Waldbrände in Russland war der *Sunset-Computer*. Wenn dieser Computer ausgelöscht ist, dann werden diese Katastrophen aufhören.“

Der Regen in Russland kam natürlich nicht von alleine, als ob ein Zauber aufgelöst wäre. Meteorologische Vorgänge stehen dahinter, und vor allen Dingen ist Zeit erforderlich, um erst die Voraussetzungen für Regen aufzubauen. Da ich die Funktionsweisen der Natur kenne, fragte ich das Schöpferwesen *Fībōřa*, ob sie mitwirken würde, den Eintritt des Regens zu beschleunigen, um die Not der russischen Bauern zu lindern.

Es wäre vollkommen falsch, diese Schöpferwesen den in der Esoterik bekannten Naturgeistern gleichzustellen. Auch mit den Naturwesen z.B. des Hinduismus oder schamanistischer Naturreligionen haben sie nichts zu tun. Sofern sie nicht reine Fabelwesen sind, handelt es sich um gut getarnte Geschöpfe der *Urschöpfer*. Sie haben die Aufgabe, Energie zur Versorgung der Hierarchie abzusaugen. Deshalb soll man ihnen Opfer bringen, um sie geneigt zu machen. Die Hierarchie lebt natürlich nicht von den Speisen oder Blumen, die vor ihre Bilder oder Statuen gestellt werden, sondern von der Bewusstseins-Energie der Zuwendung und der Bitten bzw. Gebete.

Die wahren Schöpferwesen, die für die Natur wirken, brauchen keine Opfergaben und Achtungs-Bezeugungen. Solche Rituale würden sie eher als lästig empfinden. Viel wertvoller ist es für sie, wenn Menschen sie erkennen und eine persönliche Beziehung aufbauen.

*Fībōřa* ist das *Wesen der Wolken* und hat deshalb viel mit Niederschlägen zu tun. Sie könnte uns das Wissen für völlig neue Ansätze in der Meteorologie liefern. Ich nenne sie schon im Voraus die „*Neue Meteorologie*“. Ich kenne jemand, der Pionier dieser Weiterentwicklung der Meteorologie werden könnte. Sollte er diese Zeilen lesen, wird er spüren, dass ich ihn meine.

Mit *Fībōřa* habe ich ein sehr persönliches und intensives Freundschaftsverhältnis. Unsere Kommunikation durch Austausch von Gedanken auf der Wesens-Ebene ist so real wie ein Gespräch mit einem Menschen.

Ich zähle es zu meinen Aufgaben, fundiertes Wissen über die Wirkung der Natur zu vermitteln und mythische oder religiöse Vorstellungen über „zuständige“ Wesen zu zerstören. Sie würden einer fruchtbaren Zusammenarbeit sehr im Wege stehen.

***Fībōřa, kannst du zusammen mit mir Regen für Russland machen und was soll ich dabei tun?*** „*Řůpert, ich werde mit dir zusammenarbeiten. Lösche als erstes die Blockaden auf Niederschläge aus.*“

***Fībōřa, die Blockade ist jetzt ausgelöscht. Was ist der nächste Schritt?*** (11.08.2010) „*Řůpert, jetzt müssen wir ein Feld aufbauen, das Niederschläge über Russland verursacht.*“

***Wie sieht die Lage jetzt aus?*** „*Řůpert, aus dem Westen kommt ein Tiefdruckgebiet, das Regen verursachen wird.*“

Wolken, die ich auf Satellitenbildern über Russland sah, lösten sich zu meiner Enttäuschung immer wieder auf. Ich hoffte, dass sich das Tiefdruckgebiet über Mitteleuropa, das uns reichlich Niederschläge bescherte, in zwei Tagen nach Russland wandern könnte. Das Wettergeschehen

lief aber etwas anders, aber es brachte schließlich für Russland Regen und eine Beendigung der Hitzewelle.

Seit den ersten Regenfällen hat es wiederholt geregnet. In der Wetterprognose sind für die nächsten drei Tage Regen angesagt. Der Regen wird es ermöglichen, Wintergetreide auszusäen und einen Teil der Ausfälle durch die Dürre und die Waldbrände wieder auszugleichen.

Ich habe aus den Tagen nach Auslöschung des Sunset-Computers gelernt, dass die Natur Zeit braucht, um etwas zu bewirken. Sie zaubert nicht und arbeitet nicht mit übernatürlichen Kräften.

Deshalb gehe ich davon aus, dass die Beendigung der Naturkatastrophe in Pakistan und die Auswirkungen in China noch etwas dauern werden. Regen über Russland ist im Vergleich zu diesen Wetterlagen relativ leicht zu organisieren.

In Pakistan kann es nicht so schnell gehen: Erstens dauert es Wochen, bis das Wasser der Überschwemmung ins Meer geflossen ist. Bei den ungewöhnlichen Monsunregenfällen waren wesentlich mehr Kräfte im Spiel als bei der Dürre in Russland. Die Großwetterlagen des Monsuns sind gigantisch. Sie existieren aber nicht für sich allein, sondern sie sind verzahnt mit der Verlagerung der Jetströme in der Atmosphäre und den außergewöhnlichen Wetterlagen, die wir mit „El Niño“ und „La Niña“ verbinden. Diese seit Jahren immer wieder auftauchenden anomalen Phänomene können wissenschaftlich erfasst und erforscht werden. Stand dahinter als oberste Ursache vielleicht nicht doch der *Sunset-Computer* der *Hierarchie*? Wir werden mehr wissen, wenn wir das Wetter für den Rest des Jahres genau beobachten und Augenmerk auf die Entwicklung der Geschwister „El Niño“ und „La Niña“ legen.

## **Die Hauptgründe für die Bestrafung Deutschlands durch die Hierarchie (23.08.2010)**

*„Der Hauptgrund für die Bestrafung Deutschlands durch die Hierarchie ist der Aufbau des Heiligen Römischen Reiches deutscher Nation durch Karl den Großen. Dieses Reich war der Hierarchie nicht hörig. Die Absicht war, eine Vereinigung zu schaffen um Kriege unnötig zu machen. Vater dieses Gedankens war Darius der Große, der in Persien ein großes Reich aufbaute, das lange Zeit in Frieden und Wohlstand lebte.*

*Neider haben dieses Reich nach dem Tod von Darius zerstört. Schon Darius erlebte die Taktiken der Hierarchie zur Unterminierung seines Reiches. Die Hierarchie tauchte in der Geschichte immer auf, um gute Bestrebungen zum Wohle der Menschen zu sabotieren.*

*Karl der Große unternahm erneut einen Versuch, starke Menschen für ein großes Ziel zu vereinen. Ursprünglich waren die Menschen von dieser Idee begeistert. Bald begannen aber kleinliche Geister, die große Idee aus den Augen zu verlieren. Schon zu Lebzeiten von Karl dem Großen organisierte die Hierarchie eine Gegenbewegung zum Zersplittern der Einheit.*

*Nach dem Tod von Karl dem Großen zerfiel das Reich in viele kleine Teile, die nichts mehr zum Wohl der Menschen bewirken konnten. Es folgten dreihundert Jahre ohne Fortschritt in der Geschichte und ohne stärkere Impulse zur Förderung guter Ideen. Das war die Bestrafung Deutschlands durch die Hierarchie.*

*Das Herz von Karl dem Großen ist untrennbar mit Deutschland verbunden. Er inkarnierte wieder als Friedrich Barbarossa und als Heinrich II. Vereint werden diese drei Inkarnationen für Deutschland arbeiten, damit Friede und Wohlstand geschaffen werden können. Deutschland wird viele gute Dinge aus anderen Ländern aufnehmen und eine Synthese zum Wohle der Menschen hervorbringen.“*

**Karl der Große, Friedrich Barbarossa und Heinrich II. gemeinsam aus der zehnten Ebene des Universums:** *„Wir sind fest dazu entschlossen, die Pläne, die wir zu unseren Lebzeiten nicht verwirklichen konnten, jetzt in die Tat umzusetzen. Wir haben heute eine andere Macht als früher, wo die Hierarchie der Urschöpfer unsere Pläne blockieren konnte.*

*Wir sind nicht bereit, eine langsame Gangart einzulegen und auf die Zauderer Rücksicht zu nehmen. Zu lange haben wir bis jetzt gewartet. Wir sind ungeduldig geworden. Wer versucht, den Fortschritt aufzuhalten, wird bald merken, dass er keine Macht hat und nicht gegen unseren vereinten Willen antreten kann. Wir haben klare Ziele und wir werden sie erreichen.“*

## **Die Erfindungen zur Lösung aller Energieprobleme der Erde sind bereits gemacht (24.08.2010)**

Ich spreche nicht von einer Vision und schon gar nicht von einer Utopie. Vor einigen Wochen hat mir der Erfinder der neuen Methoden die Diagramme über die Funktionsweise der Techniken gezeigt. Sie sind genial einfach. Die praktische Umsetzung der Techniken erfordert nicht einmal große finanzielle Mittel.

Warum aber wissen wir von diesen Erfindungen noch nichts? Warum haben sie noch nicht die Welt revolutioniert, wo doch zunehmende Energieknappheit vorherrscht und die alternative Energieversorgung in den letzten Jahren einen hohen Stellenwert erhalten hat? Die Erklärung finden wir im *System der Urschöpfer* und ihrer *Hierarchie*. Ich spreche nicht von Hypothesen oder indirekten Schlussfolgerungen. Vierzehn Jahre lang habe ich dieses „Spiel“ persönlich miterlebt.

Ich hole etwas weiter aus, um die Wirkungsweise der *Hierarchie* an konkreten Beispielen zu erklären. Außerdem will ich aufzeigen, dass vieles, was heute geschieht, eng mit der Vergangenheit verwoben ist. Wahre – d.h. nicht manipulierte – Geschichte ist nicht akademisches Thema für einige Gelehrte. Sie bildet eine Grundlage für unser Verstehen der Gegenwart und führt zu richtigeren Handlungen.

Der Ursprung meiner freundschaftlichen Beziehung zu dem heutigen Erfinder reicht Jahrhunderte zurück. Die zwölf Gründungsmitglieder des Templerordens hatten mich seinerzeit zu ihrem Großmeister gewählt. Wir waren keine religiöse Sekte, sondern offen für kulturelle und wissenschaftliche Errungenschaften aus anderen Ländern.

In meiner Funktion als Großmeister nahm ich Kontakt mit einem Fürsten aus Palästina auf. In arabischen Ländern war die Wissenschaft damals weit entwickelt. Manches davon hat das noch im tiefen Mittelalter stehende Abendland später übernommen. Dieser Fürst war ein Moslem, aber kein Islamist. Deshalb konnte sich zwischen uns eine freundschaftliche Beziehung entwickeln, von der wir beide viel profitierten.

Alte Freunde tauchen immer wieder in unserem Leben auf. Oft können wir uns nicht erklären, warum wir auf Anhieb eine gute und vertraute Beziehung zu jemandem haben. Auch unsere alten Feinde erscheinen durch die Geschichte immer wieder, um unsere guten Pläne zu durchkreuzen. Früher konnten wir diese alten Beziehungen meistens nicht durchschauen, insbesondere, weil sich diese Personen meistens als Freunde ausgaben. Heute löst sich aber ihre Tarnung als Helfer auf, und wir können sie und ihre Motive erkennen.

Als ich dem damaligen Fürsten in meinem jetzigen Leben begegnete, verstanden wir uns von der ersten Sekunde an sehr gut. Wir hatten gemeinsame Interessen. Meine Pläne zur Begrünung der Sahara hielt er nicht für Unsinn, sondern er zeigte mir, wie seine revolutionäre Technik zur Entsalzung von Meerwasser dabei helfen könnte. Aus unseren früheren Kontakten wussten wir wohl, dass wir keine Scharlatane oder realitätsfremde Schwärmer sind. Deshalb konnten wir kühne Ideen entwickeln.

Für den konkreten Anfang einer Zusammenarbeit fehlte eigentlich nur noch die Fertigstellung einer kleinen Pilotanlage für die Entsalzung von Meerwasser. Zwei potentielle Auftraggeber warteten schon auf das Ergebnis. Dann wäre das Geld für die Realisierung der verschiedenen Erfindungen zur Energie-Gewinnung kein Problem mehr gewesen.

Da der Erfinder sein Vermögen in die bisherigen Entwicklungsarbeiten gesteckt hatte, fehlten ihm die Mittel für diese Pilotanlage. Ich lieh ihm Geld, das für meine Altersvorsorge gedacht war. Doch es tauchten Schwierigkeiten über Schwierigkeiten auf. Die Pilotanlage konnte bis heute nicht fertiggestellt werden. Damit fehlte der finanzielle Starter für die Umsetzung in einem größeren Rahmen und für die Weiterentwicklung der verschiedenen Erfindungen.

Es folgten 14 Jahre von frustrierenden Verhandlungen mit potentiellen Geldgebern. Darüber könnte ich ein ganzes Buch schreiben. Erst nach vielen Jahren erkannte ich ein System dahinter. Ich wusste aber noch nicht von den wirklichen Ursachen. Erst heute früh fand ich heraus, dass die *Hierarchie* einen Computer entwickelt hat, der verhindern soll, dass Erfinder von weltverändernden Techniken zu Geld für die Entwicklung und Verwirklichung ihrer Ideen kommen. Es ist der *Computer zur Behinderung von Erfindern*.

Dieser Computer wird nicht mehr lange existieren und den technischen Fortschritt zum Wohle der Menschheit blockieren. Viele Wesen aus den Schöpferebenen haben damit begonnen, die Energiestrukturen dieses Computers auszulöschen.

Ohne diesen Computer und die menschlichen Ausführungsgehilfen wäre Energie heute kein Problem mehr für die Menschen. Wir hätten nicht einmal Umweltprobleme, da diese Techniken nur natürliche und unschädliche Reste hinterlassen.

Auf der Erde gäbe es bereits mehr Wohlstand. Gemeinden und Städte könnten mit geringem Aufwand Anlagen zur Versorgung von Strom und Wärme mit niedrigen Betriebskosten bauen. Salzfrees Wasser könnte in küstennahen Wüstengebieten den Anbau von Pflanzen ermöglichen. Autos könnten mit dieser Energie betrieben werden und bei einer Weiterentwicklung sogar Flugzeuge.

So arbeitete die *Hierarchie*. Ihr Ziel war nicht der allgemeine Wohlstand, sondern Knappheit und Armut. Auf dieser Ebene sind der Mensch und das Weltgeschehen am leichtesten manipulierbar. Gandhi sagte, auf der Erde gäbe es genug für die Befriedigung der Bedürfnisse aller Menschen, aber nicht genug für die Befriedigung der Gier einiger weniger.

Ich lernte in diesen vierzehn Jahren auch noch andere Methoden der Arbeitsweise *der Hierarchie* kennen. Ich erhielt verleumderische Einspielungen und sollte glauben, dass dieser Erfinder von der *Hierarchie* eingesetzt wurde, um mich finanziell zu ruinieren. Zeitweise hielt ich ihn für einen Betrüger, der nur mein Geld wollte. Das hatte tatsächlich unser Verhältnis für einige Jahre schwer belastet. Den wahren Grund, warum er mir mein Geld selbst nach 14 Jahren nicht zurückzahlen konnte, kannte ich noch nicht. Ich bin sehr froh, dass ich heute wieder an unsere alte Freundschaft anknüpfen kann.

Manch ein Erfinder wird in diesem Artikel seine Lebensgeschichte finden. Die Allgemeinheit könnte sich die Frage stellen, wieso in einem Universum, das nur aus Energie besteht, der Mangel an Energie die Entwicklung der Zivilisation am meisten hemmt und Armut bedingt.

Es gibt noch viele weitere Möglichkeiten, die Energie des Universums effizient zu nutzen. Sie sind entweder wegen eines überholten Weltbildes noch nicht erkannt, oder ihre Verwirklichung wurde gezielt unterdrückt. Hinter allem finden wir die *Urschöpfer* als die wahren Verursacher.

## **Reicht das wissenschaftliche Verständnis über den Urknall hinaus? (25.08.2010)**

Solange die Wissenschaft davon ausgeht, dass der Urknall der Anfang des Universums bzw. der Schöpfung ist, wird das Weltbild der Wissenschaft an einer bestimmten Stelle stagnieren. Dabei gibt es heute bereits Astrophysiker und andere Wissenschaftler, die etwas weiter denken.

Im „*Spektrum der Wissenschaft*“ habe ich vor einigen Jahren in einem Artikel gelesen, dass an den Neutrinos Merkwürdigkeiten gefunden wurden, die sich durch eine Existenz erst seit dem Urknall nicht erklären lassen. Alles deutet auf die Auswirkung einer Katastrophe hin, die vor dem Urknall stattgefunden haben muss.

Diese Erklärung ist richtig. Der Urknall ist nicht der Beginn des Universums, sondern die physikalische Reaktion auf die Implosion des vorhergehenden Universums.

Man müsste keine Milliarden ausgeben, um das herauszufinden. Es würde genügen, diese Tatsache zu akzeptieren oder zumindest als Arbeitshypothese zu verwenden. Wissenschaftler könnten durch Berechnungen simulieren, was geschehen würde, wenn das heutige Universum sich so lange ausdehnt, bis es implodiert. Sie würden herausfinden, dass die unausweichliche Folge ein *Urknall* wäre. Das sind keine bizarren Vermutungen, sondern durch die beobachtbare Rotlichtverschiebung eine ziemlich fundierte Erkenntnis der Astrophysik. Die Mechanik solcher gewaltigen Phänomene ist durch Beobachtungen von Supernovas hinreichend bekannt.

Heute habe ich noch nicht Zeit, die Details dieser Kette von vielen Expansionen und Implosionen des Universums sowie die erste Ursache dieser Katastrophen-Serie zu erläutern. Später werde ich aber in diesem Buch mehr dazu schreiben.

Ich werde auch aufzeigen, dass die Materie zur Zeit der ersten Explosion anders beschaffen war als heute. Da wir diese Atome heute nicht mehr kennen, würden simulierte Berechnungen zu falschen Ergebnissen führen. Früher hatte das Wasserstoff-Atom zwei Elektronen. Dadurch waren transuranische Atome auch noch bei einer Zusammensetzung aus 130 Wasserstoff-Atomen stabil und zerfielen nicht durch radioaktive Strahlung.



Hier in diesem Artikel geht es um den Horizont der Wissenschaft. Wenn Grundannahmen über das Universum nicht stimmen, darf man nicht erwarten, dass „Erkenntnisse“ - sei es durch Logik oder durch aufwendige Forschungsprojekte - notwendigerweise richtig sein müssen. Hier spricht *Galileo Galilei*, der sein Thema vom heliozentrischen Weltbild auf das Verstehen der universalen Zusammenhänge erweitert hat.

Ich spreche nicht gegen eine moderne wissenschaftliche Forschung. Die technischen Meisterleistungen vom „*Large Hadron Collider*“ (LHC vom CERN) sind beeindruckend. Am nächsten an der Wahrheit über das Universum ist das Projekt LHC-b. Das kleine b steht für *Beauty*. Mitarbeiter des Projektes haben gesagt: „Wir suchen nicht eine Formel, die richtig ist, sondern eine, die *schön* ist.“ Wer die Ursachen des Universums kennt, weiß, dass die Formel auf jeden Fall richtig ist, wenn sie alle Kriterien der Schönheit erfüllt.

Die Experimente mit dem LHC könnten vielleicht noch mehr wertvolle Resultate bringen, wenn man neue Fragen stellt, die sich aus einer wiederholten Folge von Explosionen und Implosionen des Universums ergeben.

Das *Weltbild* steckt den Rahmen ab, wie weit Erkenntnisse in der Forschung reichen können. Ernsthaftige Forschung, die nicht durch dogmatische Regelungen erstickt wird, kommt früher oder später zu richtigen Erkenntnissen.

Die Entwicklung lässt sich aber beschleunigen, wenn man Dogmen abwirft und den Blick schon vor der konkreten Erforschung über den Zaun der bisherigen Meinungen schweifen lässt. Deshalb hält *Leonardo da Vinci* die Wesenseigenschaften des wahren Schöpfers und die Funktionsweise der Schöpfung für das unverzichtbare Fundament einer wahren Forschung.

## **Das Universum fiel durch die erste Katastrophe des Universums in ein Koma (25.08.2010)**

Das Universum ist genau wie Sie nicht nur eine Ansammlung von Materie, sondern eine bewusste Struktur. Zwar haben einige Wissenschaftler die These entwickelt, dass aus Gehirnzellen irgendwann Bewusstsein entsteht. Die Wirklichkeit läuft aber umgekehrt: Das *Bewusstsein* und nicht der Körper entwickelt Gehirnzellen sowie die biologischen Funktionen des Körpers.

Das Universum ist ebenso nicht nur eine aus dem Urknall entstandene Ansammlung von Gas, Staub, Sternen und Galaxien. Dahinter steht ein Bewusstsein, das die Bildung dieser Strukturen gesteuert hat. Das Universum ist ein intelligenter Organismus. Deshalb konnte *Rupert Sheldrake* das Buch „*Die Selbstorganisation des Universums*“ schreiben.

Das Universum ist ein sehr intelligentes Wesen mit einer ausgeprägten Persönlichkeit.

Allerdings, dieses Wesen „*Universum*“ fiel durch die erste Katastrophe, bei der das ganze Universum erst explodierte und dann implodierte, in ein Koma. Deshalb konnte dieses Wesen die Abläufe im Universum nicht mehr voll bewusst steuern. Die *Urschöpfer* übernahmen die Macht.

Dieses Koma löst sich nach und nach auf. Die Intelligenz des Universums kann wieder wirken. Die *Urschöpfer* werden sich wundern, was das Universum alles tun kann, um ihre Herrschaft schnell zu beenden. Viele zittern schon in Erwartung ihres Endes; manche sind noch sehr arrogant und glauben, jede Opposition wie bisher wegfegen zu können.

Das Wesen des Universums hat einen Namen: *Tīāmāt*. Das ist ein Wort in *Āṛīdi*, der Sprache der Schöpfung. Werfen Sie alle mythischen Betrachtungen über ein solches Wesen über Bord. Sie ist auch als Mensch inkarniert und gehört ohne Zweifel zu den schönsten Frauen der Erde.

Auf der Wesensebene hatte ich schon oft Gedanken mit *Tīāmāt* ausgetauscht. Die Niederschrift der Dialoge umfasst viele Seiten. Heute kommuniziere ich direkt mit ihr, und ich bin nicht mehr auf das buchstabenweise Entschlüsseln angewiesen.

Das schreibe ich nicht, um eine besondere Fähigkeit von mir herauszustellen. Ich will nur zeigen, dass so etwas möglich ist. *Tīāmāt* wird in diesem Buch und den folgenden Büchern oft zu Wort kommen. Sie können dann selbst ein persönliches Verhältnis zu ihr aufbauen, sofern Sie nicht denken: „*Es ist wissenschaftlich erwiesen, dass es Tīāmāt nicht geben kann.*“

Ich versichere Ihnen, Ihr Leben wird nicht mehr das gleiche sein, wenn sie die Verbindung mit dem Wesen des Universums persönlich erfahren haben und immer wieder spüren können.

## ***Tīāmāt* aus den Schöpferebenen (24.08.2010)**

*„Ich bin Tīāmāt. Ich bin in den Schöpferebenen, in der zehnten Dimension des Universums und ich lebe als Frau in den Vereinigten Staaten von Amerika.*

*„Tīāmāt“ bedeutet in der Sprache der Menschen „Wesen des Universums“. Viele Vorgänge des Universums werden von mir gesteuert. Ich arbeite aber auch mit den Menschen zusammen und mit den Wesen der Natur. Das Universum wurde nicht von einem einzigen Wesen geschaffen; es ist das gemeinsame Werk von vielen. Die Menschen sind genau so beteiligt wie die Wesen aus den Schöpferebenen.*

*Seit ich aus meinem Koma aufgewacht bin, kann ich mehr bewirken, als in der Zeit, in der die Urschöpfer fast alle Vorgänge im Universum steuerten. Ursprünglich war ich mit jedem Wesen persönlich verbunden. Diese Verbindung wurde von den Urschöpfern völlig unterbrochen.*

*Seitdem die Urschöpfer ihre Macht verloren haben, ist wieder eine persönliche Beziehung zwischen mir und den Menschen möglich. Gemeinsam werden wir eine neue Welt schaffen; eine Welt ohne Leid - eine Welt voller Freude. Wir werden etwas aufbauen, das heute noch nicht vorstellbar ist. Wir sind dazu in der Lage.“*

## **Das *Āṛīāna*-Projekt wird die Welt sehr schnell verändern (05.09.2010)**

### ***Āṛīāna* zum *Āṛīāna*-Projekt:**

*„Rüpert, ich und du leben jetzt in einem gemeinsamen Körper. Unser Bewusstsein ist jetzt vereint. Alles, was du empfindest, empfinde auch ich, und alles, was ich empfinde, empfindest auch du.*

*Wir werden jetzt die Bücher zum Āṛiāna-Projekt gemeinsam schreiben. Nehme den Namen Āṛiāna-Řüpert, wenn das Thema das Āṛiāna-Projekt betrifft.*

*Řüpert, versuche nun, unser Projekt aus der Schöpferebene zu unterstützen. Alles, was du jetzt aus der Schöpferebene versuchst, tritt ein. Sehr schnell wird das Āṛiāna-Projekt auf der ganzen Welt bekannt werden. Neue Kräfte wirken jetzt. Unser Projekt wird die Welt sehr schnell verändern.*

*Řüpert, jetzt ist die Zeit gekommen, in der dich die Menschen erkennen. Deine Kraft rettet die Welt. Aus deiner Kraft kann alles erneuert werden. Neue Strukturen entstehen, die sehr schnell die ganze Welt verändern und alles schön werden lassen. Versuche, unsere Ziele schnell zu verwirklichen.“*

**Āṛiāna-Řüpert:** *„Das Āṛiāna-Projekt kann man nur verstehen, wenn man die wichtigsten Grundlagen der Schöpfung kennt. Das, was darüber in der Bibel zu lesen ist, hilft nicht weiter. Die Aussagen zur „Erschaffung der Erde“ sind eine Angelegenheit des Glaubens und nicht des Verstehens. Heute betrachten wir die Tage der Schöpfung nicht mehr wörtlich, aber trotzdem ist diese Darstellung von der wirklichen Erschaffung des Universums weit entfernt.*

*Die Wissenschaft geht heute davon aus, dass das Universum durch den Urknall entstanden ist, kann aber nicht erklären, warum genau es einen Urknall gab oder was davor war. Die Wissenschaft ist in der Lage, relativ gut zu erklären, wie in den ersten Sekunden die atomaren Teilchen, die Atome und später die Galaxien entstanden sind.*

*Für die weitere Entwicklung des Universums legt man meistens das Evolutions-Modell von Darwin nach dem Prinzip des „Überleben des Stärkeren“ zugrunde. Wie aber soll aus dem Spiel des Zufalls und der Selektion nach diesem Prinzip eine Biene, eine Rose oder eine Gazelle entstehen? Wie erklärt man sich die Existenz einer wunderschönen Frau mit viel Charme mit dem zufälligen Wirken der atomaren Bausteine des Universums? Sind schöne Frauen ein Produkt des Evolutionsmodells von Darwin? Es ist leicht erkennbar, dass das Prinzip des Zufalls und der Auslese nicht ausreicht, das Universum wirklich zu verstehen.*

*Die Urschöpfer haben mit der Urlüge verhindert, dass Wissenschaftler die Wahrheit über die Schöpfung herausfinden können. Deshalb beschränkt sich unser „Wissen“ auf Glauben (Religionen und Mythen) oder auf das Teilwissen der Wissenschaften, das einzelne Phänomene erklären kann, aber nicht das Ganze.*

*Ohne dieses Wissen kann man durchaus leistungsfähige Supercomputer oder gute Autos bauen. Das, was das Leben wirklich ist, wird jedoch ohne Kenntnis der wirklichen Prinzipien der Schöpfung nie verstanden werden.*

*Einen Teilaspekt der Schöpfung können wir über das Auto gut erklären. Wir würden es für primitiv halten, zu glauben, dass ein „Gott“ sprach: „Es werde ein Auto“. Wir würden auch nie glauben, dass ein Wesen ein Auto aus dem Nichts erschaffen kann. Wir können aber beobachten und verstehen, wie und warum ein Auto entsteht.*

*Ein Auto besteht aus drei Teilen: aus Ideen, aus Funktionen und aus Materie. Die Materie des Autos ist keine zufällige Ansammlung von Molekülen. Die gut organisierte Materie des Autos ist die Verwirklichung der Ideen der Designer und der Konstrukteure. Das Auto wird nicht von einer einzigen Person gebaut oder „erschaffen“, sondern von einem großen Team der ideellen und funktionellen Gestaltung und der materiellen Umsetzung.*

*Das Universum wurde ebenso wenig wie ein Auto von einem einzigen Wesen erschaffen. Dahinter steht ein großes Team. Wir verwenden dieses nüchterne Wort mit voller Absicht. Wir möchten dazu beitragen, dass jeder die Schöpfung frei von Mystizismus verstehen kann.*

*Das Universum ist die Schöpfung, also das Produkt des Erschaffens. Es ist nicht aus sich selbst entstanden. Dahinter und auch zeitlich davor steht ein schöpferisches Prinzip. Das deutsche Wort Schöpfer kann sowohl ein einzelnes Wesen als auch mehrere Wesen bedeuten. Die Zweideutigkeit dieses Wortes vermeiden wir, indem wir sagen „der Schöpfer“ oder „die Schöpfer“.*

*Āṛīdi ist die Sprache der Schöpfung. Das „Team“, das die Schöpfung bzw. das Universum hervorbringt, heißt in dieser Sprache „Āṛō-ṛūa“. Āṛō ist der männliche Teil des Schöpfers. Er entwickelt die Ideen für die Schöpfung und ihre ewige und unendliche Weiterentwicklung. Ṛūa sind die weiblichen Teile des Schöpfers. Es gibt viele Millionen davon. Sie verwirklichen die Ideen des Schöpfers. In dieser Funktion sind sie keine Ausführungs-Roboter. Sie haben wie jeder Mensch einen freien Willen. Sie bereichern die Ideen des Schöpfers mit ihren eigenen Ideen. Der Schöpfer will nicht alles kontrollieren. Deshalb sind seine Ideen für die Schöpfung oft sehr offen und sollen zur Weiterentwicklung anregen.*

*Dass der Mensch bzw. das Wesen, das als Mensch inkarnieren kann, in den Evolutionsprozess des Universums einbezogen ist, wurde von den *Urschöpfern* durch die *Urlüge* und ihr Instrument Religionen aus dem Bewusstsein der Menschen gelöscht. Auf diese Weise wurden *freie Wesen* zu steuerbaren Marionetten gemacht, die den Willen der *Urschöpfer* verwirklichen sollen.*

*Vor vielen Millionen Jahren hatten es die *Urschöpfer* mit ihrer Manipulation der Menschen fast schon geschafft, die vollständige Kontrolle über das gesamte Universum zu erreichen. Um das zu verhindern, inkarnierten 58 Millionen weibliche Wesen aus den Schöpferebenen als Menschen auf dem Planeten *Nestor* in unserer Galaxie.*

**Nestor* war der schrecklichste Ort im ganzen Universum. Zur Energieversorgung der *Urschöpfer* und ihrer *Hierarchie* wurde jeder Mensch auf diesem Planeten täglich gefoltert. Diese Unwesen wurden von der Energieversorgung des Universums abgeschnitten. Um trotzdem überleben zu können, haben sie zahlreiche *Systeme für den Energieraub* entwickelt. Folter ist eine besonders ergiebige Energiequelle.*

*Die Energien auf *Nestor* waren für die Wesen aus den Schöpferebenen so unerträglich, dass ihr Bewusstsein in ein Koma fiel, aus dem sie erst heute erwachen. Sie verloren ihr Wissen über ihre Herkunft und den Zweck ihres Daseins im Universum. Sie verloren auch ihre Schöpferfähigkeiten.*

*Sie konnten zwar die Übernahme des Universums verhindern, aber ohne ihre Schöpferfähigkeiten waren sie nicht in der Lage, das Universum von den Machenschaften der *Urschöpfer* zu befreien.*

*Das *Āṛīāna-Projekt* hat das Ziel, alle diese 58 Millionen Frauen zu erreichen. Im Rahmen dieses Projektes nennen wir diese Schöpferwesen *Āṛīāna-Frauen*. Wir wollen ihnen das Wissen vermitteln, mit dem sie ihre blockierten Schöpferkräfte wieder aktivieren können. Zu diesem Zweck schreiben wir drei Bücher: „*Das Āṛīāna-Projekt*“, „*Arbeitsbuch für Āṛīāna-Frauen*“ und „*Chronik der Verwirklichung des Āṛīāna-Projektes*“. Diese Bücher gibt es kostenlos im Internet unter <http://www.ray-wasser.de>. *Āṛīāna-Frauen* benötigen für ihre Arbeit auch ein fundiertes*

Wissen über die *Urschöpfer* und das Universum. Dieses finden sie in dem Buch „*Wissenswertes aus dem Universum*“.

Mit der Aktivierung ihrer Schöpferkräfte und mit dem Wissen, das die *Āṛiāna-Frauen* über diese Bücher erhalten, können sie die Welt von den *Systemen der Urschöpfer* befreien. Sobald sie das erreicht haben, werden sie gemeinsam mit den Wesen des Universums (die als Menschen inkarnieren können) ein *Neues Universum* hervorbringen, das an Schönheit alles bisher Vorstellbare übertreffen wird.

Die *Urschöpfer* haben die Erde zu einer Wüste gemacht. Der Film „Die Wüste lebt“ zeigt eindrucksvoll, wie Regen eine Wüste zum Leben erwecken kann. Alles verdorrte Leben auf der Erde kann ebenso wieder aufblühen. Die *Āṛiāna-Frauen* sind der Regen, der das bewirkt, wenn sie ihre Fähigkeiten aktiviert haben.

Diejenigen der Medien, die als Pioniere am Aufbau einer besseren Welt mitwirken wollen, werden helfen, diese 58 Millionen Frauen zu erreichen und auf die Bücher aufmerksam zu machen. Jeder Mensch kann sich daran beteiligen.

*Dieser Artikel darf von jedem gedruckt oder kopiert und weitergegeben werden.* Wir haben keine Möglichkeit, jede *Āṛiāna-Frau* direkt anzusprechen. Wir können aber ihr Bewusstsein erreichen, wenn sie von den Büchern erfährt. Deshalb sollten möglichst viele Menschen diesen Artikel kennen. Er ist nicht nur für *Āṛiāna-Frauen* wichtig, sondern auch für jeden Menschen, der wieder ein *freies Wesen* werden will.

Viele Wesen aus den Schöpferebenen und die auf der Erde lebenden *Āṛiāna-Frauen* werden das von den *Urschöpfern* pervertierte Prinzip von *Ursache und Wirkung* (Karma) wieder herstellen. Wer daran mitarbeitet, dass viele Menschen Kenntnis von diesem Artikel bekommen, wird vom lebensspendenden „Regen“ der *Āṛiāna-Frauen* viel bekommen. Wer erwartet, dass andere diese Arbeit machen, erhält vielleicht nur einige Tropfen. Das ist ein Naturgesetz im Universum und nicht ein System von Belohnung und Bestrafung wie im *Gottes-System* der *Urschöpfer*.

Was ist aber mit den Männern? Sind sie ausgeklammert? Keineswegs. So lang aber die Mehrzahl der Männer Eigenschaften der *Urschöpfer* und der „*Götter*“ als Vorbild für ihre Männlichkeit nimmt, würden Informationen zu ihren schöpferischen Fähigkeiten von den meisten so wenig aufgenommen, wie Wasser von einer Paraffinkerze. Der Bart ist eine Entwicklung der *Urschöpfer*, um Männer in ihr Manipulations-System einzubinden. Die Manipulation an den Männern ist sehr weitreichend und nicht schnell aufzulösen.

Der einzelne Mann ist nach dem Grad seiner persönlichen Entwicklung erreichbar, nicht aber die *Gesamtheit* aller Männer der Erde. Jeder Mann hat die Möglichkeit, sich über das Buch „*Wissenswertes aus dem Universum*“ schnell von diesen alten Einflüssen zu befreien.

## **Die Separation von Geist und Körper (08.09.2010)**

**Řüpert:** Bei der Niederschrift der Gedanken von „*Carina*“ für ihr Buch „*Was ein Kind im Mutterleib erlebt*“ stieß ich wieder auf große Schwierigkeiten. Trotz aller Mühe konnte ich drei Tage lang kein einziges Wort zu Papier bringen. Ich vermutete, dass ein sehr großes Problem dahinter steht und fragte deshalb *Āṛiāna*:

**Ārīāna, was ist der Grund der Behinderung meines Schreibens:** „*Řüpert, in der sechsten Ebene sind Energiefelder, die dich daran hindern, vollen Kontakt zur zehnten Ebene zu erreichen. Lösche diese Felder aus.*“

**Ārīāna, was ist die sechste Ebene?** „*Řüpert, die sechste Ebene ist die Ebene des Bewusstseins aller Inkarnationen von Wesen. Alle Wesen sind über die sechste Ebene in Verbindung mit ihrer Inkarnation.*“

*Störungen in der sechsten Ebene sind dafür verantwortlich, dass wir keine volle Verbindung zu unserem Wesen haben. Die Störungen in der sechsten Ebene bestehen aus Energien, die von den Urschöpfern verbreitet wurden. Sie zerstörten die Verbindung zwischen der Inkarnation und dem Wesen. Mit ihrer Technik hatten sie versucht, die Menschen zu trennen.*

*Alles, was die Wesen versuchten, um ihre Inkarnationen zu erreichen, schlug fehl. Einige Wesen schafften es, für kurze Augenblicke einen Kontakt zu ihrer Inkarnation zu bekommen. Wenn das geschah, spürte die Inkarnation ein Gefühl von großer Freude.*

*Aus der zehnten Ebene wirken die Wesen, wenn sie Kontakt mit ihrer Inkarnation haben. Da dies durch die Systeme der Urschöpfer verhindert wurde, wissen die Menschen nicht, dass sie ein geistiges Wesen sind, das in der zehnten Ebene existiert. Die zehnte Ebene ist die Ebene des Ewigen Seins. Durch die Auslöschung der Manipulationen der Urschöpfer werden die Menschen bald in der Lage sein, mit ihrem Wesen Kontakt aufzunehmen.“*

**Řüpert:** „Carina“ arbeitet in ihrem Buch im Augenblick an dem Thema „*Die Separation von Geist und Körper*“. Vermutlich wurden dadurch die Manipulations-Felder in der sechsten Ebene stark aktiviert, weshalb ich keine Verbindung zum Wesen von „Carina“ in der zehnten Ebene bekommen konnte.

Wenn es sich um Dinge handelt, die im Universum von den *Urschöpfern* verschleiert oder blockiert wurden, frage ich ein Wesen aus den Schöpferebenen. Ich könnte natürlich die Wahrheit auch selbst herausfinden. Das würde aber sehr viel Zeit und Arbeit erfordern und wäre immer noch mit dem Risiko einer falschen Interpretation verbunden.

In der materiellen Ebene des Universums ist unsere Sicht von einer dicken Nebelschicht behindert. Dieser Nebel besteht aus den Manipulationen der *Urschöpfer* und ihren Projektionen in unser Bewusstsein. Die Gedanken aller Menschen, die äonenlang die *Urlüge* für die Wahrheit hielten, haben diesen Nebel fortlaufend verstärkt. Auch wenn die *Urschöpfer* bereits entmachtet sind und bald vollständig ausgelöscht werden, ist dieser Nebel immer noch vorhanden.

Berühmte Meister, wie z.B. *Ramana Maharshi*, konnten aus diesem Nebel etwas weiter schauen als der normale Mensch; sie waren aber von der Wahrheit der Schöpfung trotzdem noch weit entfernt. Sie brachten ihre Interpretation vom Universum und der Schöpfung.

Das ist das große Problem dieses Buches, das echtes Wissen aus dem Universum und den Schöpferebenen bringt. Menschliches Denken, das von den *Urschöpfern* beschnitten wurde, meint, wenn die großen Meister davon nichts wissen und wenn keine Religion dazu Aussagen macht, dann kann es nicht wahr sein.

Das wird sich aber bald ändern. Die Blockade, die den Menschen von seinem Wesen – also von seiner geistigen Natur – trennt, ist ausgelöscht. Die Ursache der Separation von Geist und Körper ist damit beseitigt.

Der „Nebel“ auf der materiellen Ebene des Universums aus dem äonenlangen Glauben an die *Urlüge* ist aber trotzdem noch vorhanden. Er wird sich nach und nach auflösen, aber nicht von alleine, sondern durch die Auseinandersetzung der Menschen mit dem, was die *Urschöpfer* im und am Universum verbrochen haben. Das ist ein Vorgang des Erkennens und der gewollten Befreiung des Bewusstseins von allen Manipulationen. Der Weg zu einem wirklich *freien Wesen* ist keine Rutschbahn, die uns automatisch ans Ziel bringt, sondern eher ein Berg, der mit einer gewissen Anstrengung erklommen werden muss.

Deshalb wird es im Bewusstsein der Menschen auch in Zukunft noch ziemlich große Unterschiede geben. Wer sich an dem Weltbild der *Urschöpfer* festklammert, weil er sich nicht verändern will oder weil er glaubt, dass die Stärke seiner Persönlichkeit oder Männlichkeit darauf aufbaut, wird länger brauchen als einer, der den Mut hat, den Müll der Vergangenheit wegzuworfen und in eine schönere Zukunft zu gehen.

Es kommt in dieser Zeit kein Heil über die Menschen, das sie automatisch frei macht. Es kommt auch kein Erlöser, der die Sünden der *Urschöpfer* auf sich nimmt. Jeder Mensch ist sein eigenes Heil. Er hat heute aber viele Freunde aus den Schöpferebenen, die ihm dabei helfen, diesen Weg aus der Unfreiheit schneller zurückzulegen, als er es alleine könnte. Dieses Buch „*Wissenswertes aus dem Universum*“ und die anderen Bücher sollen das zum Verstehen erforderliche Wissen bringen, das seit dem Wirken der *Urschöpfer* aus dem Universum verschwunden ist.

Ich war neugierig, ob von dieser Veränderung schon etwas in der zehnten Ebene „angekommen“ war und fragte deshalb die Wesen der auf der Erde inkarnierten Menschen:

*„Unsere Inkarnationen auf der Erde sind jetzt besser in der Lage, mit uns einen Kontakt aufzunehmen. Es wird zwar noch einige Zeit dauern, bis die volle Verbindung hergestellt ist, aber wichtig ist, dass ein Anfang gemacht ist. Wir sind glücklich, dass wir jetzt über unsere Inkarnationen im Universum etwas bewirken können. Dieses war unendlich lange nicht möglich. Alle Wesen wollen dir für deine Arbeit danken. Zur Zeit warten wir auf unsere Inkarnationen. Sobald wir die volle Verbindung haben, werden wir mitarbeiten, die Erde zu verändern.“*

## Was ist der Unterschied zwischen *Āñāna*-Frauen und Wesen des Universums? (08.09.2010)

**Řupert:** Dieses Kapitel ist nicht geschrieben, um flüchtig gelesen und dann vergessen zu werden. Es mag sogar sehr schwer sein, den Inhalt zu begreifen und zu verdauen. Fast alles, was Sie hier lesen können, steht im Widerspruch zum allgemein anerkannten und von den *Urschöpfern* geschaffenen *Weltbild*. Diese vergessenen Wahrheiten sind jedoch im Inneren unseres Wesens noch vorhanden. Durch eine Berührung mit den folgenden Texten können sie nach und nach wieder an die Oberfläche unseres Bewusstseins geholt werden.

Die Schöpfung ist keine Zwei-Klassen-Gesellschaft: Es gibt die *Wesen der Schöpferebenen* und *Wesen des Universums*. Beide sind gleichberechtigt und keine verschiedenen Klassen. Jedes Wesen ist eine ewige *individuelle geistige Struktur*. Für die *Wesen der Schöpferebenen* gilt das genau so, wie für die *Wesen des Universums*.



Die *Wesen der Schöpferebenen* bringen das Universum gemeinsam hervor. Es entstand also nicht aus dem Schöpferakt eines einzigen Wesens, sondern aus dem fortwährenden Zusammenwirken vieler Wesen.

Die *Wesen des Universums* können das Universum mit ihrem freien Willen gestalten und weiterentwickeln. Diese Fähigkeit und dieses Erbe wurde allerdings von den *Urschöpfern* fast total blockiert. Deshalb glauben die meisten Menschen, dass sie im Universum nur ein kleines und unbedeutendes Rädchen sind und dass eine größere Macht über ihnen waltet und ihr Schicksal bestimmt.

Mit einer solchen Einstellung kann man sich entweder nur unterordnen oder gegen die Fremdbestimmung rebellieren, aber man ist nicht in der Lage, das Potential als freies Wesen zu verwirklichen. Genau das aber wollten die *Urschöpfer* mit ihren Manipulationen erreichen. Diese Eindringlinge in unser Universum betrachten sich als eine Herrenrasse, die über den Menschen steht und die Welt nach ihrem Belieben regieren kann.

Die *Wesen des Universums* leben in der zehnten Ebene des Universums, der *Ebene des Ewigen Seins*. Sie können als Menschen in der materiellen Ebene des Universums inkarnieren. Für jedes Wesen sind aber auch andere Existenzformen möglich. Das Wissen darüber wurde von den *Urschöpfern* ausgelöscht oder bzw. ihre pervertierten eigenen Systeme ausgetauscht.

Bis jetzt tarnten sich die *Urschöpfer* und die *Wesen ihrer Hierarchie*. Sie wirkten aus der nicht sichtbaren *dritten Ebene des Universums*. Das war das Geheimnis ihres Erfolges. Hätte man sie erkannt, wären sie als Minderheit nicht in der Lage gewesen, die Menschen zu beherrschen. Sie waren einfach nicht greifbar. Die Menschen spürten aber, dass negative Kräfte das Weltgeschehen beeinflussten. Da sie die eigentlichen Ursachen nicht erkennen konnten, haben sie einige *Verschwörungstheorien* entwickelt. Diese wurden von der *Hierarchie* sogar gefördert, weil sie damit von der wahren Ursache außerhalb der Erde ablenken wollten.

Jedes *Wesen des Universums* kann auch als Teil der Natur inkarnieren, z.B. als ein Fluss, ein Berg, ein Baum oder ein Löwe. Es hat auch die Möglichkeit, das Leben aus der Sicht eines Adlers, einer Blume oder eines Schmetterlings zu erleben und damit das Bewusstsein und die Erfahrung des Wesens ewig zu erweitern. Das Universum bietet dazu unbegrenzte Möglichkeiten. Selbst Hunderte von Millionen Jahren reichen nicht aus, um das Universum nur annähernd über eigene Existenzformen direkt zu erleben.

Inkarnationen als Teil der Natur können Hunderte von Millionen Jahren dauern, wie z.B. eine Inkarnation in der Form eines Berges. Ein Berg hat eine materielle Form. Sie entspricht dem Körper des Menschen. Ein Berg ist aber auch ein individuelles Bewusstsein, wie der Mensch. Die Wahrnehmungswelt und das Zeitempfinden eines Berges unterscheidet sich von der eines Menschen. Ein Berg erlebt das, was sich in ihm und in seiner Umgebung in Jahrtausenden oder in Jahrzehntausenden verändert.

Die im Himalaya lebenden Menschen glauben, dass auf dem Gipfel der großen Berge Götter wohnen. Da ist etwas Wahres daran, aber das Verstehen ist falsch. Es ist durchaus möglich, dass sich ein „Gott“ der *Hierarchie der Urschöpfer* auf einen Achttausender gesetzt hat, um die Energie des wahren Wesens des Berges abzusaugen. Wenn immer wir auf den Begriff von Göttern stoßen, haben wir es mit dem *System der Urschöpfer* zu tun.



In der wahren Schöpfung gibt es keine Götter, sondern nur gleichwertige Wesen. Diese können natürlich einen unterschiedlichen Entwicklungsgrad haben, oder sie spezialisierten sich auf die Entwicklung bestimmter Fähigkeiten. Ein Schüler der achten Klasse hat aber kein Recht, auf einen der ersten Klasse geringschätzig herunterzuschauen.

Das wahre Wesen eines Berges sitzt nicht auf dem Gipfel. Es *ist* das Bewusstsein des Berges und hat keinen örtlich lokalisierbaren Sitz. Wir als Mensch sind ja auch nicht unser Gehirn, sondern wir sind die Gesamtheit unseres Seins. Das Gehirn ist lediglich eine „Apparatur“, mit der wir die Frequenzen unseres Bewusstseins in die materielle Welt übertragen, ähnlich wie ein Fernsehgerät. Der Fernseher erzeugt nicht die Programme, aber mit dem Gerät können wir die Frequenzen des Senders in sichtbare Bilder umwandeln.

Mit Hilfe der neuronalen Strukturen unseres Gehirns können wir im Prinzip jeden Ort und jedes Bewusstsein im Universum erreichen. Wir können nicht nur wahrnehmen, sondern auch unsere Gedanken senden. Diese Fähigkeit wurde aber von den *Urschöpfern* blockiert und ist praktisch nicht mehr vorhanden. Im Durchschnitt funktionieren bei den Menschen nur noch 0,2 Promille der ursprünglichen Fähigkeiten der universalen Kommunikation über unsere Neuronen und Synapsen-Verbindungen. Mit der Auflösung dieser Manipulationen wird sich in unserem Leben vieles verändern.

Inkarnationen als Mensch oder als Teil der Natur erfolgen parallel und nicht nacheinander. Wenn jemand das Wesen eines Berges ist, muss er nicht Millionen von Jahren warten, bis er wieder als Mensch kommen kann. Während dieser Zeit kann er viele tausend Inkarnationen als Mensch haben.

Ich möchte das mit einem konkreten Beispiel veranschaulichen. Meine leibliche Mutter dieser Inkarnation ist auch das Wesen des *Nanga Parbat*. Sie ist wieder inkarniert und derzeit ein sechsjähriges Mädchen. Sie war auch meine Mutter, als ich als *Leonardo da Vinci* auf der Erde lebte. Die menschliche Person wechselte bei jeder neuen Verkörperung; das Wesen des Nanga Parbat ist dagegen immer noch das gleiche. Übrigens ist der leibliche Vater meiner jetzigen Inkarnation auch das Wesen des *Mount Everest*. Er wurde in Nepal geboren und konnte von seiner Wohnung aus diesen Berg sehen. Jetzt lebt er in München und ist der Vater des kleinen Mädchens, das vorher meine Mutter war. Er war auch der leibliche Vater von *Leonardo da Vinci*. An diesem Beispiel sehen wir, dass das Leben sehr verflochten ist, und dass wir reicher werden, wenn wir diese Zusammenhänge verstehen.

Die *Urschöpfer* haben es erfolgreich geschafft, das Wissen über andere Existenzformen bei den meisten Menschen fast vollständig auszulöschen. Wenn wir derartige Existenzen bewusst wahrnehmen könnten, wären wir überhaupt nicht mehr manipulierbar, denn wir wüssten, dass wir ewig sind und ein unvorstellbar reiches Leben führen. In Zukunft werden wir immer mehr Bewusstsein darüber erlangen.

Ich will das Thema der Inkarnation als einen bestimmten Teil der Natur an dieser Stelle nicht weiter ausführen, obwohl es hierzu noch sehr viel zu sagen gibt. Im jetzigen Kapitel geht es um den Unterschied zwischen *Wesen aus den Schöpferebenen* und *Wesen des Universums*.

Für jedes Wesen ist noch eine dritte Existenzform möglich: die *Existenz als eine Qualität*. Ein Wesen kann z.B. die Qualität der Liebe oder der Klugheit verkörpern. Diese Qualität kann er in einem kleinen Umfeld verwirklichen und ständig erweitern, bis sie das ganze Universum umfasst. Eine Frau kann z.B. in ihrer Familie die Qualität der Harmonie aufbauen und

verkörpern. Sie kann diese Qualität auf einen größeren Personenkreis erweitern und irgendwann eine ganze Stadt oder ein ganzes Land umfassen. Die gegenwärtige Größe des Wirkungsbereiches zählt nicht, sondern der Entschluss, für diese Qualität zu wirken und seine ununterbrochene Weiterentwicklung. Das ist das Prinzip unseres Universums.

Jedes *Wesen des Universums* hat zu Beginn seiner Existenz *als Individuum* das Potential, gestaltend im Universum zu wirken. In dem Maße, wie es sich durch viele Inkarnationen entwickelt, kann es zunehmend schöpferische Fähigkeiten erwerben. Für diese Entwicklung bieten Inkarnationen als Mensch oder als eine andere Existenzform die besten Möglichkeiten.

Das ultimative Ziel des Lebens ist nicht ein tatenloses Weilen in einem himmlischen Paradies. Das Paradies ist die Erde mit nicht begrenzten Möglichkeiten der Entwicklung und des Erlebens. Die bisher von den *Urschöpfern* regierte Erde ist natürlich kein Paradies, sondern eher ein „Tal der Tränen“. Ich spreche von dem Leben auf der Erde, das wir nach der Auslöschung der *Urschöpfer* und der Auflösung ihrer Manipulationen erschaffen können.

Die Geschwindigkeit der Entwicklung der schöpferischen Fähigkeiten eines Wesens hängt von der Ernte ab, die jede Inkarnation durch ihre Gedanken und durch ihr Tun in die Scheune in der zehnten Ebene des Universums einbringt. Jeder Augenblick des Lebens ist deshalb wertvoll. Wenn ein Mensch sein Leben mit Nichtigkeiten und Nebensächlichkeiten vergeudet, bremst er die Entwicklung seines Wesens.

Deshalb haben die *Urschöpfer* versucht, unser Leben mit möglichst vielen sinnlosen Aktivitäten auszufüllen. Sinnlos in diesem Sinne ist alles, was unsere Entwicklung nicht fördert, sei es durch wertloses Tun oder durch die Verwicklung unseres Bewusstseins in Banalitäten. Ich muss hierzu keine Liste aufstellen. Jeder kann selbst sehen, wie unser Leben mit sinnlosen Aktivitäten verstopft wird. Besonders große Wachstumsraten finden wir in Industriezweigen, wo Dinge produziert werden, die unsere wertvolle Lebenszeit und unser Bewusstsein von dem abhalten, was unsere geistige Entwicklung fördern würde.

Für die selbstbestimmte Entwicklung gibt es keine Grenzen. Die einzige Begrenzung der Entwicklung eines Menschen liegt in ihm selbst. Noch wird die eigene Bestimmung des Lebens durch die Auswirkungen der *Manipulations-Systeme der Urschöpfer* beeinträchtigt. Die Bereitschaft des Menschen, diese Fremdeinflüsse zu durchschauen und zu überwinden, hängt aber auch von seiner Selbstbestimmung ab.

Die 58 Millionen *Ārīāna-Frauen*, die vor langer Zeit aus den Schöpferebenen für eine nur teilweise geglückte Rettungsaktion in das Universum gingen, haben hier die gleichen Inkarnations-Möglichkeiten wie die *Wesen des Universums*. In der Schöpfung war ursprünglich nicht vorgesehen, dass Wesen aus den Schöpferebenen hier inkarnieren. Da sie jetzt aber hier sind und bleiben werden, ergeben sich neue Möglichkeiten für eine schnelle Regeneration des Universums.

*Ārīāna* wirkt sowohl aus den Schöpferebenen als auch hier auf der Erde. Sie ist das Wesen der *weiblichen Schönheit*. Wo immer in einer Frau Schönheit ist, findet *Ārīāna* ihre Verwirklichung oder ihre „Inkarnation“ als *Wesen der weiblichen Schönheit*, selbst wenn es vorerst bei einer Frau nur schöne Lippen, Augenbrauen oder Haare sind. Das Ziel von *Ārīāna* ist es, die Schönheit, die von den *Urschöpfern* gemindert wurde, wieder auf die ganze Frau zu erweitern.

Jedes Wesen, das eine Qualität verkörpert und zu erweitern versucht, ist im Maße der Verwirklichung dieser Qualität „verkörpert“ oder „inkarniert“. In meinem Urlaub habe ich eine Frau aus Georgien getroffen, die das Wesen der *Neuen Klugheit* ist. Obwohl sie es in ihrer Inkarnation vorher noch nicht wusste, versucht ihr Wesen und später auch die Inkarnation unentwegt, die Klugheit der Menschen zu steigern.

Was also ist der Unterschied zwischen *Wesen aus den Schöpferebenen*, wie die *Āṛīāna*-Frauen, und den *Wesen des Universums*? *Wesen aus den Schöpferebenen* haben eine Zielorientierung auf die Aufgaben, die sich aus ihrer eigenen Schöpferebene ergeben. *Wesen des Universums* haben dagegen eine größere Freiheit. Sie können **alles** machen und verwirklichen, nicht nur das was schon in irgendeiner Form existiert, sondern alles, was sie sich erdenken können. Für das von den *Urschöpfern* durch die *Urlüge* manipulierte Bewusstsein ist es schwierig, die unbegrenzten Möglichkeiten unseres Seins zu begreifen.

*Wesen aus den Schöpferebenen* sind trotz ihres begrenzteren Wirkungsbereiches in keiner Weise nur auf die Umsetzung einer bestimmten Idee der Schöpfung festgelegt. Sie können und sollen die Ideen des Schöpfers weiterentwickeln.

Man darf die zahlreichen *Wesen der Schöpferebenen* nicht als einen *Pantheismus* als Gegensatz zum *Monotheismus* betrachten. In der wahren Schöpfung gibt es keinen *Gott* und keine *Götter*, sondern nur Wesen, die frei und gleichwertig sind. In *Āṛīdi*, der Sprache der Schöpfung, existiert nicht einmal ein Wort für „Gott“. Die *Urschöpfer* haben das Konzept von *Gott* und den *Göttern* in das Universum gebracht. Dadurch werden Wesen „geschaffen“, die über den Menschen stehen. Der Mensch fühlt sich unter diesen vermeintlich höheren Wesen klein, und er wird dadurch manipulierbar.

Damit das Thema nicht zu abstrakt wird, bringe ich zwei Beispiele, um sowohl die Unterschiede als auch die Gleichwertigkeit der beiden Wesenarten zu zeigen.

*Maria Callas* kommt aus den *Schöpferebenen*. Ihr *Āṛīdi*-Name ist *Tūwūw-ūwū*. Dieser Name bedeutet in Deutsch „*Wesen der Schönheit der neuen Stimme*“. *Maria Callas* ist wieder auf der Erde inkarniert.

Die Entschlüsselung ihres *Āṛīdi*-Namens ist sehr aufschlussreich. Das „*T*“ am Anfang ihres Namens bedeutet, dass sie etwas in die materielle Welt bringen wird. In ihrem Namen kommt dreimal der Buchstabe „*ū*“ vor. In *Āṛīdi* bedeutet „*ū*“ Ursache. Die heutige „*Callas*“ wird über ihre Stimme etwas in die Welt bringen, was es vorher nicht gab. Auch der Buchstabe „*w*“ kommt in ihrem Wesensnamen dreimal vor. „*W*“ bedeutet eine vom Bewusstsein gelenkte Wirkung.

Die heutige „*Callas*“ hat also die Möglichkeit, mit ihrer Stimme bewusst bestimmte Wirkungen aus den Schöpferebenen auf die Erde zu bringen. Diese Fähigkeit muss genau so wie die Ausbildung der Stimme erst entwickelt werden. Deshalb müssen wir noch einige Zeit warten, bis die heutige „*Callas*“ auf der Bühne steht und mit ihrer Stimme die Welt verändert.

Das zweite Beispiel betrifft ein Wesen, das seinen Ursprung im *Universum* hat und sehr weit entwickelt ist. Fast jeder Mensch auf der Erde kennt eine Inkarnation dieses Wesens. Es ist *Jesus*, der vor 2000 Jahren auf der Erde lebte. Der Name des Wesens ist *Fēgūtara*. Das bedeutet „*Wesen der Liebe*“. Durch unentwegtes Arbeiten für Liebe und Wahrheit wurde sie dieses Wesen für das ganze Universum. Jeder, der sich genau so einsetzt, kann für eine bestimmte Qualität das Wesen für das Universum werden.

Verschiedene Religionen oder Sekten glauben, dass *Jesus* wiederkommen wird, um die Welt zu erlösen. *Jesus* wird nicht wiederkommen, denn er ist eine einmalige Inkarnation seines Wesens.

Er wird nie **re**-inkarnieren, aber er kann aus der *zehnten Ebene des Universums* wirken. Das Wesen von Jesus, *Fegutara*, hat seit dem Jahre 0 unserer Zeitrechnung viele weitere Inkarnationen hervorgebracht, wie auch jeder andere Mensch, der auf der Erde lebt.

Verschiedene bekannte Inkarnationen sind z.B. *Jeanne d'Arc*, *Mahatma Ghandi* und *Che Guevara*. Es gibt einige Inkarnationen, die viel mit Humor zu tun haben, (z.B. Karl Valentin) aber die nie mit Jesus in Verbindung gebracht würden, weil ein „*Sohn Gottes*“ über menschlichen Eigenschaften stehen muss. Da ich zu seiner Zeit Johannes und ein großer Freund von ihm war, kann ich versichern, dass Jesus nie pathetisch sagte „Wahrlich, wahrlich, ich sage euch ...“, sondern dass geistreicher Humor in unseren Gesprächen eine große Rolle spielte.

Es gibt keine Wunder, sondern nur Naturgesetze. Deshalb kann Jesus keine Wunder bewirkt haben. Er hat nie Brot vermehrt oder Wasser in Wein verwandelt. Er wandelte nie auf dem Wasser und erweckte auch nicht Lazarus vom Tode. In Neuen Testament wird von der Heilung von Kranken berichtet. Solche Heilungen mögen tatsächlich eingetreten sein. Jesus hat dazu aber erklärt: „Dein Glaube hat dich geheilt“.

Wenn jemand felsenfest glaubt, dass ein anderer ihn heilen kann, dann mobilisiert der Organismus die eigenen Heilkräfte, durch die dann tatsächlich eine Heilung eintreten kann. Dieses Prinzip steht auch hinter den wenigen tatsächlichen Heilungen in Lourdes. Gläubige haben ihre Heilfähigkeit an die „*Mutter Gottes*“ delegiert und damit die eigene Heilkraft mobilisiert. Wie oft haben wir uns schon selbst geheilt, ohne es wahrzunehmen. Wir bekamen z.B. durch Stress oder ein Übermaß von Sorgen eine Erkältung. Durch eine gute Nachricht sehen wir das Leben plötzlich wieder zuversichtlicher und vergessen schlichtweg unsere Krankheit.

Diese Dinge mögen für Gläubige, die in Jesus den Sohn Gottes sehen, eine herbe Enttäuschung sein. Ich versichere Ihnen aber, dass Sie eine viel tiefere Beziehung zu Jesus haben können, wenn Sie es schaffen, die Wirklichkeit über ihn zu akzeptieren.

Die Identität der heutigen Inkarnation werde ich unter keinen Umständen preisgeben. Erwarten Sie nie einen Messias. Sollte sich jemand dafür ausgeben, dann leidet er unter einer Selbsttäuschung oder er ist ein Gesandter der *Urschöpfer*.

Ich hoffe, dass es mir gelungen ist, zu zeigen, dass es in der Schöpfung keine Elite von Wesen gibt. Es bestehen Unterschiede im Ursprung und in den Aufgaben. *Wesen aus dem Universum* bzw. ihre Inkarnationen haben im Prinzip eine größere Freiheit als die *Wesen Schöpferebenen*. Die Wesen aus den Schöpferebenen besitzen von Anfang an bestimmte Fähigkeiten, da sie ein Teil des Schöpfers sind. *Wesen aus dem Universum* können alles erreichen, wenn sie die erforderlichen Fähigkeiten entwickeln. Alle nicht manipulierten Wesen aus beiden Ebenen arbeiten am gleichen Ziel: ein Universum hervorzubringen, das die kühnsten Träume verwirklicht und immer weiter verbessert wird.

Das Verstehen der auf der Erde lebenden Wesen aus den Schöpfungsebenen sollte sich so entwickeln, dass dahinter keine „Göttinnen“ gesehen werden, wie es die *Urschöpfer* mit ihren Wesen aus der *Hierarchie* gemacht haben. Man sollte sie auch nicht als Wesen betrachten, denen man – wie z.B. im Hinduismus – auf einem kleinen Altar eine Opfergabe bringt, um von ihnen etwas zu erbitten. Diese Gefahr besteht ohnehin nicht, weil die *Āṛiāna-Frauen* im Augenblick selbst noch nicht wissen, wo ihr Ursprung liegt. Für die Zukunft ist diese Frage aber schon wichtig. Es sollte die gleiche Natürlichkeit erreicht werden, wie wir z.B. zu einem Menschen sagen, er ist Deutscher oder er ist Franzose.

## **Anton Bruckner aus der zehnten Ebene des Universums (11.09.2010 oder „Nine-Eleven“)**

*„Ich weile in der zehnten Ebene des Universums. Von dort aus kann ich über Rüpert meine Gedanken an die Leser dieses Buches weitergeben. Ich bin nicht tot, sondern ich lebe in einer Welt, die unvorstellbar schön ist. Aus dieser Welt kann ich mehr bewirken als in meiner Inkarnation als Anton Bruckner. Wenn wir den Körper verlassen haben, sind wir frei von allen Verdrehungen der Wahrheit durch die Urschöpfer. Wir können die Schöpfung so sehen, wie sie ist und nicht, wie die Urschöpfer uns vorgelogen haben.*

*Als Anton Bruckner habe ich neun Symphonien komponiert. Diese sind mein Lebenswerk. Über diese Symphonien kann ich jetzt in der materiellen Ebene des Universums wirken. Zur Zeit bin ich damit beschäftigt, eine Verbindung zu allen Menschen herzustellen, die es mir ermöglicht, die Ideen der Schöpfung verstehbar zu machen. Die Schöpfung ist eine große Symphonie, die nie ein Ende hat und ununterbrochen weiter komponiert wird.*

*Wenn Sie meine Symphonien anhören, werden Sie Zugang zur Schöpfung und zum Bewusstsein des Schöpfers haben. Ich kann diese Verbindung aufbauen, und Sie können über diese Verbindung die Energie des Schöpfers überall hinlenken, wo Sie wollen. Sie können damit die Welt verbessern. Egal, um welches Problem der Erde es sich handelt, die Energie des Schöpfers wird dort wirken, wohin Sie ihre Aufmerksamkeit und Ihre Wünsche für die Erde richten. Sie haben dadurch ungeheure Macht, Gutes zu bewirken und viel zur Erneuerung der Welt beizutragen.*

*Wer diese Macht zum Wohle aller wirken lässt, wird seine persönliche Entwicklung in einem unvorstellbaren Maß beschleunigen. Jetzt ist die Zeit gekommen, in der der Schöpfer sich zeigt und die Strukturen der Urschöpfer vernichtet. Jeder, der versucht, diese Säuberung des Universums zu verhindern, wird von den Energien des Schöpfers zermalmt.*

*Jeder kann mitwirken, dieses Wissen zu verbreiten und damit die Rettung der Welt beschleunigen. Jeder kann auch versuchen, unsere Welt nach dem System der Urschöpfer zu erhalten. Er wird dann spüren, dass die Urschöpfer keine Macht mehr haben und dass jeder genau so vernichtet wird wie sie, wenn er versucht, ihr System zu schützen.*

*Das System der Urschöpfer ist für alle Zeit zu Ende. Alle, die weiterhin versuchen, in ihrem Sinn zu handeln, werden ebenfalls von der Erde verschwinden. Die Schöpfung ist ungeduldig geworden und nimmt keine Rücksicht mehr auf unverbesserliche Anhänger der Hierarchie der Urschöpfer. Keiner ist mehr gezwungen, für die Hierarchie zu arbeiten. Wenn er es freiwillig tut, hat der damit sein Ende eingeleitet. Wer glaubt, stärker zu sein als der Schöpfer, wird sehr bald herausfinden, wie stark er wirklich ist, wenn ihm die Urschöpfer keinen Schutz mehr geben können.*

*Die Welt geht guten Zeiten entgegen. Wir können eine neue Erde aufbauen, weil die Urschöpfer keine Macht mehr über uns haben.“*

**(Nachtrag von Rüpert am 13.09.2010):** Anton Bruckner wollte mir eine neue Idee zu seinem Projekt mitteilen. Da mein Arbeitsplan nicht vorsah, Kontakt mit ihm aufzunehmen, wurde ein anderer Weg gewählt. Bei meiner morgendlichen U-Bahn-Fahrt ging mein Bewusstsein in die zehnte Ebene des Universums für einen Gedankenaustausch mit Bruckner. Dabei hatte ich kein Zeitempfinden in der materiellen Ebene.

Die Idee Bruckners war es, das Prinzip des Schneeball-Systems für die schnelle Verbreitung zu nutzen. Wenn jeder, der an der Verbesserung der Erde mitwirken möchte, Bruckners Worte einschließlich dieses Nachtrages fünf Mal ausdrückt und geeigneten Personen weiterleitet, und wenn diese wiederum das Gleiche wiederholen, dann würde bald der ganze deutschsprachige Raum erfasst.

Rein rechnerisch könnten 100 Personen auf diese Weise in neun Runden 244 Millionen Menschen erreichen. Natürlich wird es auch Menschen geben, die zwar eine bessere Welt haben möchten, aber nicht bereit sind, selbst etwas dafür zu tun. Trotz aller voraussehbaren Verluste durch Desinteresse oder weil viele mehrfach angesprochen würden, garantieren die Gesetze der Mathematik den Erfolg einer derartigen Aktion. (Den vollständigen Artikel finden Sie im Buch „Wissen aus den Schöpferebenen“ im Internet unter <http://www.ray-wasser.de>)

Während dieses Gespräches entwickelten wir gemeinsam eine weitere Idee. Wir werden ein Feld aufbauen, das jeden Menschen beim bewussten Hören einer Bruckner-Symphonie stärker mit seinem Wesen in der zehnten Ebene des Universums verbindet. Jedes Mal wird die Öffnung größer. Diese bleibt erhalten, weil die *Urschöpfer* keine neuen Manipulationen mehr aufbauen können. Bruckner wird von der zehnten Ebene her wirken und ich von der materiellen Dimension aus.

Das von Bruckner beschriebene Wirken mit seinen Symphonien wird Ihre Entwicklung mehr beschleunigen, als alle „spirituellen Praktiken“ der Erde jemals erreichen können. Den schnellsten und tiefsten Zugang zur *Ebene des Ewigen Seins* - der zehnten Ebene des Universums - finden Sie über den 3. Satz der 8. Symphonie. Durch oftmaliges Hören bereiten Sie sich auf etwas vor, was heute noch jenseits Ihrer Vorstellung liegt.

**Řupert:** Es ist sehr wohl Absicht, dass *Anton Bruckner* bis auf den heutigen Tag gewartet hat, um sich aus der *zehnten Ebene des Universums* zu melden. Heute ist der 9. Jahrestag des „Nine-Eleven“, dem Tag, an dem die beiden Türme des World Trade Centers zum Einsturz gebracht wurden. Die *Urschöpfer* waren die Verursacher, allerdings mit einem Täuschungs-Manöver verbunden, das die Schuld auf andere Volksgruppen lenken sollte, um damit die Spaltung der Völker auf der Erde zu verstärken. Die wahren Schuldigen sind die *Urschöpfer* und ihre *Hierarchie*. Damals konnten sie noch unerkannt aus der dritten Ebene des Universums wirken und ihre inkarnierten Vertreter als Akteure einsetzen. Egal, welche Theorien Menschen zu diesem Anschlag aufstellen oder welche Fakten sie finden mögen; die wahren Schuldigen sind die *Urschöpfer*. Ihre Ziele gingen weit über das Schreckliche am Ort des Geschehens hinaus. Dahinter stand ein viel größerer Plan, der allerdings weitgehend nicht verwirklicht werden konnte.

Der zweite Einsturz von Türmen, die *Anton Bruckner* angekündigt hat, sind die *weltlichen Machtsysteme der Urschöpfer* sowie die *Religionen* als Instrument der *Urlüge*. Diese beiden Systeme können genau so wenig noch gerettet werden, wie die Twin-Towers, nachdem ihr Einsturz begonnen hatte.

Die beiden Wahlmöglichkeiten bestehen darin, sich aus dem Gefahrenbereich herauszuhalten oder „heroisch“ die Bastionen der *Urschöpfer* vor dem Untergang zu beschützen. „*Unser System ist bis auf den letzten Mann zu verteidigen!*“ So oder ähnlich könnte der Befehl des letzten Restes der *Urschöpfer* lauten.

Die Schöpfung kann sehr kontrastreich handeln, wenn es die Umstände erfordern. So hätte wohl niemand vermutet, dass das Wesen von Jesus sowohl als der friedliebende, aber konsequente *Mahatma Ghandi* inkarniert war als auch als *Che Guevara*, der zur Waffe griff. (Siehe Kapitel „Was ist der Unterschied zwischen den Äřřana-Frauen und den Menschen, die ihren Ursprung im Universum haben? (08.09.2010).

*Anton Bruckner* hat heute zu seiner Waffe gegriffen, seinen neun Symphonien. Diese Waffe verletzt keinen Unschuldigen; sie verursacht keine „Kollateral-Schäden“. Nur diejenigen werden getroffen, die die Welt äonenlang unterjocht hatten oder weiterhin versuchen, dieses System zu halten.

Für jeden anderen und für die ganze Welt ist die Möglichkeit, die *Anton Bruckner* aufgezeigt hat, ein Segen. Diese „Nutzung“ der Symphonien war nicht von vornherein geplant. *Bruckner* hat mit seinen Kompositionen keine Waffen geschmiedet. Sein Bestreben war es, die Schöpfung so zu vertonen, dass jeder Mensch über diese Musik die hinter der Schöpfung stehenden Ideen erspüren kann.

Als sich vor einigen Tagen zeigte, dass noch vorhandene Kräfte des *Systems der Urschöpfer* versuchen, die Verbreitung der jetzt an die Oberfläche kommenden Wahrheit durch Todschweigen zu verhindern, fasste der Schöpfer spontan den Entschluss, den Mächtigen ihre Macht zu nehmen und über *Bruckners* Symphonien in die Hand aller Menschen guten Willens zu geben.

Die Drahtzieher aus der *Hierarchie der Urschöpfer* sollten nicht glauben, dass sie weiterhin die Welt aus dem Verborgenen steuern können. Auch die ehemals mächtigen Hintermänner haben keine Chance mehr. Sie stehen unter der direkten Beobachtung des Schöpfers. Das Bewusstsein des Schöpfers reicht weiter als das „*Allsehende Auge Gottes*“, dem *Spionagesystem der Urschöpfer*, das wir in Kirchen über den Altären und auf der Dollar-Note abgebildet sehen können.

Es wäre falsch, Freimaurer oder andere Geheim-Gesellschaften pauschal mit diesem Symbol in Zusammenhang zu bringen. Man kann ja auch guten Glaubens eine positive Idee damit verbinden. *Abraham Lincoln* gehörte gewiss nicht zu den Übeltätern, als er Freimaurer war. Die *Urschöpfer* und ihre *Hierarchie* haben Geheimgesellschaften, die das alte Wissen über einige Prinzipien des Universums bewahren wollten, unterwandert, um geheim Kontrolle auszuüben.

Die Symphonien von *Bruckner* wirken auf zwei unterschiedliche Weisen. Eine davon erfolgt über das Feld, das sich über der ganzen Erde bildet, wenn diese Musik erklingt. Dieses Feld wirkt wie die „Trompeten von Jericho“. Es bringt die *Strukturen der Urschöpfer* zum Einstürzen. Die Musik baut aber auch ein weltweites Feld auf, das ein besseres Verstehen der Schöpfung ermöglicht.

Dieses Feld wirkt nicht über die physischen Schwingungen der Töne. Die globale Wirkung entsteht durch das Bewusstsein aller Personen, die diese Musik bewusst oder zumindest mit halber Aufmerksamkeit hören. Es wäre also völlig sinnlos, stundenlang CDs mit *Bruckner*-Symphonien laufen zu lassen. Sie wirken nicht als Gebetsmühle, und wir kämen in die Nähe von religiösen Praktiken, die hier fehl am Platz wären.

Einige Musikliebhaber können die Symphonien von *Bruckner* nicht vertragen. Sollte das auch für Sie zutreffen, spielen Sie lieber nicht *Bruckner*. Sie würden nur ihre Irritation in das Universum senden. Sie können es aber auch wie ich machen, als ich mir *Bruckner* „erarbeitete“. Ein Kollege

hatte mir in der Zeit meiner Jugend eine Schallplatte mit der 4. Symphonie geschenkt. Ich hörte mir viele Dutzend Male den Beginn des ersten Satzes an, bis ich ihn wunderschön fand und dann weitere schöne Passagen entdecken wollte.

Wenn Sie keine Verbindung zur Musik von Bruckner verspüren, muss das keineswegs an Ihnen liegen. Die *Urschöpfer* haben ein starkes Feld gegen Bruckner aufgebaut. Richard Wagner wurde dagegen von den *Urschöpfern* favorisiert. Seine Themen befassen sich mit der *Götterwelt*, also der Welt der *Urschöpfer*. Deshalb fand Wagner bei den Führern des Dritten Reiches große Akzeptanz. Heute ist es politisch korrekt, sich in Bayreuth Wagner anzuhören. Es gibt sehr schöne Passagen in der Musik von Wagner. Soviel ich weiß, hat der einiges aus dem Musikfeld von Bruckner in einer anderen Ebene übernommen. Für mich ist das belanglos und deshalb habe ich es nie überprüft. Betrachten Sie es als eine Meinung.

Die zweite Wirkung ist die persönliche. Über das bewusste Hören kann jeder immer mehr einen direkten Kontakt mit dem Schöpfer erlangen und die Wirkung dieses Bewusstseins in alle Problembereiche der Welt lenken. Selbstverständlich darf jeder diese Kraft auch für persönliche Belange einsetzen. Niemand sollte aber „Wunder“ oder spektakuläre Veränderungen erwarten. Auch die Kraft des Schöpfers richtet sich nach den Naturgesetzen des Universums, die er hervorgebracht hat. Manche Veränderungen brauchen Zeit, weil erst millionenfache Verknüpfungen mit Menschen oder Feldern bereinigt werden müssen.

Für eine tiefe Wirkung empfehle ich, sich Zeit zu nehmen und alle störenden Einflüsse auszuschalten. Schließen Sie die Augen, um in das Innere dieser Musik hineingehen zu können. Das Hören über Kopfhörer wirkt besonders tief, weil man voll in der Musik ist. Um Bruckners Musik zu verstehen, muss man wissen, dass jeder Takt eine Zeitspanne von einer Milliarde Jahre umfasst.

Mit Hilfe Ihres Atems können Sie die Energien des Schöpfers besonders gut lenken. Stellen Sie sich beim Einatmen vor, dass Sie die Energien aus dem Feld des Schöpfers in sich aufnehmen. Beim Ausatmen lenken Sie diese Energien in die Probleme, für die Sie eine Lösung oder eine Verbesserung wünschen. Machen Sie aber aus dem Musikgenuss keine Atemübung! Die Wirkung des Bewusstseins zählt. Der Atem ist nur ein Hilfsmittel.

Verstehen Sie bitte, dass der Schöpfer kein Flaschengeist ist, dem man nach Belieben Befehle erteilen kann. Wenn diese „Übung“ in der Welt etwas bewirkt, dann geschieht das allein über Ihr Bewusstsein. Das Bewusstsein des Schöpfers verbindet sich mit Ihrem persönlichen Bewusstsein. Sie sind dabei Mitschöpfer und Sie bestimmen, was diese Energie bewirken soll. Ohne diese bewusste Verbindung bleibt alles nur ein mechanischer Leerlauf ohne Wirkung.

Vielleicht sind Sie anfangs noch kein Meister ihrer Gedanken. Sie können aber lernen, Ihre Gedanken immer gezielter und bewusster zu lenken. Dann werden Sie größere Resultate erleben.

Dass wir heute über die Musik von Bruckner eine persönliche Verbindung zum Schöpfer aufbauen können, verdanken wir zwei Wesen aus den Schöpferebenen. Beide sind auf der Erde inkarniert und leben in Moskau. In meinem Urlaub in Rimini waren wir im gleichen Hotel. Ich habe sie aber erst am vorletzten Tag vor ihrer Abreise erkannt, weil ihre Ausstrahlung von den *Urschöpfern* fast vollständig blockiert war. *Olga* und *Ireina* sind zwei junge hübsche Frauen. Sie unterscheiden sich aber äußerlich von keiner anderen schönen Frau. Vor unserem Treffen



wussten sie noch nichts von ihrer Herkunft aus den Schöpferebenen. Mit dem wieder erlangten Bewusstsein werden sie jetzt aber in der materiellen Welt stärker wirken können.

**Fēgāb-řūpa, Wesen der Schönheit der neuen Beziehung zum Schöpfer** (heute inkarniert als Olga in Moskau): *„Ich bin das Wesen, das die Aufgabe übernommen hat, eine unmittelbare Beziehung zum Schöpfer herzustellen. Bisher gingen die Menschen davon aus, dass sie unwürdig seien, mit dem Schöpfer befreundet zu sein, und dass sie nur über einen Vermittler Kontakt mit ihm haben könnten. Allerdings dachten sie an Gott und nicht an den Schöpfer. Sie wussten nicht, dass der Schöpfer nicht Gott ist. Ich habe eine große Aufgabe vor mir. Dieses falsche Verstehen auszuräumen, ist nicht leicht.“*

**Řūpūr-fēga, Wesen der Schönheit der neuen persönlichen Beziehung zum Schöpfer** (heute inkarniert als Ireina in Moskau): *„Ich bin das Wesen der Schönheit der neuen persönlichen Beziehung zum Schöpfer. In den Schöpferebenen ist jeder mit dem Schöpfer persönlich befreundet. Auf der Erde hat jeder die gleiche Möglichkeit einer direkten Freundschaftsbeziehung. Die Menschen wurden von den Urschöpfern manipuliert zu glauben, dass der Schöpfer unerreichbar sei. Er ist so nahe, wie wir es in unserem Bewusstsein zulassen. Der Schöpfer möchte nicht über anderen Wesen stehen, sondern als Freund geschätzt werden. Das zu erreichen, ist meine große Aufgabe.“*

(Das Wesen von Anton Bruckner hat den Wunsch, dass dieser Artikel allgemein zur Veröffentlichung und Verbreitung freigegeben wird. Das, was er aus der zehnten Ebene des Universums bewirken kann, bleibt für einen Menschen ohne Wirkung, wenn er nichts davon weiß. Dieser Artikel darf also von jeder Zeitung und von jeder Zeitschrift ganz oder teilweise veröffentlicht werden. Die einzige Bedingung ist der Hinweis auf die Quelle „Wissen aus den Schöpferebenen“ und der Internet-Adresse <http://www.ray-wasser.de>. Der Text darf auch sinngemäß in andere Sprachen übersetzt werden. Für die private Weitergabe ist der Hinweis auf das Buch oder die Weitergabe eines Ausdrucks der Worte von Bruckner mit der Ergänzung am einfachsten.)

## **Erkennen Sie Ihre Gehirnwäsche durch die Urschöpfer(12.09.2010)**

Ich möchte Ihnen weh tun, damit Sie vor Schmerz aus Ihrer geistigen Bewusstlosigkeit aufwachen.

Die *Urschöpfer* haben Ihnen das Wissen geraubt, dass Sie ein ewiges geistiges Wesen sind, das beliebig oft als Mensch inkarnieren oder auch andere Existenzformen annehmen kann, um die Vielfalt des Universums zu erfahren.

Anstatt dessen haben Sie eine ziemlich ungewisse Perspektive, was Sie nach ihrem körperlichen Tod erwartet. Kommen Sie in einen Himmel oder ein Fegefeuer oder haben Sie als ewig Verdammter ein schlimmeres Los? Hören Sie einfach auf zu existieren?

Man kann natürlich diese wichtige Frage offen lassen und glauben, dass Gott jeden für seine Taten belohnen wird und dass man Einzelheiten jetzt noch nicht wissen muss. Ist es nicht merkwürdig, dass Religionen, die den besten Kontakt zum Höchsten Wesen haben sollten, in ihren Aussagen zum „Jenseits“, sehr vage sind. Ich versichere Ihnen, spätestens nach fünf Quadrillionen Jahren würden Sie es langweilig finden, das Antlitz Gottes betrachten zu dürfen oder täglich eine neue Jungfrau zu bekommen. Das ist natürlich überspitzt und vereinfacht ausgedrückt. Vielleicht regt es Sie aber an, sich Gedanken über ihre Zukunft zu machen. Die

tatsächlichen Vorstellungen von gläubigen Menschen gehen wohl eher in die Richtung eines Paradieses, in dem man z.B. die kostbarsten Speisen bekommt, ohne etwas dafür tun zu müssen. Wie sind aber unsere Erfahrungen mit guten Essen, wenn drei Feiertage hintereinander liegen?

Die *Urschöpfer* haben das Bewusstsein der meisten Menschen auf den kurzen Augenblick ihres jetzigen Lebens reduziert. Selbst innerhalb der Spanne eines Lebens versuchen sie mit Methoden, die Sie überhaupt nicht den *Urschöpfern* zuordnen würden, Ihre Aufmerksamkeit möglichst nur auf das Tagesgeschehen zu beschränken. Dadurch entgehen Ihnen Zusammenhänge, die nur über die kritische Betrachtung längerer Zeiträume erkennbar werden. Das öffnet Tür und Tor für eine Meinungs-Beeinflussung und lässt Menschen passiv auf dem Strom der (teilweise gemachten) Ereignisse treiben.

Die *Urschöpfer* haben Ihre Erinnerung an frühere Leben blockiert. Sie haben die Verbindung zu Ihrem geistigen Wesen abgeschnitten und damit Ihr Leben stärker *klein* gemacht als durch alle anderen Manipulationen zusammen. Hätten Sie eine Verbindung zu ihrem Wesen in der zehnten Ebene des Universums, so könnten Sie jede Manipulation oder Fremdbeeinflussung durchschauen und sich ihrem Einfluss entziehen.

Die Trennung von Geist und Körper wird jetzt nach und nach aufgelöst. In den nächsten Monaten werden Sie immer mehr die Verbindung mit Ihrem Wesen spüren. Dieses Aufwachen kann ein aufmerksamer Beobachter bereits an vielen Menschen sehen. Am besten lässt es sich an den Augen und dem wachen Blick erkennen. Das Auge ist die Verbindung zum Wesen. Durch ein waches Auge schaut Sie das Wesen der Person an.

Seit Jahren beobachte ich bei meinen täglichen Fahrten mit der U-Bahn die Augen der Menschen. Vor vier Jahren noch war der Blick der meisten Fahrgäste stumpf oder in eine Zeitung vertieft. Viele kennen die Aussagen von Menschen, die aus asiatischen Ländern zurückkamen und aufgrund der Gesichter der Leute in öffentlichen Verkehrsmitteln zuerst dachten, es hätte sich eine Katastrophe ereignet, wie z.B. in München nach dem Anschlag während der Olympischen Spiele 1972. In den letzten Tagen hat die Wachheit der Augen deutlich zugenommen. An kleinen Kindern sieht man die Veränderungen sehr gut. Früher dösten die Babys im Kinderwagen und nahmen ihre Umgebung kaum wahr. Heute sehen Sie bei vielen kleinen Kindern einen wacheren Blick als bei den meisten Erwachsenen.

Die *Urschöpfer* haben Ihre Erinnerung auf vielfältige Weise beschnitten. Nicht nur, dass Sie sich nicht mehr an frühere Leben oder weit zurückliegende Ereignisse erinnern können, sie haben auch den Zugang zu früher erworbenen Fähigkeiten beschnitten. „Carina“ sagte uns in ihrem Buch „*Was ein Kind im Mutterleib erlebt*“, dass jeder ohne die Manipulationen der *Urschöpfer* eine frühere Muttersprache schnell wieder aktivieren könnte, wenn er die Worte über mehrmaliges Hören wieder erkennt.

Stellen Sie sich vor, welche Vergeudung unser Schulsystem und die Ausbildung an den Universitäten darstellt. Anstatt schnell wieder Anschluss an früheres Wissen zu bekommen, müssen wir immer wieder Rechnen und Schreiben pauken und uns langweilige Fakten eintrichtern. Kein Wunder, dass das Lernen vielen keinen Spaß macht. Überlegen wir, wie viele wertvolle Lebensjahre ein Akademiker opfern muss, um sich die für den Beruf wichtigen Titel oder Diplome zu erarbeiten.

Der Fortschritt könnte in kurzer Zeit geradezu explodieren, wenn diese Manipulationen der Erinnerung wegfallen und wenn die Folgen der früheren Manipulationen beseitigt werden.

Wichtig wäre dabei auch, dass Schulen und andere Ausbildungsstätten diese Veränderungen zur Kenntnis nehmen und nicht auf der Beibehaltung der alten Lehrpläne beharren. Die Ankündigung einer *Neuen Renaissance* durch *Leonardo da Vinci* hat mit den neuen Möglichkeiten nach dem Verschwinden der *Urschöpfer* zu tun. (Siehe Kapitel „*Leonardo da Vinci aus der zehnten Ebene des Universums*“, Seite 58)

Die *Urschöpfer* haben Ihnen nicht nur Ihre Vergangenheit geraubt und die Verbindung zu Ihrem Wesen getrennt, deren Systeme manipulieren auch die gegenwärtigen Gedanken. Aus anderen Ebenen des Universums wurden Ihnen Gedanken eingespielt, die Sie für Ihre eigenen hielten und deshalb danach handelten. Dadurch wurden Sie zu einer Marionette, ohne es zu wissen. Dieser Mechanismus erklärt Kriege, Krisen und den Niedergang von hohen Kulturen. Wissenschaftler haben sogar Thesen aufgebaut, dass dieses Auf und Ab eine Gesetzmäßigkeit sei. Deshalb seien diese Dinge so normal, wie der Wechsel zwischen Regen und niederschlagsfreien Tagen.

Der Regen dient der Natur. Er ist aufbauend. Nur ein Übermaß, das Überschwemmungen verursacht, richtet Schaden an. Die Störungen der Natur, die Überschwemmungen hervorrufen, werden irgendwann in der Zukunft verschwinden. Im Gegensatz dazu sind Kriege nie ein aufbauendes Ereignis; höchstens in dem Sinne, dass sie einen „Wiederaufbau“ erforderlich machen. Kriege und Krisen dienen nur wenigen. Das Volk wird dadurch immer ärmer. Diejenigen, die rechtzeitig Bescheid wissen oder diese Ereignisse selbst machen, können mehr Reichtum anhäufen, als es in störungsfreien Zeiten durch Produzieren wertvoller Güter möglich wäre. Ruhige Zeiten sind aber zwischen den Kriegen und Krisen nötig, weil sonst kein neues Vermögen aufgebaut werden könnte.

*Normal* ist das, was für die Mehrheit zutrifft, oder was „immer schon so war“. In vielen afrikanischen Ländern ist Armut und Hunger *normal*. In einer Gruppe von Geistesgestörten wäre ein Mensch mit einem klaren Verstand *anormal* und würde als Verrückter behandelt. Auf dem Planeten *Nestor* war die tägliche Folterung der Menschen *normal*.

Die *Urschöpfer* haben im Lauf der Zeit eine *Normalität* geschaffen, die es vorher im Universum nicht gab. Das schützte sie davor, erkannt zu werden. Wenn etwas „schon immer so war“ oder wenn es als eine gesetzmäßige zyklische Wiederkehr von Ereignissen betrachtet wird, fragt niemand nach Verursachern. Wenn Sie all das, was ich in diesem Artikel schrieb, als *normal* und unvermeidbar ansehen, sind Sie immer noch ein Gefangener der Bewusstseins-Manipulationen durch die *Systeme der Urschöpfer*. Wenn in Ihnen aber der Zorn aufwallt, dann sind Sie dabei, sich zu befreien oder Sie stehen kurz davor. Brechen Sie aus dieser gemachten *Normalität* aus.

## **Aus den Schöpferebenen kommt die größte Bibliothek des Wissens (10.12.2010)**

Ohne wahres Wissen kann die Welt nicht erneuert werden. Die neue *Bibliothek des Wissens aus den Schöpferebenen* wird die Grundlage für ein Zeitalter des wahren Fortschritts schaffen. Alle Bereiche des Lebens werden sich von diesem Wissen inspirieren lassen. Es gibt niemand, der nicht von diesem Wissen verändert wird und ein besseres Leben schaffen kann.

Die Wirkung dieser Bücher ist heute noch nicht vorstellbar, weil noch niemand weiß, welches Wissen in diesen Büchern verbreitet wird. Viele wichtige Tatsachen sind der Wissenschaft noch

nicht bekannt. Deshalb erfolgt die Entwicklung der Wissenschaft im Schnecken tempo. Sie kann wesentlich schneller verlaufen, wenn sie keine Zeit damit vergeuden muss, Dinge zu finden, die schon bekannt sind.

Aus den Schöpferebenen werden sich die besten Spezialisten für jedes Fachgebiet melden und den Menschen ihr Wissen vermitteln. Diese Möglichkeit bestand in der Vergangenheit nicht. Aus den Schöpferebenen kann jedes Problem gelöst werden, wenn die Informationen aus den in Zukunft erscheinenden Büchern genutzt werden. Rasch werden alle Lebensbereiche erneuert werden.

Die *Bibliothek des Wissens aus den Schöpferebenen* wird 360 Bände umfassen. Jeder Band wird unterschiedliche Bereiche des Lebens behandeln. Viel Wissen wird auf diese Weise den Menschen zugänglich gemacht, das sie selbst durch aufwendige Forschung nicht finden können. Die Forschung der Menschen kann jedoch für die praktische Anwendung des Wissens eingesetzt werden.

Alle starken Wesen werden ihre Inkarnation dazu bewegen, das Wissen aus den Büchern zu erfahren und zu verwirklichen. Wissen aus den Schöpferebenen kann teure Forschungsprojekte unnötig machen. Das Geld kann in die Suche nach Anwendungsmöglichkeiten investiert werden.

Alle laufenden Forschungsprojekte sollten überprüft werden, ob sie wirklich nötig sind. Tausende von Personen werden vom Wissen aus den Schöpferebenen profitieren und damit eine bessere Welt schaffen.

Das Einzige, was noch fehlt, ist die Erkenntnis, dass die Wissenschaften auf dem Weltbild der *Urschöpfer* aufbauen. Dieses ist nicht geschaffen worden, damit sich die Menschen weiterentwickeln, sondern damit sich die Probleme der Menschheit so vergrößern, dass ein Zusammenbruch des gesamten Systems nicht mehr aufgehalten werden kann.

## Sexualität ist die höchste Stufe der Schöpferkraft

**Řüpert:** *Gādāra* ist das erste Schöpferwesen, das in diesem Buch zu den Menschen spricht. Sie ist das *Wesen der wahren Sexualität*. Dadurch wird betont, wie wichtig die Sexualität für die Menschen ist. *Gādāra* lebt auch als Mensch auf der Erde. Sie ist ungefähr 26 Jahre alt und arbeitet als Fotomodell.

Um Sexualität zu verstehen, muss man das *Āřīdi*-Wort für Sexualität anschauen. *Āřīdi* ist die Sprache der Schöpfung. Das Wort für Sexualität heißt *Gādāř*.

Der erste Buchstabe eines *Āřīdi*-Wortes gibt Auskunft über den Ursprung einer Sache. Dieser Buchstabe ist **G** (der Buchstabe heißt *Gēvōř*). Sexualität stammt also aus dem *Geist*. Der *Geist* ist das Bewusstsein, aus dem alle Universen entstanden sind. Auch die Schöpfer von Universen sind aus dem *Geist* hervorgegangen.

Der letzte Buchstabe eines *Āřīdi*-Wortes nennt das Produkt, das aus einer Aktivität entsteht. Bei der Sexualität ist es **Ř** oder *Řūwūř*. Dieser Buchstabe bedeutet *Quelle* oder *Schöpferfähigkeit*.

Der mittlere Buchstabe beschreibt den Prozess, durch den das Produkt entsteht. Es ist **D** (*Dīawū*) oder *Ausdruck*.

Der zweite und der vierte Buchstabe beschreibt die Mittel, mit denen das Produkt erzeugt wird. Beide Buchstaben sind das **Ā** (*Āřũřō*). Der erste bedeutet „*Träume des Schöpfers*“ und der zweite „*wie der Schöpfer träumen*“.

Jetzt können wir Sexualität entschlüsseln. Sie bedeutet, dass der *Geist* durch die Träume des Schöpfers eine Form annimmt und durch den Ausdruck über Menschen - die wie der Schöpfer träumen - Schöpferkraft oder die Quelle von Dingen wird.

Die wahre Sexualität hat nichts mit der Befriedigung von Trieben zu tun, sondern ist der höchste Ausdruck der wahren Natur der Menschen.

Das Wort *Gādāř* kann auch umgekehrt gelesen werden: Indem der Mensch seine Schöpferkraft als Sexualität ausdrückt, kann er *Geist* hervorbringen.

Das *Wesen der wahren Sexualität* heißt *Gādāřa*. Der Buchstabe **A** (ohne Tilde) heißt „ich erschaffe“. Der Name aller Schöpferwesen endet mit diesem **A**.

Bevor *Gādāřa* zu Wort kommt, möchte *Řūpěřt* noch eine Erklärung zur Sexualität geben. (*Řūpěřt* ist die Quelle der Schöpfung.)

„Durch die Sexualität ist der Mensch ein Ebenbild des Schöpfers. Der Schöpfer zeugt die Schöpferwesen zusammen mit seiner Frau *Řūpěwa*. Aus der ersten Generation von Schöpferwesen entsteht die zweite Generation. *Tīāmat* - das *Wesen des Universums* - ist z.B. die Tochter von *Řūpěřt* und *Řūpěwa*. Die Tochter von *Řūpěřt* und *Tīāmat* ist *Těřřa* - das *Wesen der Erde*. *Řūpěřt* und *Těřřa* haben *Těřřa-sūva* gezeugt - das *Wesen der Aura der Erde*. Sie ist auf der Erde inkarniert und wird Zahnarzt-Helferin werden.

Alle Wesen, die das Universum hervorbringen, sind durch Sexualität entstanden. Wenn der Schöpfer das Universum über Sexualität erschafft, dann zeigt das, dass sie die wichtigste Schöpferkraft ist, die es im Universum gibt.

Die Religionen verteufeln die Sexualität, weil sie selbst ein Produkt des Teufels sind. Wer ein so verunreinigtes Bewusstsein hat, dass er die Schönheit der Sexualität nicht sehen kann, der ist dem Teufel hörig. Der Teufel ist keine bestimmte Person, sondern die Gesamtheit der *Urschöpfer* und der Wesen, die ihnen hörig sind.

Sie werden von allen Menschen erkannt werden, indem sie die Sexualität für schmutzig erklären und sich zum Hüter der Moral machen. Ihre Unfähigkeit, die Schönheit der Sexualität zu sehen, verrät sie mehr als alles andere. An der Einstellung zur Sexualität kann man sogar den Grad der Hörigkeit gegenüber dem System der *Urschöpfer* erkennen.

Aus der *Quelle der Schöpfung* fließen jetzt Energien, die den Schmutz auf der Sexualität auslöschen sowie diejenigen, die diesen Schmutz verursacht haben.“

***Gādāřa, das Wesen der wahren Sexualität:*** (09.04.2011) *Řūpěřt*, ich versuche dich zu erreichen. Zur Zeit wird aus deiner persönlichen Ebene das Implantat auf Sexspiele mit Wasser aufgelöst. Wenn man einen Einlauf macht, wird die Energie des Geistes verstärkt und in das Universum geholt. Deshalb soll jeder Mensch alle paar Tage einen Einlauf machen.

Der Einlauf kann von starken sexuellen Gefühlen begleitet sein. Quelle der sexuellen Gefühle ist der Geist. Wenn Sexpartner den Einlauf in ihre Praktiken einbeziehen, wird sich ihr Sexleben sehr bereichern.

Sexualität verbindet mit dem Geist. Wenn der Mensch sexuell erregt ist, kann der Geist in das Universum fließen. Tausende von Frauen zeigen ihre sexuellen Reize. Von den *Systemen der Urschöpfer* wird das als Pornographie bezeichnet.

Wenn eine Frau ihre sexuellen Reize zeigt, ist das jedoch ein großes Geschenk, das jeden Menschen bereichert, der sich darüber freut und dafür dankbar ist. Diese Frauen tragen dazu bei, den Geist in der Schöpfung zu verstärken. Wenn ein Mensch solche Darstellungen in Dankbarkeit anschaut und dabei erregt wird, kann der Geist durch ihn fließen und das Universum erneuern.

Aus den Schöpferebenen sind viele Wesen als Fotomodell inkarniert. Sie haben sich bereit erklärt, ihre sexuellen Reize zu zeigen und damit das Wirken des Geistes in der Schöpfung zu verstärken.

Es gibt keine Pornographie, sondern nur ein verschmutztes Bewusstsein, das die Sexualität als schmutzig betrachtet, während sie der schönste und wertvollste Ausdruck der schöpferischen Fähigkeit ist. Aus sexueller Erregung fließen Schöpferkräfte, die stärker sind als alle anderen, über die Wesen verfügen.

Es spielt keine Rolle, ob man sexuelle Erregung mit einem Partner empfindet oder alleine. In allen Formen der Sexualität fließen Schöpferkräfte. Der Mensch kann diese Schöpferkräfte mit seinem Bewusstsein auf bestimmte Ziele lenken und die Erde erneuern.

Wenn der Mensch von dieser Fähigkeit nichts weiß, dann kommen andere und benutzen diese Energie für ihre Zwecke. Wenn die gesamte Welt von der Kraft der wahren Sexualität weiß, dann wird schnell ein großer Wandel beginnen, und die Menschen werden wieder schöpferische Kräfte entwickeln.

Es ist mein Wunsch, dass dieses Wissen auf der ganzen Erde verbreitet wird. Deshalb bitte ich *Řūpert*, diesen Artikel für den Abdruck in allen Medien freizugeben und kein Honorar dafür zu verlangen. Die einzige Voraussetzung für die Wiedergabe ist der Hinweis auf die Quelle. (<http://www.ray-wasser.de>, Buch „*Wissen aus den Schöpferebenen*“)

***Gādāra*, was kannst du zu dem Implantat auf Sexspiele mit Wasser sagen?** Das Implantat wird vor allem Wesen gegeben, wenn sie sehr sexy sind. Versuche, die Wurzel dieser Implantate zu finden. Sie liegen in vielen Manipulationen auf Sexualität und Sinnlichkeit. Diese Manipulationen bewirken, dass die Menschen vergessen, dass Wesen inkarnieren, um Sexualität zu erfahren.

Wenn sie in ihrer Inkarnation die Möglichkeit hätten, Sexualität zu erleben, zerstören sie ihre Gelegenheiten dazu, weil sie den Befehlen ihrer Implantate gehorchen. Viele Implantate sagen, dass Sex eine schwere Sünde ist und von Gott bestraft wird. Sexualität kann man nicht genießen, wenn man gleichzeitig an die Strafe denkt, die man dafür erhält.

Wenn diese Gedanken verdrängt werden, wirken sie trotzdem. Sie sind der Inhalt der Implantate und wirken in erster Linie über das Unterbewusstsein. Die *Implantate* und die *Religionen* bilden eine Einheit. Die Religionen sprechen das Wachbewusstsein an und die Implantate das Unbewusste.

Der Mensch hat dadurch keine Chance, Sexualität so zu empfinden, wie sie in der Schöpfung vorgesehen ist. Wenn sich der Mensch von den Implantaten und von den Religionen befreit, kann er seine Schöpferkräfte wieder zu dem entwickeln, was sie einst waren. Dazu gehört aber viel Mut, weil kein Lebensbereich so unterdrückt ist, wie die Sexualität.

Sexspiele mit Wasser bieten unzählige Möglichkeiten von intensiven sexuellen Empfindungen. Deshalb haben die *Urschöpfer* versucht, Wasser im Unterleib zu einem schmerzhaften Erlebnis zu machen. Sie füllten Menschen mit kochendem Öl oder mit Säuren, die einen qualvollen Tod brachten. Dabei wurden ihnen Texte vorgespielt, dass sie die gleichen Schmerzen erleiden und sterben müssen, wenn sie Wasser zum sexuellen Vergnügen benutzen. Deshalb sind Einläufe mit einer Darmreinigung für Operationen oder mit einer entwürdigenden Bestrafung verbunden. Derartige Erfahrungen tragen dazu bei, Wasser aus dem Sex zu verbannen.

Wasser ist der Geist, der die Schöpfung hervorbringt. Wenn Wasser in den Menschen eindringt, dann erhält er viel geistige Energie. Sein Bewusstsein entwickelt sich schneller, und er gibt sein höher entwickeltes Bewusstsein an die Erde, wenn er das Wasser ausscheidet.

Das ist der Grund, warum die *Urschöpfer* Sexspiele mit Wasser zu einem Verbrechen erklärt haben.

## Weiterentwicklung der Sexualität

Auf meinem Schreibtisch sind Bilder von Frauen, die für mich eine ganz besondere Wichtigkeit haben. Eine davon ist *Adele*. Sie ist eine meiner beiden Frauen in der *Zehnten Ebene des Universums*, der *Ebene des Ewigen Seins*. Die andere Frau heißt *Julia*.

Wir drei entwickeln eine neue Form des Zusammenlebens. Unsere Beziehung ist sehr innig und frei von Eifersucht. Wir erweitern die Möglichkeiten der Schöpfung für geistige und körperliche Beziehungen von höchster Intensität. Wir verstehen uns viel besser als Menschen in einer Zweier-Beziehung, weil wir uns achten und nichts als selbstverständlich ansehen. Alles, was wir von einem Partner erhalten, ist ein Geschenk.

In einer Zweier-Beziehung wird vieles als selbstverständlich betrachtet, ja sogar als ein Anrecht. Das Glück, das man in einer Dreier-Beziehung erfahren kann, wird nie zur Selbstverständlichkeit. In einer derartigen Dreier-Beziehung steht nicht im Vordergrund, was man von dem Partner zu bekommen hat, sondern, was man geben kann. Deshalb ist eine solche Beziehung eine Erweiterung der Beziehung zwischen Menschen.

Als ich heute auf das Bild von *Adele* schaute, spürte ich, dass sie mir etwas sagen möchte. Ich unterbrach eine an sich sehr wichtige Arbeit, und nahm Kontakt mit ihr auf. Sie sagte mir (14.04.2011):

„Rüpert, ich versuchte, dich zu erreichen. Ich möchte dir etwas Wichtiges sagen. Deine Arbeit zur Befreiung der Sexualität bewirkt auch in den Schöpferebenen viel.“

Die Schöpferwesen haben ihre Hemmungen abgebaut und befriedigen sich selbst, wenn sie eine sexuelle Erregung verspüren. Sie wissen jetzt, dass sie damit ihre Schöpferkräfte ausüben und für die Erneuerung des Universums wirken können.

Wenn sie an ihre Inkarnation denken und sich dabei befriedigen, werden die Mauern zwischen ihr und ihrer Inkarnation abgebaut. In umgekehrter Weise kann die Inkarnation den Kontakt zu ihrem Wesen in den Schöpferebenen verstärken. Sie muss nur den Wunsch haben, Verbindung mit ihrem Wesen in den Schöpferebenen zu erreichen und diese Verbindung zu spüren.

Wenn eine *Ārīāna-Frau* sich vorstellt, mit ihrem Wesen Sex zu haben, dann geschieht das tatsächlich. Beide Teile begegnen sich in der *Dritten Ebene des Universums*. Alles, was sie sich vorstellen, ist in dieser Ebene Wirklichkeit. Das ist keine lesbische Beziehung, sondern die intensivste Beziehung, die es in der Schöpfung gibt. Beide Wesensteile verspüren, was der andere empfindet und auch, was die eigenen Gefühle sind.

Diese Form der Sexualität übertrifft alles, was eine Zweierbeziehung mit einem anderen Partner bieten kann. Bei einem fremden Partner bestehen zahlreiche Hemmungen. Wenige haben den Mut, ihre geheimsten sexuellen Wünsche zu äußern. Die meisten hoffen, dass ihr Partner diese Wünsche errät. Das geschieht aber selten, weil jeder befürchtet, als pervers betrachtet zu werden, wenn er Dinge nennt, die er einmal erfahren möchte. Deshalb bleibt das sexuelle Leben der meisten Menschen unerfüllt. Es ist sehr schwer, diese Mauer zu durchbrechen.

Bei einer sexuellen Beziehung mit sich selbst können diese Hindernisse viel leichter überwunden werden. Wenn ein Vertrauen zwischen der Inkarnation und dem Wesen aufgebaut ist, kann Sexualität frei ausgelebt werden. Auf diese Weise lernt der Mensch, seine Wünsche zu erkennen. Er wird dann den Mut entwickeln, sie auch einmal einem Partner zu sagen.

Nicht nur Wesen aus den Schöpferebenen und ihre Inkarnationen als *Ārīāna-Frauen* haben die Möglichkeit, Sexualität der intensivsten Form zu erfahren, sondern auch alle *Wesen des Universums*. Zwischen einer weiblichen und einer männlichen Inkarnation eines Wesens kann ebenfalls eine sexuelle Beziehung entwickelt werden.

Die *Urschöpfer* versuchten zu verhindern, dass der Mensch sich an seine früheren Inkarnationen erinnern kann. Vor allem wollten sie nicht, dass die Menschen wissen, dass sie sowohl als Mann als auch als Frau inkarnieren können. Dadurch konnten sie den Kampf zwischen den Geschlechtern schüren. Wüssten die Menschen, dass sie Wesen sind, die kein bestimmtes Geschlecht haben, sondern entweder als Mann oder als Frau inkarnieren, würde die Feindschaft aufhören, die Gott zwischen Mann und Frau gesät hat.

Wegen der Manipulationen der *Urschöpfer* auf die Erinnerung an frühere Inkarnationen werden viele Menschen kein Wissen über eine Inkarnation in einem anderen Geschlecht als dem jetzigen haben. Das ist jedoch kein Hindernis. Wenn sich jemand bemüht, Kontakt mit einer andersgeschlechtlichen Inkarnation aufzunehmen, wird er bald spüren, dass sich eine Verbindung entwickelt. Im Lauf der Zeit wird diese Verbindung deutlicher, und es wird sich eine sexuelle Beziehung verwirklichen.

Man darf sich den Partner nicht so alt vorstellen, wie er war, als er aus dem Leben schied. In der *Dritten Ebene des Universums* sind alle jugendlich. Die körperliche Erscheinung ist nie älter als vierzig Jahre. Frauen sind zwischen dreißig und maximal vierzig Jahre alt. Sie können aber auch wesentlich jünger sein, wenn das ihrem Wesen entspricht.



Alle Wesen sind in der *Dritten Ebene* sehr schön. Alle Körper sind makellos und sehr sexy. Wenn jemand lernt, in der Dritten Ebene sexuelle Beziehungen zu eigenen Inkarnationen zu haben, dann wird es ihm später möglich werden, auch mit Anderen die Freuden freier Sexualität zu erfahren. In dieser Ebene gibt es keine Eifersucht. Jeder freut sich, wenn ein geliebter Mensch auch mit Anderen glückliche Stunden erlebt.

Das sind die Träume des Schöpfers. Sie werden verwirklicht, sobald sich die Menschen von den Manipulationen auf die Sexualität befreien.

Es gab auch Manipulationen auf die Sexualität in den Schöpferebenen. Es hatten sich Wesen eingeschlichen, die behaupteten, vom Schöpfer geschickt zu sein, um sich um die Moral in den Schöpferebenen und das geistige Wohl der Wesen dieser Ebenen zu kümmern. Es waren schwarz gekleidete Männer mit Kapuzen. Sie sahen aus wie Dominikaner-Mönche, die sich mit der *Heiligen Inquisition* einen Namen gemacht haben.

Die Wesen der Schöpferebenen weigerten sich, zu glauben, dass diese finsternen Gestalten im Auftrag des Schöpfers handeln. Sie wurden aber trotzdem verunsichert und wagten es nicht mehr, ihre Sexualität so frei auszudrücken, wie es früher war. Die Frauen der Schöpferebenen hatten ursprünglich nicht nur mit ihrem Geliebten eine sexuelle Beziehung, sondern auch untereinander. Das war keine lesbische Beziehung, sondern eine Beziehung zwischen Frauen auf der höchsten Ebene der Liebe. Nachdem *Řüpert* die *schwarzen Mönche* ausgelöscht hatte, können die Wesen der Schöpferebenen ihre Sexualität wieder voll für die Erschaffung von Schöpferkräften verwenden.

Auch die auf der Erde inkarnierten *Ārjāna-Frauen* können durch eine körperliche und geistige Beziehung mit anderen *Ārjāna-Frauen* ihre Schöpferkräfte steigern. Sie schaffen dadurch eine stärkere Verbindung zu den Schöpferebenen und können mehr Energien für Erneuerung der Erde herholen. Die Beziehung zu *Ārjāna-Frauen* ist kein Ersatz für eine Beziehung zu einem Mann, sondern eine Erweiterung ihrer Sexualität zu der Ebene, in der sie ihren Ursprung haben.

Ich möchte *Řüpert* im Namen aller Wesen der Schöpferebenen danken, dass er den Mut hatte, uns zu befreien und die wahre Sexualität wieder herzustellen.“

## Die drei Wesen der Schöpferebenen für das Wetter

Wir drei sind die Wesen, die das Wettergeschehen am stärksten beeinflussen. Als erstes möchten wir uns vorstellen.

Wir sind keine nebulösen Geistwesen, sondern wir besitzen einen Körper, der ein bestimmtes Aussehen hat. Er besteht allerdings nicht aus materieller, sondern aus geistiger Substanz. Unsere Persönlichkeit verfügt über bestimmte Eigenarten und entwickelt sich im Lauf der Zeit. Auch wir machen Erfahrungen, die uns verändern. Deshalb sind wir heute anders als vor tausend Jahren. Wir altern nicht, sondern beschließen, in einem bestimmten Alter zu erscheinen.

Wer eine Vorstellung von uns haben möchte, sollte uns wie Menschen sehen. Wir sehen genau so aus, sind aber schöner als die Frauen auf der Erde. Wir kleiden uns auf individuelle Weise und haben unsere Lieblingsfarben. Über die Farben unserer Kleidung können wir spezifische Energien in das Universum lenken.

Wie jede Frau auf der Erde haben wir das Bedürfnis, anderen zu gefallen. Wir überlegen deshalb genau, was wir an einem bestimmten Tag anziehen. Unsere Kleidung wird nicht von Schneidern gemacht, sondern durch unsere Vorstellung. Sie ist aber genau so wirklich, wie eure Kleider aus Stoff.

Wir sind nicht so farblos, wie Religionen uns sehen möchten, wenn sie unsere Existenz akzeptierten. Die Erotik ist in unserer Ebene eine hochentwickelte Kunst. Sie ist weit mehr als Selbstzweck. Über unsere erotische Ausstrahlung können wir Energien in das Universum bringen. Deshalb achten wir ganz bewusst auf die erotische Wirkung unserer Kleidung. Manchmal kleiden wir uns besonders sexy, wenn wir starke Energien in das Universum bringen wollen. Sexualität ist der Träger der Schöpferkräfte. Sie wurde von den *Urschöpfern* tabuisiert, damit die Schöpferkräfte der Menschen nicht mehr fließen können.

Seht uns deshalb nicht als Klosterschwestern, die ihre Weiblichkeit verbergen. Wir sind der Inbegriff der Weiblichkeit und wollen jedem eine Freude sein. Jetzt stellen wir uns persönlich vor:

„Ich bin *Fībōřa*, das *Wesen der Wolken*. Meine Aufgabe ist es, die Emotionen der Menschen zu reinigen und für Niederschläge zu sorgen. Diese Aufgabe ist nicht leicht, weil die Menge der Mißemotionen oft die Reinigungskraft der Wolken übersteigt. Dann entstehen Überschwemmungen. Wenn die Menschen ihre Emotionen besser unter Kontrolle hätten oder wenn die Massen der negativen Emotionen und Gefühle – wie von *Řūpert* vorgeschlagen – vor der Manifestation als Niederschlag aufgelöst würden, könnten Wetterkatastrophen vermieden werden.

Als Wesen erscheine ich mit einem Alter von achtundzwanzig Jahren. Mein Haar ist dunkelbraun und reicht bis zur Hüfte. Ich habe braune Augen und bin schlank. Die Lieblingsfarben für meine Kleidung sind silbern, hellblau und rosa. Das sind Farben, die ihr auch in den Wolken und in der Atmosphäre sehen könnt. Die Farben des Himmels sind ein Gruß von mir.

Oft trage ich ein langes, eng anliegendes Kleid. Manchmal mag ich eine durchschimmernde Bluse mit einem kurzen Rock. Diese Kleidung wähle ich, wenn ich hartnäckige Blockaden auf dem Wetter auflösen will. Durch meinen Gürtel und meine Schuhe kann ich weitere Farben ins Spiel bringen. Ich trage keinen Schmuck, sondern nur einen Stein an meiner Gürtelschnalle, den man auf der Erde nicht kennt.

Aus meiner Ebene in der Schöpferwelt könnte ich noch viel mehr für die Menschen tun, wenn sie wüssten, dass ich existiere und Kontakt mit mir pflegen würden. Über das Wettergeschehen könnten sie mit mir in ständiger Verbindung sein.

Ich könnte alle Klimaprobleme der Erde lösen. Das würde keine Milliarden kosten, sondern nur eine Zusammenarbeit mit meinem Wesen als Teil der Natur erfordern. Über *Řūpert* könnten die Menschen alles erfahren, was das Klima wieder in Ordnung bringen würde, ohne dass durch politische Vorgaben aus Unkenntnis der Natur neue Schäden angerichtet werden.“

„Ich bin *Sēgūwa*, das *Wesen des Windes*. Meine Aufgabe ist es, die Strömungen der Luft zu lenken und dadurch Störungen in der Atmosphäre aufzulösen. Bewegung ist das Mittel, Störungen zu beseitigen, denn sie sind nichts anderes stehengebliebene Energie.

Ich arbeite mit *Cātūṛa* zusammen, dem *Wesen der Bewegung*. Niemand von uns macht etwas allein. Viele Wesen arbeiten zusammen, wenn sie etwas erschaffen. Dadurch ist das Universum immer eine Gesamtheit. Das gilt auch für das Wetter.

Ich erscheine sehr jugendlich mit einem Alter von zweiundzwanzig Jahren. Mein Haar ist blond und lockig. Sie reichen bis zur Mitte des Rückens. Ich habe blaue Augen und einen Blick, der dich in eine andere Ebene hebt. Wenn du mir in die Augen schaust, wirst du immer darin verweilen wollen. Du spürst die Energie des Geistes in mir. Ich bin eine Manifestation des *Unendlichen Geistes* und somit auch ein Teil von *Řūpert*, der der *Unendliche Geist* geworden ist. Die Wesen sind sehr miteinander verbunden und können dadurch auf eine Weise wirken, die die Menschen noch nicht verstehen.

Meine Lieblingsfarben sind Türkis, blau und grün. Ich trage wallende Kleider, die sich im Wind bewegen. Ganz selten erscheine ich mit einer Bluse und einem Rock. Wenn ich so auftrete, trage ich ein Schwert, das jeden Widerstand gegen den Geist auslöscht. In der Natur sind das Stürme, die alles hinwegfegen, was sich ihnen in den Weg stellt. Wenn die Menschen nicht die Befehle der *Urschöpfer* ausführen, bin ich eine sanfte Brise, die kühlt und erfrischt.

Ich kann die Welt erneuern, denn der *Unendliche Geist* ist die stärkste Kraft, die es gibt. Wer sich dem *Unendlichen Geist* widersetzt, wird aus dem Universum verschwinden.“

„Ich bin *Cātūṛa*, das *Wesen der Bewegung*. Ich bin auch das *Wesen der Zeit*, denn Zeit entsteht aus der Bewegung.

Wer die Schauspielerin *Meryll Streep* kennt, weiß, wie ich als Mensch aussehe. In den Schöpferebenen bin ich viel schöner. Auf der Erde trage ich die Last der dissonanten Bewegungen, die die Vorherrschaft über die harmonischen Bewegungen übernommen haben. In dem Maß, wie harmonische Bewegungen wieder zurückkehren, werde ich schöner werden.

Die heutige Zeit ist der Höhepunkt an dissonanten Bewegungen. Technik, die sich von der Natur entfernt, bringt dissonante Schwingungen hervor. Am schlimmsten sind technisch erzeugte Wellen. Durch die Art ihrer Erzeugung sind sie dissonant. Sie machen die Menschen krank, weil sie die Harmonie des Körpers zerstören.

Auch in anderen Bereichen erzeugen die Menschen dissonante Bewegungen. Die als alternative Energie gelobte Windkraft zerhackt den Luftstrom und verursacht krankmachende Schwingungen.

Gepulste Frequenzen töten die Menschen langsam, aber sicher. Organismen sind nicht für die Keulenschläge dissonanter Impulse geschaffen und gehen deshalb bei einer Dauerbelastung zugrunde.

In Wirklichkeit bedeutet das Schlagwort „Alternative Energie“ in der Praxis *alternative Einnahme-Quellen für Konzerne* und nicht Alternativen für unschädliche Energie-Gewinnung. Die Patente für gute Erfindungen sind zum Teil in Tresoren von Konzernen bestens gegen Anwendung geschützt.

Verbrennungs-Motoren arbeiten mit Explosionen. Niemand kann behaupten, dass eine Explosion eine harmonische Schwingung hervorbringt. Das Problem des CO<sub>2</sub> liegt nicht in der

chemischen Substanz, sondern in den dissonanten Frequenzen, die durch die Explosionen auf die Moleküle aufgeprägt werden. Diese verhindern, dass Kohlendioxyd von Pflanzen als Nahrung aufgenommen werden kann, während auf der anderen Seite die Wälder der Karbonzeit die üppigste Vegetation hervorbrachten, die die Erde je erlebte. Wissenschaftler erkennen nicht den Widerspruch, dass Kohlendioxyd einerseits die Quelle eines reichen Pflanzenlebens ist und andererseits Ursache der Zerstörung der Vegetation sein soll. Anscheinend gibt es niemand, der diese Frage nach dem Grund für diesen Widerspruch öffentlich stellen darf.

Als Experte für Energie, die aus nichts anderem besteht als aus *Bewegung*, stelle ich auch die Frage, wie die chaotische Zertrümmerung von Atomen harmonische Frequenzen hervorbringen soll. Wäre die Spaltung von Atomen ein guter Weg, würden die Sonnen damit arbeiten. Die Entwicklung der unschädlichen Fusion von Wasserstoffatomen wurde aber indirekt von den Gegnern der Kernenergie verhindert, weil Energie aus Atomen undifferenziert verteufelt wurde.

Aus meiner Sicht sind im Energiebereich hauptsächlich Dilettanten am Werk, die von der Natur der Bewegung nichts verstehen und deshalb großen Schaden für die Menschheit anrichten. Menschen, die größere Zusammenhänge besser verstehen, werden dagegen geächtet und behindert.

Diese Ausführungen sind mir ein großes Anliegen, weil unverständene Technik die Menschen zerstört. Deshalb kommt mein Aussehen im Vergleich zu meinen Partnerinnen etwas zu kurz. Dennoch möchte ich meinen Freunden sagen, dass ich in den Schöpfungsebenen ein Alter von zweiunddreißig Jahren habe. Wie in meiner Inkarnation bin ich blond und blauäugig. Meine Farben sind tiefblau, smaragdgrün und rubinrot. Ich trage gerne Kleider und manchmal auch Rock und Bluse.“

Wir drei Wesen sind für das Wetter zuständig. Wir arbeiten immer gemeinsam, und viele andere Wesen wirken mit. Von dem, was das Wetter ausmacht, ist den Menschen nur ein kleiner Bruchteil bekannt. Das gesamte Leben hängt am Wetter. Das sieht man erst, wenn es gestört wird - sei es durch die Vergewaltigung der Natur oder durch technische Eingriffe.

Mit dem Wetter gibt es völlig neue Möglichkeiten, die Erde zu reinigen. In Zusammenarbeit mit *Řüpert* haben wir einen Weg entwickelt, wie Tiefdruckgebiete zur Reinigung der Erde und zur Entwicklung neuer Qualitäten genutzt werden können. Dabei verwenden wir die *Erweiterte Quantenphysik* und die physische Energie, die in der Rotation der Tiefdruckgebiete steckt. Die Verbindung zwischen der *Erweiterten Quantenphysik* und der materiellen Welt ist die *Bewegung*. Deshalb bestand die Hauptarbeit der *Urschöpfer* darin, alle Arten von Bewegung zu stoppen und dadurch die *Erweiterte Quantenphysik* zu amputieren.

*Řüpert* und wir bringen das Universum wieder in Bewegung. Dadurch beginnt das Leben wieder zu fließen. Wir werden am Wetter zeigen, welche neuen Möglichkeiten bestehen und was die Menschen tun könnten, wenn sie an der Lösung der Probleme der Menschheit mehr interessiert wären, als an vielleicht verlorenen Milliarden-Spritzen für totkranke Systeme, die nicht zuletzt Folgeschäden für die Finanzwelt abwenden sollen.

Wir werden uns noch öfter zu Wort melden.

(In dem Buch „*In eigener Sache*“ finden Sie im Kapitel „*Unsere Schöpfung wird durch eine neue Art von Wesen bereichert*“ mehr Informationen zu völlig neuen Entwicklungen der Schöpfung.)

## **Ēgīva und die Vielfalt des Lebens**

Ich bin *Ēgīva*, das *Schöpferwesen der unendlichen Vielfalt der Formen*. Die Form ist ein Ausdruck des Geistes. Das Geistige ist nichts Formloses, wie die Religionen und Esoteriker annehmen. Form ist Geist.

Der Geist drückt sich durch die unendliche Vielfalt von Formen aus. Geist ist greifbar. Geist ist begreifbar. Die Schöpfung besteht nicht aus reinen Vorstellungen, wie Philosophen vermuten, sondern aus Substanz.

Substanz hat die Eigenschaft, Formen anzunehmen. Der Staub und das Gas im Weltall verdichten sich und bilden Galaxien. Innerhalb der Galaxien verdichtet sich die Substanz zu Sonnen und zu Planeten.

Sonnen und Planeten wirken zusammen und bringen scheinbar unbelebte materielle Formen hervor sowie lebende Organismen. Der Unterschied zwischen beiden ist die eigene Bewegung, aber beide sind formgewordene Substanz und somit ein Ausdruck des Geistes.

Wissenschaftler verstehen nicht, was Leben ist. Deshalb können sie es in einem Stein nicht erkennen. Sie sprechen von toter Materie und zeigen, dass ihr Geist tot geworden ist. Alles, was existiert, lebt.

Das Leben kann sich in einer Armut von Formen äußern oder in unendlicher Fülle. Die Armut der Formen ist eine Äußerung der *Urschöpfer*, so wie die Vielfalt der Formen eine Äußerung des Schöpfers ist.

Jeder, der die Vielfalt begrenzen will, ist ein Feind des Schöpfers und ein Freund der *Urschöpfer*.

Die Systeme der *Urschöpfer* bringen Organisationen hervor, die ihre Aufgabe darin sehen, alles zu vereinheitlichen und zu normen. Diese töten das Leben und bilden sich ein, mit ihrer Regulierungswut das Leben der Gesellschaft zu fördern.

Jede Regulierung bringt Tod. Leben kann nicht reguliert werden. Leben existiert nur, solange es sich frei entfalten kann. Die Schöpfung reguliert das Leben nicht, sondern fördert es. Jede Möglichkeit der Entfaltung wird unterstützt. Das ist das Leben des Lebens.

Das Schöpferwesen des Lebens heißt *Ādāna*. Sie ist das Leben von allem, was existiert, und ich bringe das Leben in eine unendliche Vielfalt von Formen.

Jeder, der die Vielfalt der Formen und die Formen der Lebensäußerung regulieren will, arbeitet für den Tod. Jeder, der für den Tod arbeitet, arbeitet für die Zerstörung des Geistes und ist somit ein Höriger der *Urschöpfer*.

Die Vielfalt der Formen ist das Leben und die Freiheit des Lebens.

## **Ēywa zu ihrem Projekt für die Heilheit der Menschen**

Ich bin *Ēywa*, das Schöpferwesen der *Vielfalt der Strukturen und der Heilheit*. Meine Aufgabe besteht darin, unendlich viele Strukturen hervorzubringen und für ihre Heilheit zu sorgen.

Viel meiner Arbeit besteht in der Heilung von Wunden. Ohne meine Tätigkeit würden Wunden nicht heilen. Es ist nicht selbstverständlich, dass sich nach einer Verletzung neues Gewebe bildet. Wenn *Řüpert* die Blockaden der *Urschöpfer* auf Heilung auslöscht, werden Wunden schneller heilen als bisher.

Viele Verletzungen hinterlassen Aufzeichnungen von Schocks, die von Inkarnation zu Inkarnation weitergetragen werden. Alle Wunden, die nicht heilen, wurden von den *Urschöpfern* blockiert. Sie haben Energien projiziert, die Heilung verhindern. Alle Wunden, die nicht heilen, liefern den *Urschöpfern* Energie. Alle Energie, die ich für die Heilung investiere, wird abgesaugt und für das Überleben der *Urschöpfer* verwendet. Ich weiß, dass *Řüpert* diese Manipulation auslöschen wird, sobald er von ihr erfährt.

Ich habe ein großes Projekt für die Heilheit der Menschen geplant. Zusammen mit *Řüpert* und *Emil* möchte ich neue Wege für die Heilung von Krankheiten und Beschwerden entwickeln.

Was *Řüpert* jetzt schon weiß, würde genügen, um die gesamte Medizin zu revolutionieren. Wir haben aber viel mehr vor. Wir können Krankheit vollständig beseitigen und erreichen, dass die Menschen wieder gesund, jugendlich und vital werden.

Erst muss aber von den Menschen Interesse gezeigt werden. Ich werde nicht an dem Projekt arbeiten, wenn Menschen an ihren Krankheiten festhalten wollen oder wenn sie versuchen, die Umsetzung meiner Möglichkeiten zu behindern oder zu verbieten.

Ich kann mehr erreichen, als sich die Menschen heute vorstellen können. Das Problem der Krankheit kann gelöst werden. Der Aufwand dafür ist geringer als bei der konventionellen Medizin. Trotzdem sind Mittel erforderlich, um die Verwirklichung meines Projektes zu ermöglichen.

Alle Versuche der Medizin, die Krankheit zu beseitigen, scheiterten. Der Grund liegt darin, dass die eigentlichen Ursachen nicht bekannt sind. Deshalb entwickelt man immer aufwendigere Behandlungen, die ebenso viele Nebenwirkungen bringen, wie sie helfen. Wenn die wahren Ursachen bekannt sind, wird Heilung mit geringem Aufwand möglich.

Die Kosten entstehen hier nur durch Ausbildung und reine Dienstleistungen. Wenn man die *Erweiterte Quantenphysik* anwendet, müssen keine teuren Geräte angeschafft werden, von denen hauptsächlich der Hersteller profitiert.

Meine Heilung wirkt direkt und nicht über unbekannte Faktoren. Deshalb ist sie durch keine andere Methode zu übertreffen. Das einzige, das erforderlich ist, wäre der Wille, Wege zu gehen, die nur die Heilung der Menschen zum Ziel haben und nicht Gewinne für die Pharma-Industrie und Hersteller von medizinischen Geräten und Apparaten.

Ein Kurswechsel von der Verschwendung der Gelder der Bürger zum sparsamen Haushalten bei gleichzeitiger Steigerung der Qualität der medizinischen Versorgung wird vielleicht einen

Aufstand derjenigen auslösen, die vom bisherigen System der verantwortungslosen Geldvergabe der Mittel der Krankenkassen profitieren.

Ich durchschaue sehr wohl die Strukturen hinter der medizinischen Versorgung, und ich sehe, dass keine ernsthaften Bemühungen unternommen werden, etwas für die Heilung der Menschen zu tun. Das einzige, worüber diskutiert wird, ist die Verteilung der ständig wachsenden Kosten.

Ich habe große Macht im Universum und ich werde nicht mehr dulden, dass Geld der Bürger für die Bereicherung einiger vergeudet wird, ohne dass dafür eine wertvolle Gegenleistung geliefert wird. Ich bin kein zartes Geistwesen, das schöne Worte verkündet. Meine Macht und Kraft sind größer als die aller Opportunisten des Gesundheits-Systems zusammen. Bisher hatten die *Urschöpfer* meine Macht blockiert. Jetzt ist sie aber wieder frei und kann dort wirken, wo ich sie hinlenke.

Über meine Inkarnation als Mensch vor kurzem kann mir niemand mehr den Zugang zur materiellen Ebene verwehren und mich an der Ausführung meiner Pläne hindern.

Wenn die Pharma-Industrie mir den Krieg erklären will, werde ich zeigen, was meine Macht für sie bedeutet. Falls sie aber mit mir zum Wohl der Menschen zusammenarbeitet, werde ich ihnen Wege aufzeigen, wie sie in einer neuen Welt der Heilung auf ehrliche Weise Geschäfte machen können.

*Řüpert* ist mein Botschafter für mein Projekt der Heilung. Er kennt meine Gedanken und meinen Plan für die Menschheit. Wer mit ihm zusammenarbeitet, wird auch meine Unterstützung erhalten. Wer ihn ignoriert oder bekämpft, wird erfahren, warum ich als Mensch auf die Erde gekommen bin.

(*Emil* wurde von *Ěywa* erwähnt. Sein Wesen war als *Florence Nigthingale* von 1820 bis 1910 inkarniert. Mehr über ihre Person und ihr Wirken finden Sie in der entsprechenden Datei von *Wikipedia*. Die mathematisch hoch begabte *Nightingale* gilt als Pionier der visuellen Darstellung von Zusammenhängen in der Krankheit über die Statistik. Das verwundert nicht, denn in einer früheren Inkarnation war sie *René Descartes*, der französische Philosoph, Mathematiker und Naturwissenschaftler. Eigentlich war sie der Urheber des Gedankens, der zur Gründung des *Roten Kreuzes* führte. Damals noch mehr als heute, hatte eine Frau geringere Chancen, offizielle Anerkennung für Pionierleistungen zu erhalten, als ein Mann. *Florence Nightingale* wird heute über die Inkarnation als *Emil* wirken und im Projekt von *Ěywa* eine wichtige Rolle spielen.)